

**ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE
DER SOZIALWISSENSCHAFTEN**

ALLBUS 1984

**CODEBUCH
ZA-Nr. 1340**

PROJEKTLEITUNG:

WALTER MÜLLER
FRANZ URBAN PAPPI
ERWIN K. SCHEUCH
ROLF ZIEGLER

**ZENTRALARCHIV FÜR
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Bachemer Str. 40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 69 40

**ZENTRUM FÜR UMFragen,
METHODEN UND ANALYSEN
(ZUMA)**

Postfach 12 21 55
D-68072 Mannheim
Tel.: 0621 - 1246-0

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen	S. 3
Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts	S. 4
Informationen zur Auswertung: Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys	S. 7
Studienbeschreibung: ALLBUS 1984	S. 10
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	S. 13
Datenübersicht des Codebuchs	S. 15
Anmerkungen zum Codebuch	S. 181
Variablen-Verzeichnis zum Codebuch	S. 198

Anhang:

Schlagwort- und Stichwortregister

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1984 (ZA-Nr. 3708)

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Forschungsarbeiten, welche sich auf diese vom Zentralarchiv bereitgestellten ALLBUS-Daten beziehen, sollten nach Möglichkeit den nachstehenden ausführlichen Quellenverweis enthalten:

Die in diesem Beitrag benutzten Daten entstammen der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS 1984). Das ALLBUS-Programm ist 1980-86, 1991 von der DFG gefördert worden. Die weiteren Erhebungen wurden von Bund und Ländern über die GESIS (Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) finanziert. ALLBUS wird von ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V., Mannheim) und Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) in Zusammenarbeit mit dem ALLBUS-Ausschuß realisiert. Die Daten sind beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) erhältlich. Die vorgenannten Institutionen und Personen tragen keine Verantwortung für die Verwendung der Daten in diesem Beitrag.

Wir bitten ansonsten, die für Publikationen benutzten Unterlagen, die vom Zentralarchiv bereitgestellt wurden, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu zitieren.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und dem Zentralarchiv nach Möglichkeit zwei Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in der ZA-Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den Beständen der Zentralarchiv-Bibliothek setzen Sie sich bitte im ZA mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-13; e-mail: dorn@za.uni-koeln.de) in Verbindung.

Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste *ALLBUS-Bibliographie*. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im GESIS-Internetangebot recherchiert werden.

Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts

Die "Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) wurde Mitte der siebziger Jahre als gemeinsames Vorhaben von ZUMA und Zentralarchiv konzipiert. Sie dient der Erhebung und Verbreitung sozialwissenschaftlicher Daten für Forschung und Lehre. Kernstück ihrer Konzeption sind regelmäßig zu wiederholende, repräsentative Bevölkerungsumfragen mit einem teils konstanten, teils variablen Fragenprogramm, das zentrale Forschungsbereiche der empirischen Sozialforschung abdeckt.

Die ersten vier Umfragen in den Jahren 1980, 1982, 1984 und 1986 sind aufgrund von Einzelanträgen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert worden.¹ Für das Jahr 1991 konnte durch Antrag bei der DFG eine weitere Zusatzerhebung finanziert werden. Ziel dieser Basisumfrage 1991 war es, ALLBUS-Daten, welche die besondere Situation nach der deutschen Vereinigung widerspiegeln, möglichst rasch verfügbar zu machen.²

Im Zuge der Gründung der "Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen" (GESIS) am 08.12.86 wurde der ALLBUS als Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) und als Arbeitsbereich des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung in die Bund-Länder-Finanzierung der im Rahmen von GESIS zusammengeschlossenen Institute aufgenommen. Mit der Integration des ALLBUS in das

¹ Antragsteller bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die ALLBUS-Erhebungen 1980-86 waren:

- Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (1980-82; Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (1984-86; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (1980-86; Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (1980-86; Universität München).

² Primäre Antragsteller bei der DFG für die ALLBUS-Basisumfrage 1991 waren:

- Prof. Dr. Peter Ph. Mohler (ZUMA, Mannheim, federführend)
- Dr. Michael Braun (ZUMA, Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Dr. Michael Häder (ZUMA, Mannheim)

Weitere Mitglieder des ALLBUS-Ausschusses waren beratend an der Antragstellung beteiligt.

GESIS-Programm wurde das Gremium der DFG-Antragsteller in einen wissenschaftlichen Beirat übergeleitet. Diesem ALLBUS-Ausschuß gehörten im September 2001 an:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß (Universität Bielefeld, Vorsitz)
- Prof. Dr. Wilhelm Bürklin (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Andreas Diekmann (Universität Bern)
- Prof. Dr. Hubert Feger (Universität Berlin)
- Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Rostock)
- Prof. Dr. Heiner Meulemann (Universität Köln)
- Dr. Heike Solga (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).³

Für Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist die ALLBUS-Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA; Mannheim) in Abstimmung mit dem ALLBUS-Ausschuß zuständig. Leiter der Abteilung bei ZUMA ist Dipl.-Soz. Achim Koch (Tel.: 0621/1246-280; Fax: 0621/1246-100; e-mail: allbus@zuma-mannheim.de).

Die Archivierung und Weitergabe der ALLBUS-Daten und ihre Dokumentation betreut das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln. Weitere Informationen über Art und Umfang des verfügbaren Studienmaterials, aktuelle Gebühren etc. können dort eingeholt werden: Michael Terwey (Tel.: 0221/47694-22; Fax: 0221/47694-44; e-mail: terwey@za.uni-koeln.de).

Die technische Durchführung der bundesweiten Umfragen wurde seit 1980 von kommerziellen Umfrageinstituten im Auftrag von ZUMA realisiert (vgl. weitere Abgaben zur technischen Durchführung in der weiter unten nachfolgenden ALLBUS-Studienbeschreibung).

Hervorzuheben ist schließlich, daß über den Kreis der regelmäßig für den ALLBUS tätigen

³ Frühere Mitglieder im ALLBUS-Ausschuß waren:

- Prof. Dr. Klaus Allerbeck (Universität Frankfurt)
- Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Universität München)
- Prof. Dr. Marie Luise Kiefer (Universität Wien)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Karl Dieter Opp (Universität Leipzig)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (Universität München).

Vgl. ferner die Auflistungen von Primärforschern und Beiräten in den Studienbeschreibungen der einzelnen ALLBUS-Jahrgänge und zu den Kumulationen.

Personen hinaus eine Vielzahl weiterer Sozialwissenschaftler durch Fragensvorschläge und Kritik zur Gestaltung des ALLBUS beigetragen hat.

Mit der Erhebung und Bereitstellung der ALLBUS-Daten für die Gesellschaftswissenschaften im weiteren Sinne werden vornehmlich drei Ziele verfolgt:

- Untersuchung von sozialen Lagen, Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen in Deutschland
- Beschreibung des sozialen Wandels im Zeitverlauf
- Datenbereitstellung für Forscher und Lernende, die keinen unmittelbaren Zugang zu entsprechenden Primärdaten haben.

ALLBUS stellt eine allgemein verfügbare und gut dokumentierte Datenquelle für Forschung und Lehre in den Sozialwissenschaften dar, deren Indikatoren sich vielfach bereits in früheren Erhebungen bewährt haben. Soweit aus bisher vorliegenden Umfragen oder Veröffentlichungen für bestimmte inhaltliche Gebiete keine verwendbaren Fragen zu übernehmen waren, wurden für das ALLBUS-Programm neue Frageformulierungen entwickelt.

Die Akzeptanz von ALLBUS in Forschung und Lehre ist erfreulich groß und reicht über die Bundesrepublik hinaus. Seit der ersten im Jahr 1980 durchgeführten ALLBUS-Erhebung gehört diese Serie zu den am meisten nachgefragten Studien des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung. Es ist somit auch in Deutschland gelungen, eine dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) vergleichbare Institution zu schaffen. Ähnliche Einrichtungen bestehen heute auch in Großbritannien mit dem "British Social Attitudes" (BSA), in Polen mit dem "Polish General Social Survey" (PGSS) sowie in dem internationalen Kooperationsprojekt "International Social Survey Programme" (ISSP).⁴

⁴ Vgl. u.a.:

- James Allan Davis und Tom W. Smith, General Social Surveys, 1972-1998, National Opinion Research Center (NORC Hg.; Chicago) und The Roper Center for Public Opinion Research (Storrs, CT; distributor) 1999.
- Lindsay, Brook, Susan Hedges, Roger Jowell, Jude Lewis, Gillian Prior, Gary Sebastian, Bridget Taylor, Sharon Witherspoon, British Social Attitudes. Cumulative Sourcebook - the first six surveys, Aldershot: Gower 1992.
- Bogdan Cichomski und Pawel Morawski, Polish General Social Surveys 1992 - 1995. Machine Readable Data File, University of Warsaw: Institute for Social Studies 1996.
- ISSP-Codebücher aus den verschiedenen Jahrgängen (Ansprechpartner im Zentralarchiv für die ISSP-Studienmaterialien ist Dipl.-Vw. Rolf Uher (Tel.: 0221/47694-25; Fax: 0221/47694-44; e-mail: uher@za.uni-koeln.de).

Informationen zur Auswertung:**Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys**

Das in den ALLBUS-Studien **1980** bis **1992** und **1998** eingesetzte Stichprobenverfahren orientierte sich am ADM-Stichprobendesign. Bei den Stichproben mit dreistufigen Ziehungsverfahren nach dem ADM-Design wurde in der ersten Stufe eine Stichprobe von Wahlbezirken gezogen. In der zweiten Auswahlstufe ermittelten die Interviewer in den ausgewählten Wahlbezirken - ausgehend von einer zufällig ausgewählten Startadresse und entsprechend bestimmter Begehungsregeln - die zu befragenden Haushalte. In der dritten Ziehungsstufe wurde von den Interviewern in den ausgewählten Haushalten mit Hilfe eines vorbereiteten Zufallsschemas ("Schwedenschlüssel") die letztlich zu befragende Person bestimmt.⁵

Für die ALLBUS-Jahrgänge **1994**, **1996** und **2000** wurde zur Stichprobenbildung ein personenbezogenes zweistufiges Ziehungsverfahren eingesetzt. In der ersten Auswahlstufe wurde eine Stichprobe von Gemeinden gezogen. In der zweiten Stufe wurden Personenadressen aus den Einwohnermelderegistern der betreffenden Gemeinden zufällig ausgewählt. Dieses Vorgehen verspricht gegenüber dem ADM-Verfahren Vorteile, sowohl was den Stichprobenplan und die Feldarbeit als auch was die Genauigkeit einiger Ergebnisse betrifft.⁶ Weil dieses anspruchsvollere, aber auch teurere Verfahren für die Erhebung 1998 im Rahmen des verfügbaren Budgets nicht finanzierbar war, wurde der ALLBUS 1998 nochmals auf Basis des ADM-Designs durchgeführt.

⁵ Vgl. u.a. Hans-Peter Kirschner, ALLBUS 1980: Stichprobenplan und Gewichtung, in: Karl Ulrich Mayer und Peter Schmidt (Hg.), Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. Beiträge zu methodischen Problemen des ALLBUS 1980, Frankfurt, New York: Campus Verlag 1984: 114 - 182; ADM Arbeitskreis Deutscher Markt und Sozialforschungsinstitute / AG.MA Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (Hg.) Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung, Opladen: Leske+Budrich 1999.

⁶ Vgl. u.a. Achim Koch, Siegfried Gabler und Michael Braun: Konzeption und Durchführung der 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1994, Mannheim: ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 94/11, S. 89-94; dieser Methodenbericht ist auch im Anhang des ZA-Codebuchs zum ALLBUS 1994 (ZA-Nr. 2400) enthalten; ferner: Achim Koch, ADM-Design und Einwohnermelderegister-Stichprobe. Stichprobenverfahren bei mündlichen Bevölkerungsumfragen, in: Siegfried Gabler und Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik (Hg.), Stichproben in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag 1997: 99 - 116.

Sowohl das ADM-Design als auch die Stichprobenziehung aus Einwohnermelderegistern führen zu repräsentativen Stichproben für die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Ein Unterschied besteht allerdings in den Auswahlwahrscheinlichkeiten der Befragten: *Die aus den Einwohnermelderegistern gezogene **Personenstichprobe** ist auf Personenebene **selbstgewichtet**, weil alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben.*

Beim ADM-Design werden die für Interviews vorgesehenen **Haushalte** mit gleicher Wahrscheinlichkeit ausgewählt. Die Auswahlchance der einzelnen Befragten unter einer bestimmten Haushaltsadresse hängt aber auch von der Anzahl der dortigen Haushaltsmitglieder ab, die der Grundgesamtheit der Umfrage angehören. In diesem Zusammenhang wird auch von der "reduzierten Haushaltsgröße" gesprochen. Da pro Kontaktadresse nur eine Person interviewt wird, ist die Auswahlchance einer einzelnen Person im jeweiligen Haushalt um so geringer, je mehr Individuen dort leben. *Vom Prinzip her muß deshalb bei ALLBUS-Studien einer Haushaltsstichprobe bei jeder Auswertung auf Personenebene eine Gewichtung proportional zum Wert der reduzierten Haushaltsgröße (**Transformationsgewichtung**) vorgenommen werden.* Eine entsprechende Gewichtungvariable kann dem ALLBUS-Kumulations-Datensatz entnommen werden (ZA-Nr. 1795, V844).

Es hat sich gezeigt, daß in der Auswertungspraxis die Verwendung des Transformationsgewichts zumeist unterbleibt. Dies ist dann unproblematisch, wenn sich gewichtete und ungewichtete Ergebnisse nicht oder nur geringfügig unterscheiden. Ganz allgemein hängt die Stärke des Gewichtungseffektes davon ab, wie groß der Zusammenhang zwischen der reduzierten Haushaltsgröße und dem bei einer inhaltlichen Untersuchung interessierenden Merkmal ist. Bei einem nur geringen Zusammenhang hat die Transformationsgewichtung auch nur einen schwachen Effekt auf die Merkmalsverteilung, bei einem stärkeren Zusammenhang dagegen sind auch die Unterschiede zwischen gewichteten und ungewichteten Ergebnissen größer. Eine weitere Ursache für die häufige Zurückstellung des Transformationsgewichts ist, daß das Merkmal "reduzierte Haushaltsgröße" in Studien nach dem ADM-Design aus stichprobentheoretischen Gründen im erweiterten Sinne bzw. aufgrund von Ausfällen im Feld zumeist selbst Verzerrungen aufweist. Diese bestehen insbesondere in einer durch Kontaktierungsschwierigkeiten bedingten Unterrepräsentierung von allein lebenden Personen. Es tritt somit ein Effekt auf, welcher der design-bedingten höheren Auswahlchance von Personen in kleineren Haushalten entgegenwirkt (vgl. u.a. die Datengegenüberstellung in der Einleitung zum ALLBUS-Kumulationscodebuch (ZA-Nr. 1795), sowie Peter Hartmann und Bernhard Schimpl-Neimanns: Sind Sozialstruktur-

analysen mit Umfragedaten möglich? Analysen zur Repräsentativität einer Sozialforschungsumfrage, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 44/2 (1992): 315 - 340).

Wer unter diesen Umständen weitmöglichst abgesichert vorgehen möchte, sollte deshalb bei Auswertungen von Haushaltsstichproben auf Personenebene seine Analysen sowohl gewichtet als auch ungewichtet durchführen und überprüfen, ob die Gewichtung die Resultate beeinflußt.

Ab 1991 ist ferner die überproportionale Einbeziehung der *neuen Bundesländer* in die ALLBUS-Stichprobe zu beachten. Viele Auswertungen zeigen, daß erhebliche Unterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern bestehen. Deshalb ist oft eine getrennte Analyse der beiden Bereiche angemessen. Um bei Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten, wurden im Zuge einer disproportionalen Stichprobenziehung in den neuen Bundesländern jeweils mehr Personen befragt, als es dem eigentlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprochen hätte (oversample). In diesen Codebüchern sind entsprechend bereits nach Ost und West getrennte Prozentverteilungen als zusätzliche Auszählungen beigefügt.

Studienbeschreibung:
ALLBUS 1984**Erhebungszeitraum:**
März 1984 bis Juni 1984**Primärforscher:**
Walter Müller, Universität Mannheim;
Franz Urban Pappi, Universität Kiel;
Erwin K. Scheuch, Universität Köln;
Rolf Ziegler, Universität München;
ZUMA, Mannheim**Datenerhebung:**
GETAS, Bremen**Inhalt:**

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1984:

- 1.) Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- 2.) Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft
- 3.) Einstellungen und Kontakte zu Gastarbeitern
- 4.) Wahrnehmung von Umweltbelastungen
- 5.) Politische Fragen und Fragen zum Vertrauen in öffentliche Einrichtungen
- 6.) ALLBUS-Demographie
- 7.) Daten zum Interview
- 8.) Abgeleitete Indizes

Themen:

1.) *Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Beurteilung des bisherigen Berufserfolgs, Vergleich mit Berufsposition des Vaters und berufliche Erwartung für die Zukunft; Einstellung zum Wirtschaftssystem in der Bundesrepublik und Beurteilung der Staatsvorsorge; Realisierung persönlicher Erfolgsvorstellungen; gewünschte gesellschaftliche Stellung der Kinder; Einschätzung gleicher Ausbildungschancen für alle; wichtigste Kriterien für einen gesellschaftlichen Aufstieg; privilegierte und unterprivilegierte Gruppen in der Bundesrepublik; Auffassung

über soziale Unterschiede in der BRD; Einschätzung der eigenen Alterssicherung; Einstellung zu einer vermehrten sozialen Sicherung durch den Staat; Einstellung zu einer Kürzung von Sozialleistungen.

2.) *Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft*: Familie als Glücksvoraussetzung; Heirat bei dauernder Partnerschaft; Einschätzung der zukünftigen Lebensverhältnisse der Kinder.

3.) *Einstellungen und Kontakte zu Gastarbeitern*: Einstellungsskala; Kontakte zu Gastarbeitern in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis.

4.) *Wahrnehmung von Umweltbelastungen*: Einschätzung der allgemeinen wie auch der persönlichen Belastung durch Fluglärm, Bleigehalt im Benzin, Industrieabwässer, Industrieabgase, Kernkraftwerke, Verkehrslärm und Autoabgase.

5.) *Politische Fragen und Fragen zum Vertrauen in öffentliche Einrichtungen*: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluß, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Beurteilung der Verteidigungsausgaben sowie des Abbaus sozialer Leistungen und Einschätzung der derzeitigen Haltung der Bundesregierung; Vertrauen in öffentliche Einrichtungen: Gesundheitswesen, Bundesverfassungsgericht, Bundestag, Gemeindeverwaltung, Bundeswehr, Kirche, Justiz, Medien, Universität, Bundesregierung, Gewerkschaft, Polizei, Arbeitsämter, Rentenversicherung und Arbeitgeberverband; Sympathie-Skala für die CDU, SPD, CSU, FDP, Grünen, NPD und DKP; Wahlbeteiligung; Wahlrückerinnerung.

6.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, Boustedt-Gemeindetyp); Konfession, Kirchengangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Stellungsdauer, Branche, berufliche Aufsichtsfunktion, wöchentliche Arbeitsdauer, Betriebsgröße; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Angaben zum ehemaligen Beruf; Angaben zum ersten Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; vorwiegender Lebensunterhalt, Befragteneinkommen; Familienstand; Ehebiographie.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Dauer von Arbeitslosigkeit; Angaben zum gegenwärtigen bzw. zum ehemaligen Beruf; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Konfession.

Angaben zum ehemaligen Ehepartner: Allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Angaben zum gegenwärtigen bzw. zum ehemaligen Beruf; Konfession.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluß und berufliche Ausbildung von Mutter und Vater; Angaben zum Beruf des Vaters.

Haushaltsbeschreibung: Zahl der Kinder; Wohnungstyp; Telephonanschluß.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen zum Befragten; Geschlecht; Alter; Familienstand; Einkommen.

Gegenwärtige Mitgliedschaften des Befragten (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB),

Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), Deutscher Beamtenbund (DBB), Bauernverband, Gewerbeverband, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), sonstiger Berufsverband; Sportverein, kirchlicher oder religiöser Verein, politische Partei, Bürgerinitiative, andere Vereine oder Verbände).

7.) *Daten zum Interview:* Anwesenheit anderer Personen beim Interview und deren Verwandtschaftsgrad zum Befragten; Eingriffe anderer Personen in den Interviewverlauf; Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit der Antworten; Intervieweridentifikation; Interviewergeschlecht; Interviewdauer; Interviewdatum.

8.) *Abgeleitete Indizes:* Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1968; Berufsprestige (nach Treiman).

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin)

Haushaltsstichprobe: Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample) aus allen Privathaushalten mit Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die zu Beginn der Erhebung das 18. Lebensjahr vollendet hatten.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI)

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 3004

Anzahl der Variablen: 402

Weitere Hinweise:

In der Zusatzstudie 1984 (Test-Retest-Studie) wurde ein Teil der Befragten mit einem Variablensubset aus dem ALLBUS 1984 mehrfach befragt (Paneluntersuchung). Erhebungsschwerpunkte: Einschätzung der Wirtschaftslage; Einstellungen zu sozialer Ungleichheit, Sozialstaat und Familie; politische Einstellungen; Einstellungen und Kontakte zu Gastarbeitern; demographische Angaben. Diese Studie ist unter der ZA-Studien-Nr. 1601 archiviert.

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes ist als ALLBUScompact 1984 (ZA-Nr. 3708) vorhanden. Weitere Hinweise dazu befinden sich am Ende dieses Codebuchs.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/Datenservice/ALLBUS/index.htm>

Michael Terwey

(Oktober 2004; ALLBUS Erstauflage: März 1985)

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
 Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
 die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
 Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
 auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
 Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1>

V82 F.32B BILDUNG

<2> <3>
 Position: 160 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

<4>
 F.32B WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
 BILDUNG, AUSBILDUNG

<5>
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

	UNGEWICHTET	%	N=
6> <7>	ABS.	%	2990
1. SEHR WICHTIG	<8>	<9>	<10>
2. WICHTIG	1960	65.16	65.55
3. WENIGER WICHTIG	941	31.28	31.47
4. UNWICHTIG	77	2.56	2.58
	12	0.40	0.40
8. WN	12	0.40	.
9. KA	6	0.20	.
	<u>3008</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablennummer eindeutig zugeordnet.
- <2> "Position" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"Länge" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <5> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <6> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien.
- <7> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <8> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <9> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <10> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

V1 ZA-STUDIENNUMMER

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIE 1340

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Position: 5
Länge: 4

BEFRAGTEN-NUMMER

V3 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

Position: 9 FW1: 9
Länge: 1

F.1 BEGINNEN WIR MIT EINIGEN FRAGEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE: WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE HEUTIGE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2969
1. SEHR GUT	29	0.97	0.98
2. GUT	577	19.21	19.43
3. TEILS GUT/ TEILS SCHLECHT	1623	54.03	54.66
4. SCHLECHT	620	20.64	20.88
5. SEHR SCHLECHT	120	3.99	4.04
9. WN	35	1.17	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V4 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

Position: 10 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.2 UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN DANN:

WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD ALS HEUTE?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2910
1. WESENTLICH BESSER ALS HEUTE	22	0.73	0.76
2. ETWAS BESSER	749	24.93	25.74
3. GLEICHBLEIBEND	1489	49.57	51.17
4. ETWAS SCHLECHTER	579	19.27	19.90
5. WESENTLICH SCHLECHTER ALS HEUTE	71	2.36	2.44
8. WN	91	3.03	.
9. KA	3	0.10	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V5 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

Position: 11 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.3 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2986
1.	SEHR GUT	96	3.20	3.22
2.	GUT	1454	48.40	48.69
3.	TEILS GUT/ TEILS SCHLECHT	1082	36.02	36.24
4.	SCHLECHT	284	9.45	9.51
5.	SEHR SCHLECHT	70	2.33	2.34
8.	WN	15	0.50	.
9.	KA	3	0.10	.
		3004	100.00	100.00

V6 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

Position: 12 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.4 WAS GLAUBEN SIE, WIE WIRD IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN EINEM JAHR SEIN. ERWARTEN SIE, DASS IHRE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DANN: WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD ALS HEUTE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2913
1.	WESENTLICH BESSER ALS HEUTE	51	1.70	1.75
2.	ETWAS BESSER	437	14.55	15.00
3.	GLEICHBLEIBEND	2080	69.24	71.40
4.	ETWAS SCHLECHTER	305	10.15	10.47
5.	WESENTLICH SCHLECHTER	40	1.33	1.37
8.	WN	90	3.00	.
9.	KA	1	0.03	.
		3004	100.00	100.00

V7 GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE[R]

Position: 13 FW1: 9
Länge: 1

F.5 WIR HABEN NUN EINIGE FRAGEN ZU IHRER SCHUL- UND BERUFSAUSBILDUNG BZW. ZU IHREM BERUF: BESUCHEN SIE GEGENWAERTIG EINE SCHULE ODER HOCHSCHULE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2986
1.	JA	228	7.59	7.64
2.	NEIN	2758	91.81	92.36
9.	KA	18	0.60	.
		3004	100.00	100.00

V8 GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULE, BEFR.

Position: 14 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.6 (FALLS GEGENWAERTIGER SCHUL- ODER HOCHSCHULBESUCH)
 WAS FUER EINE SCHULE IST DAS?

(INT.: WEISSE LISTE 1 VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 226
01.	UNIVERSITAET, HOCHSCHULE	80	2.66	35.40
02.	FACHHOCHSCHULE, INGENIEURSCHULE	28	0.93	12.39
03.	BERUFSFACHSCHULE, FACHSCHULE, TECHNIKERSCHULE	29	0.97	12.83
04.	GYMNASIUM (AUCH ABENDGYMNASIUM)	48	1.60	21.24
05.	REAL-, MITTELSCHULE (AUCH ABENDREALSCHULE)	3	0.10	1.33
06.	INTEGRIERTE GESAMTSCHULE	1	0.03	0.44
07.	BERUFSSCHULE	22	0.73	9.73
08.	ANDERE SCHULE	15	0.50	6.64
99.	KA	2	0.07	.
00.	TNZ (CODE 2,9 IN F.5)	2776	92.41	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V9 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 16 FW1: 9
 Länge: 1

F.7 WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?
 EINEN VOLKS- ODER HAUPTSCHULABSCHLUSS; MITTLERE REIFE ODER
 REALSCHULABSCHLUSS, DIE FACHHOCHSCHULREIFE, DAS ABITUR ODER
 KEINEN DIESER ABSCHLUESSE?

(INT.: NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2993
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	31	1.03	1.04
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	1754	58.39	58.60
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	664	22.10	22.19
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE)	113	3.76	3.78
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	431	14.35	14.40
9.	KA	11	0.37	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V10 BERUFS-AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 17 FW1: 99
Länge: 2

F.8 WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HABEN SIE?

(INT.: GRUENE LISTE 2 VORLEGEN. NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2973
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFSSCHULE OHNE LEHRE)	827	27.53	27.82
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRTSCHAFTLICHER LEHRE	598	19.91	20.11
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	806	26.83	27.11
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	149	4.96	5.01
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	72	2.40	2.42
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHULABSCHLUSS	169	5.63	5.68
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	123	4.09	4.14
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	229	7.62	7.70
99.	KA	31	1.03	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V11 BEFRAGTE[R] BERUFSTAETIG?

Position: 19
Länge: 2

F.9 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF SIE ZU?

(INT.: ROSA LISTE 3 VORLEGEN; NUR EINE ANGABE MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	%
01.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	1178	39.21
02.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	156	5.19
03.	ARBEITSLOS	115	3.83
04.	NEBENHER ERWERBSTAETIG	62	2.06
05.	NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	595	19.81
06.	WEHR-/ ZIVILDIENTSTLEISTENDER	12	0.40
07.	RENTNER, PENSIONAER	630	20.97
08.	SCHUELER, STUDENT, AUSZUBILDENDE(R)	221	7.36
10.	SONSTIGE(R) NICHTERWERBSTAETIGE(R)	35	1.17
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V12 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

Position: 21 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.10 (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG IST)
 BITTE ORDNET SIE IHRE BERUFLICHE STELLUNG NACH DIESER
 LISTE EIN.

(INT.: BLAUE LISTE 4 VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE MIT LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER
 FLAECHE VON ...

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1329
10.	UNTER 10 HA	5	0.17	0.38
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	6	0.20	0.45
12.	20 HA BIS UNTER 50 HA	7	0.23	0.53
13.	50 HA UND MEHR	3	0.10	0.23

AKADEMISCHE FREIE BERUFE (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT
 EIGENER PRAXIS)

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	14	0.47	1.05
16.	2-9 MITARBEITER	10	0.33	0.75
17.	10 MITARBEITER UND MEHR	1	0.03	0.08

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE,
 DIENSTLEISTUNG U. A.

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	59	1.96	4.44
22.	2-9 MITARBEITER	51	1.70	3.84
23.	10-49 MITARBEITER	16	0.53	1.20
24.	50 MITARBEITER UND MEHR	3	0.10	0.23

30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	6	0.20	0.45
-----	----------------------------------	---	------	------

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	17	0.57	1.28
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	60	2.00	4.51
42.	BEAMTE IM GEOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	67	2.23	5.04
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	40	1.33	3.01
49.	WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENSTLEISTENDE	0		

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS	15	0.50	1.13
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VER- KAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	116	3.86	8.73
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	248	8.26	18.66
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGS- LEITER)	164	5.46	12.34
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	37	1.23	2.78

V12 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTA ARBEITER	32	1.07	2.41
61.	ANGELERNTA ARBEITER	117	3.89	8.80
62.	GELERNTA UND FACHARBEITER	186	6.19	14.00
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	27	0.90	2.03
64.	MEISTER/ POLIERE	22	0.73	1.66
99.	KA	5	0.17	.
00.	TNZ (CODE 03-10,99 IN F.9)	1670	55.59	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V13 SELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 23 FW1: 0
Länge: 3

F.11 (FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER O. SELBSTAENDIG)
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF
AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TAETIGKEIT
GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

ISCO SELBSTAENDIGE

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)

V14 SELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 26 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

PRESTIGE SELBSTAENDIGE

Siehe Note Nr. 2

99. KA
00. TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)

V15 SELBST.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 28 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

MPS SELBSTAENDIGE

9999. KA
0000. TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)

V16 SELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 32 FW1: 0
Länge: 3

BERUFSUNTERGRUPPEN SELBSTAENDIGE

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 00,30-60 IN F.10)

V17 SELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 35 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

BERUFSHAUPTGRUPPEN SELBSTAENDIGE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 177
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	39	1.30	22.03
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	9	0.30	5.08
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	1	0.03	0.56
04.	HANDELSBERUFE	51	1.70	28.81
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	24	0.80	13.56
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	24	0.80	13.56
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	29	0.97	16.38
08.	SONSTIGE	0		
99.	KA	1	0.03	.
00.	TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)	2826	94.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V18 SELBST.: SEIT WANN I.GEGENWAERT. ARBEIT?

Position: 37 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11A (FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER O. SELBSTAENDIG)
 SEIT WANN SIND SIE SCHON IN IHRER DERZEITIGEN ARBEIT
 SELBSTAENDIG?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

24. SELBSTAENDIG SEIT: 1924

...

84. SELBSTAENDIG SEIT: 1984

99. KA

00. TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)

V19 SELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT

Position: 39 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.11(1) SEIT WANN SELBSTAENDIG: KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.11A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.11A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 174
1.	SEIT 1971 UND FRUEHER	85	2.83	48.85
2.	SEIT 1972 - 1976	25	0.83	14.37
3.	SEIT 1977 - 1978	12	0.40	6.90
4.	SEIT 1979 - 1980	20	0.67	11.49
5.	SEIT 1981 - 1982	15	0.50	8.62
6.	SEIT 1983 UND DANACH	17	0.57	9.77
9.	KA	4	0.13	.
0.	TNZ (CODE 00,30-64 IN F.10)	2826	94.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V20 MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUF; ISCO 1968

Position: 40 FW1: 0
Länge: 3

F.12 (FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF
AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TAETIGKEIT
GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

ISCO MITHELFENDE

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (CODE 10-24,40-64,99 IN F.10)

V21 MITHELF.ANGEHOERIGE: TREIMANPRESTIGE

Position: 43 FW1: 0
Länge: 2

PRESTIGE MITHELFENDE

Siehe Note Nr. 2

00. TNZ (CODE 10-24,40-64,99 IN F.10)

V22 MITHELF.ANGEHOERIGE: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 45 FW1: 0
Länge: 4 Dezimalstellen: 1

MPS MITHELFENDE

0000. TNZ (CODE 10-24,40-64,99 IN F.10)

V23 MITHELF. ANGEHOERIGE: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 49 FW1: 0
Länge: 3

BERUFSUNTERGRUPPEN MITHELFENDE

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 10-24,40-64,99 IN F.10)

V24 MITHELF. ANGEHOERIGE: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 52 FW1: 0
Länge: 2

BERUFSHAUPTGRUPPEN MITHELFENDE

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		6
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	0		
02.	LEITENDE TAEITIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	0		
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	3	0.10	50.00
04.	HANDELSBERUFE	2	0.07	33.33
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	0		
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	0		
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAEITIGKEITEN	1	0.03	16.67
08.	SONSTIGE	0		
00.	TNZ (CODE 10-24,40-64,00 IN F.10)	2998	99.80	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V25 MITHELF. ANGEHOERIGE: SEIT WANN i.ARBETIT?

Position: 54 FW1: 0
Länge: 2

F.12A (FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)
SEIT WANN HELFEN SIE SCHON IM FAMILIENBETRIEB MIT?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

45. SEIT 1945

...

80. SEIT 1980

00. TNZ (CODE 10-24,40-64,00 IN F.10)

V26 MITHELF. ANGEHOERIGE: STELLUNGSDAUER, KAT.

Position: 56 FW1: 0
Länge: 1

F.12A(1) SEIT WANN MITHELFENDE(R) FAMILIENANGEHOERIGE(R):
KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.12A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.12A>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		6
1.	SEIT 1971 UND FRUEHER	3	0.10	50.00
2.	SEIT 1972 - 1976	0		
3.	SEIT 1977 - 1978	2	0.07	33.33
4.	SEIT 1979 - 1980	1	0.03	16.67
5.	SEIT 1981 - 1982	0		
6.	SEIT 1983 UND DANACH	0		
0.	TNZ (CODE 10-24,40-64,00 IN F.10)	2998	99.80	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V27 NICHTSELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 57 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

F.13 (FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)
WELCHE BERUFLICHE TAEITIGKEIT UEBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF
AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TAEITIGKEIT
GENAU.
(HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

ISCO ARBEITNEHMER

Siehe Note Nr. 1

999. KA
000. TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)

V28 NICHTSELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 60 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

PRESTIGE ARBEITNEHMER

Siehe Note Nr. 2

99. KA
00. TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)

V29 NICHTSELBST.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 62 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

MPS ARBEITNEHMER

9999. KA
 0000. TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)

V30 NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 66 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 109

BERUFSUNTERGRUPPEN ARBEITNEHMER

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)

V31 NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 69 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

BERUFSHAUPTGRUPPEN ARBEITNEHMER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1149
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	247	8.22	21.50
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	22	0.73	1.91
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	330	10.99	28.72
04.	HANDELSBERUFE	78	2.60	6.79
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	79	2.63	6.88
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	8	0.27	0.70
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	368	12.25	32.03
08.	SONSTIGE	17	0.57	1.48
99.	WN	1	0.03	.
00.	TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)	1854	61.72	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V32 NICHTSELBST.: SEIT WANN I.ARBETTSSTELLE?

Position: 71 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13A (FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)
SEIT WANN SIND SIE SCHON BEI IHREM DERZEITIGEN ARBEIT-
GEBER (FIRMA, BEHOERDE USW.) BESCHAEFTIGT?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

40. SEIT 1940
...
84. SEIT 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)

V33 NICHTSELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEG.

Position: 73 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.13A(1) SEIT WANN BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER IN AUSBILDUNG
KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.13A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.13A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1123
1.	SEIT 1971 UND FRUEHER	443	14.75	39.45
2.	SEIT 1972 - 1976	219	7.29	19.50
3.	SEIT 1977 - 1978	98	3.26	8.73
4.	SEIT 1979 - 1980	152	5.06	13.54
5.	SEIT 1981 - 1982	118	3.93	10.51
6.	SEIT 1983 UND DANACH	93	3.10	8.28
9.	KA	27	0.90	.
0.	TNZ (CODE 00,10-30 IN F.10)	1854	61.72	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V34 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

Position: 74 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG)
WAREN SIE IN DEN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN EINMAL
ARBEITSLOS?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1325
1.	JA	184	6.13	13.89
2.	NEIN	1141	37.98	86.11
9.	KA	9	0.30	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	55.59	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V35 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

Position: 75 FW1: 0
Länge: 3

F.15 (FALLS BEFRAGTER SCHON EINMAL ARBEITSLOS WAR)
WIE LANGE WAREN SIE INSGESAMT IN DEN LETZTEN 10 JAHREN
ARBEITSLOS?

(INT.: WENN BEFRAGUNGSPERSON MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR,
ALLE PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

F.15 ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN:

001. 1 WOCHE
...
192. 192 WOCHEN
000. TNZ (CODE 0,2-9 IN F.14)

V36 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Position: 78 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.15.1 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.15 GEBILDET>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 182
1.	1 BIS UNTER 2 WOCHEN	1	0.03	0.55
2.	2 BIS UNTER 4 WOCHEN	9	0.30	4.95
3.	4 BIS UNTER 12 WOCHEN	35	1.17	19.23
4.	12 BIS UNTER 52 WOCHEN	88	2.93	48.35
5.	52 WOCHEN UND MEHR	49	1.63	26.92
9.	KA	2	0.07	.
0.	TNZ (CODE 0,2-9 IN F.14)	2820	93.87	.
		3004	100.00	100.00

V37 BEFRAGTE[R]: JETZIGE BRANCHE

Position: 79 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.16 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITS-
STAETTE ARBEITEN SIE? WIRD ETWAS HERGESTELLT (WAS?), IST ES
GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT?), ODER WELCHE ALLGEMEINE BE-
ZEICHNUNG HAT IHRE ARBEITSSTAETTE?

(INT.: BRANCHE/ WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEIN-
HEIT, IN DER BEFRAGTER ARBEITET, GENAU NOTIEREN)

Siehe Note Nr. 3

99. WEISS NICHT
00. TNZ (CODE 03-99 IN F.9; KA)

V38 ANZAHL, BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE

Position: 81 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99998

F.17 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
 WIE VIELE PERSONEN SIND IN IHREM BETRIEB BZW. DER AR-
 BEITSSSTAETTE BESCHAEFTIGT, IN DER SIE ARBEITEN?

(INT.: BEI RUECKFRAGEN: GEMEINT IST DIE OERTLICHE ARBEITS-
 STELLE, AN DER SIE ARBEITEN - ALSO OHNE ZWEIGSTELLEN USW., DIE
 IHRE FIRMA VIELLEICHT AN ANDEREN ORTEN HAT)

00001. 1 BESCHAEFTIGTER
 ...
 99996. MEHR ALS 100000 BESCHAEFTIGTE
 99997. VERWEIGERT
 99998. WN
 99999. KA
 00000. TNZ (CODE 03-99 IN F.9)

V39 ANZAHL, BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT

Position: 86 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17(1) ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.17 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.17>

			Ungewichtet	%	% N=
			Abs.		1282
1.	1 - 6	BESCHAEFTIGTE	275	9.15	21.45
2.	7 - 24	BESCHAEFTIGTE	227	7.56	17.71
3.	25 - 80	BESCHAEFTIGTE	276	9.19	21.53
4.	81 - 400	BESCHAEFTIGTE	256	8.52	19.97
5.	401 - 5000	BESCHAEFTIGTE	207	6.89	16.15
6.	5001 - 99996	BESCHAEFTIGTE	41	1.36	3.20
7.	VERWEIGERT		1	0.03	.
8.	WN		1	0.03	.
9.	KA		50	1.66	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)		1670	55.59	.
			3004	100.00	100.00

V40 BEFRAGTE[R]: JETZIGE BRANCHE [1984]

Position: 87 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.17A (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
KÖENNTEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESES BRANCHEBLATTES SAGEN,
ZU WELCHER BRANCHE DER BETRIEB GEHOERT, IN DEM SIE ARBEITEN?

(INT.: KENNZIFFER EINTRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1324
01.	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	30	1.00	2.27
02.	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	23	0.77	1.74
VERARBEITENDES UND PRODUZIERENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)				
03.	CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFF- INDUSTRIE) UND MINERALOELVERARBEITUNG	32	1.07	2.42
04.	KUNSTSTOFFVERARBEITUNG, GUMMI- UND ASBESTVER- ARBEITUNG	23	0.77	1.74
05.	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	12	0.40	0.91
06.	EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG	34	1.13	2.57
07.	STAHL- UND MASCHINENBAU	63	2.10	4.76
08.	FAHRZEUGBAU	51	1.70	3.85
09.	ELEKTROTECHNIK, HERSTELLUNG UND REPARATUR VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN UND BUEROMASCHINEN, ALLGEMEINE ELEKTROTECHNIK	37	1.23	2.79
10.	HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN	14	0.47	1.06
11.	FEINMECHANIK UND OPTIK	17	0.57	1.28
12.	HOLZGEWERBE	15	0.50	1.13
13.	PAPIERGEWERBE	11	0.37	0.83
14.	DRUCKGEWERBE	8	0.27	0.60
15.	LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	1.40	3.17
16.	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	32	1.07	2.42
17.	BAUHAUPTGEWERBE	44	1.46	3.32
BAUGEWERBE				
18.	AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	43	1.43	3.25
HANDEL				
19.	GROSSHANDEL, HANDELSVERMITTLUNG	62	2.06	4.68
20.	EINZELHANDEL, VERSANDHANDEL	93	3.10	7.02
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG				
21.	EISENBAHNEN	32	1.07	2.42
22.	DEUTSCHE BUNDESPOST	36	1.20	2.72
23.	VERKEHRSGEWERBE (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	27	0.90	2.04
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE				
24.	KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	52	1.73	3.93
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT				
25.	GASTSTAETTEN UND BEHERBERGUNGSGEWERBE SOWIE VERPFLEGUNGSEINRICHTUNGEN	44	1.46	3.32
26.	WAESCHEREI UND REINIGUNG	16	0.53	1.21
27.	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	111	3.70	8.38
28.	GESUNDHEITS- UND VETERENAERWESEN	70	2.33	5.29

V40	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE <1984>	(Fortsetzung)
-----	-------------------------------------	---------------

29.	SONSTIGE PRIVATE DIENSTLEISTUNGEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	74	2.46	5.59
30.	KIRCHEN, VERBAENDE, VEREINE, PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNGEN	19	0.63	1.44
31.	OEFFENTLICHE VERWALTUNG, GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNGEN	157	5.23	11.86
99.	KA	10	0.33	.
00.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	55.59	.
		3004	100.00	100.00

V41	BERUFL.AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?
-----	----------------------------------

Position: 89 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
GEHOERT ES ZU IHREN BERUFLICHEN AUFGABEN, DIE ARBEIT ANDERER
ZU BEAUF SICHTIGEN ODER IHNEN ZU SAGEN, WAS SIE TUN MUESSEN?

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1330
1.	JA	522	17.38	39.25
2.	NEIN	808	26.90	60.75
9.	KA	4	0.13	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	55.59	.
		3004	100.00	100.00

V42	ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN
-----	---

Position: 90 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

F.18A (FALLS BEFRAGTER ANDERE ARBEITNEHMER BEAUF SICHTIGT)
WIE VIELE PERSONEN BEAUF SICHTIGEN SIE DIREKT?

001. 1 PERSON
- ...
800. 800 PERSONEN
999. KA
000. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.18)

V43 ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.

Position: 93 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18A (FALLS BEFRAGTER ANDERE ARBEITNEHMER BEAUF SICHTIGT)
KATEGORISIERTE VARIABLE

				Ungewichtet		% N=
				Abs.	%	507
1.	1 - 2	DIREKTE	UNTERGEBENE	109	3.63	21.50
2.	3 - 5	DIREKTE	UNTERGEBENE	139	4.63	27.42
3.	6 - 9	DIREKTE	UNTERGEBENE	73	2.43	14.40
4.	10 - 19	DIREKTE	UNTERGEBENE	88	2.93	17.36
5.	20 - 49	DIREKTE	UNTERGEBENE	75	2.50	14.79
6.	50 - 149	DIREKTE	UNTERGEBENE	19	0.63	3.75
7.	150 UND MEHR	DIREKTE	UNTERGEBENE	4	0.13	0.79
9.	KA			15	0.50	.
0.	TNZ (CODE 0,2,9 IN F.18)			2482	82.62	.
				3004	100.00	100.00

V44 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

Position: 94 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.19 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE NORMALERWEISE IN IHREM
HAUPTBERUF PRO WOCHE, EINSCHLIESSLICH UEBERSTUNDEN?

ARBEITSSTUNDEN EXPLIZIT

10. 10 WOCHENSTUNDEN
...
96. 96 WOCHENSTUNDEN
99. KA
00. TNZ (CODE 03-99 IN F.9)

V45 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Position: 96 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.19A (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE NORMALERWEISE IN IHREM
HAUPTBERUF PRO WOCHE, EINSCHLIESSLICH UEBERSTUNDEN?
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.19 GEBILDET>

				Ungewichtet		% N=
				Abs.	%	1324
1.	UNTER 20 STUNDEN PRO WOCHE			20	0.67	1.51
2.	20 - 34 STUNDEN PRO WOCHE			154	5.13	11.63
3.	35 - 39 STUNDEN PRO WOCHE			26	0.87	1.96
4.	40 - 44 STUNDEN PRO WOCHE			748	24.90	56.50
5.	45 UND MEHR STUNDEN PRO WOCHE			376	12.52	28.40
9.	KA			10	0.33	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)			1670	55.59	.
				3004	100.00	100.00

V46 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER

Position: 97 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.20 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
WENN SIE IHRE HEUTIGE BERUFLICHE STELLUNG MIT DER IHRES
VATERS VERGLEICHEN, WIE SCHAETZEN SIE IHRE EIGENE BERUFLICHE
STELLUNG EIN: VIEL HOEHER, ETWAS HOEHER, UNGEFAEHR GLEICH,
NIEDRIGER?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1319
1.	VIEL HOEHER	207	6.89	15.69
2.	ETWAS HOEHER	375	12.48	28.43
3.	UNGEFAEHR GLEICH	483	16.08	36.62
4.	NIEDRIGER	227	7.56	17.21
5.	BERUFLICHE STELLUNG DES VATERS NICHT BEKANNT	27	0.90	2.05
9.	KA	15	0.50	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	55.59	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V47 BERUFSERFOLG, WIE URSPRUENGL. ERWARTET?

Position: 98 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.21 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
WENN SIE IHR BISHERIGES BERUFSLEBEN UEBERBLICKEN UND MIT
DEN VORSTELLUNGEN VERGLEICHEN, DIE SIE ZU BEGINN IHRES
BERUFSLEBEN HATTEN, WUERDEN SIE SAGEN:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1321
1.	SIE HABEN MEHR ERREICHT, ALS SIE SICH VORGESTELLT HABEN	234	7.79	17.71
2.	SIE HABEN SO VIEL ERREICHT, WIE SIE SICH VORGESTELLT HABEN	785	26.13	59.42
3.	SIE HABEN WENIGER ERREICHT, ALS SIE SICH VORGESTELLT HABEN	302	10.05	22.86
9.	KA	13	0.43	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	55.59	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V48 BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT

Position: 99 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.22 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
 WAS ERWARTEN SIE FUER IHRE PERSOENLICHE BERUFLICHE ZUKUNFT?
 ERWARTEN SIE, DASS SICH IHRE BERUFLICHE STELLUNG INNERHALB
 DER NAECHSTEN 5-10 JAHRE:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	1329
1.	WESENTLICH VERBESSERT	116	8.73
2.	ETWAS VERBESSERT	418	31.45
3.	UNGEFAEHR GLEICHBLEIBT	665	50.04
4.	EVENTUELL VERSCHLECHTERT	67	5.04
5.	WERDE NICHT MEHR BERUFSTAETIG SEIN	63	4.74
9.	KA	5	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN F.9)	1670	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V49 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

Position: 100 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

F.23 (FALLS BEFRAGTER NICHT BERUFSTAETIG IST)
 BIS WANN WAREN SIE ZULETZT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG,
 ODER WAREN SIE NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG?

(INT.: MONAT UND JAHR ERFASSEN)

<VIERSTELLIG VERCODET: DIE 2 ERSTEN STELLEN = MONAT,
 DIE LETZTEN 2 STELLEN = JAHR; WENN NUR JAHR GENANNT =
 99 IN MONAT>

0134. JANUAR 1934

...

1283. DEZEMBER 1983

9996. NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN

9999. KA

0000. TNZ (CODE 01-02 IN F.9)

V50 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Position: 104 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.23(1) SEIT WANN HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG
 KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.23 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1233
1.	SEIT 1971 UND FRUEHER	457	15.21	37.06
2.	SEIT 1972 - 1976	208	6.92	16.87
3.	SEIT 1977 - 1978	99	3.30	8.03
4.	SEIT 1979 - 1980	148	4.93	12.00
5.	SEIT 1981 - 1982	173	5.76	14.03
6.	SEIT 1983 UND DANACH	148	4.93	12.00
8.	NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN	390	12.98	.
9.	VERWEIGERT, WN, KA	47	1.56	.
0.	TNZ (CODE 01-02 IN F.9)	1334	44.41	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V51 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

Position: 105 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.24 (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
 BITTE ORDNET SIE IHRE LETZTE BERUFLICHE STELLUNG NACH
 DIESER LISTE EIN.

(INT.: BLAUE LISTE 4 VORLEGEN; KENNZIFFER EINTRAGEN)

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1227
10.	UNTER 10 HA	2	0.07	0.16
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	4	0.13	0.33
12.	20 HA BIS UNTER 50 HA	1	0.03	0.08
13.	50 HA UND MEHR	0		

AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	4	0.13	0.33
16.	2-9 MITARBEITER	1	0.03	0.08
17.	10 MITARBEITER UND MEHR	0		

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	19	0.63	1.55
22.	2-9 MITARBEITER	31	1.03	2.53
23.	10-49 MITARBEITER	4	0.13	0.33
24.	50 MITARBEITER UND MEHR	3	0.10	0.24
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	4	0.13	0.33

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	7	0.23	0.57
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	32	1.07	2.61
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	28	0.93	2.28
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	16	0.53	1.30
49.	WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENSTLEISTENDE	3	0.10	0.24

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS	10	0.33	0.81
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VER- KAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	245	8.16	19.97
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	194	6.46	15.81
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGS- LEITER)	99	3.30	8.07
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	10	0.33	0.81

V51 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER (Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTA ARBEITER	100	3.33	8.15
61.	ANGELERNTA ARBEITER	202	6.72	16.46
62.	GELERNTA UND FACHARBEITER	171	5.69	13.94
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	20	0.67	1.63
64.	MEISTER/ POLIERE	14	0.47	1.14

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	1	0.03	0.08
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	1	0.03	0.08
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	1	0.03	0.08
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	0		

99.	KA	53	1.76	.
00.	TNZ (CODE 0000,9996,9999 IN F.23)	1724	57.39	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V52 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968

Position: 107 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
BERUFSGRUPPE (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

999. KA
000. TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23)

V53 BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 110 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

99. KA
00. TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23; KEINE NENNUNG)

V54 BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 112 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
MPS BEFRAGTER FRUEHER

9999. KA
0000. TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23; KEINE NENNUNG)

V55 BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 116 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 109

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

0000. TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23; KEINE NENNUNG)

V56 BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 119 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.25 (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTEN SIE IN IHREM HAUPT-
BERUF ZULETZT AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE
TAETIGKEIT GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN
NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1240
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	138	4.59	11.13
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	11	0.37	0.89
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	300	9.99	24.19
04.	HANDELSBERUFE	148	4.93	11.94
05.	DIENTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	177	5.89	14.27
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	33	1.10	2.66
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	418	13.91	33.71
08.	SONSTIGE	15	0.50	1.21
99.	WN	40	1.33	.
00.	TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23)	1724	57.39	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V57 NICHTBERUFST.: EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

Position: 121 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.25A (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
WAREN SIE IN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN (INT.: BEI
GEGENWAERTIGEN ARBEITSLOSEN: FRUEHER SCHON) EINMAL ARBEITSLOS?

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1233
1.	JA	163	5.43	13.22
2.	NEIN	1070	35.62	86.78
9.	KA	47	1.56	.
0.	TNZ (CODE 0000,9996 IN F.23)	1724	57.39	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V58 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 122 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 999

F.25B (FALLS BEFRAGTER FRUEHER SCHON EINMAL ARBEITSLOS WAR)
 WIE LANGE WAREN SIE INSGESAMT IN DEN LETZTEN 10 JAHREN
 (BIS HEUTE) ARBEITSLOS?

(INT.: WENN BEFRAGUNGSPERSON MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR,
 ALLE PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

F.25B(1) FRUEHERE ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN:

002. 2 WOCHEN

...

312. 312 WOCHEN

999. KA

000. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.25A)

V59 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT, KAT.

Position: 125 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.25(1) ANZAHL WOCHEN ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.25B GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.25>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		154
1.	1 BIS UNTER 2 WOCHEN	0		
2.	2 BIS UNTER 4 WOCHEN	2	0.07	1.30
3.	4 BIS UNTER 12 WOCHEN	16	0.53	10.39
4.	12 BIS UNTER 52 WOCHEN	51	1.70	33.12
5.	52 WOCHEN UND MEHR	85	2.83	55.19
9.	KA	9	0.30	.
0.	TNZ (CODE 0,2,9 IN F.25A)	2841	94.57	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V60 WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?

Position: 126 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.26 WIR MOECHTEN IHNEN JETZT EINIGE FRAGEN ZU IHRER ERSTEN HAUPTBERUFLICHEN TAETIGKEIT STELLEN, GEMEINT IST HIER NICHT DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG ODER LEHRE. WANN, IN WELCHEM JAHR WAREN SIE ZUM ERSTEN MAL HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

11. 1911
 ...
 84. 1984
 98. WN
 99. KA
 00. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V61 JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.

Position: 128 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.26(1) JAHR DER ERSTEN HAUPTBERUFLICHEN ERWERBSTAETIGKEIT;
 KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.26 GEBILDET>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2542
1.	1911 - 1914	3	0.10	0.12
2.	1915 - 1924	101	3.36	3.97
3.	1925 - 1934	231	7.69	9.09
4.	1935 - 1944	328	10.92	12.90
5.	1945 - 1954	446	14.85	17.55
6.	1955 - 1964	475	15.81	18.69
7.	1965 - 1974	525	17.48	20.65
8.	1975 - 1984	433	14.41	17.03
9.	WN, KA	72	2.40	.
0.	TNZ (CODE 9996 IN F.23)	390	12.98	.
		3004	100.00	100.00

V62	1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG, KENZ.
-----	--

Position: 129 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.26A (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG IST BZW. WAR) BITTE ORDNETN SIE DIE ERSTE BERUFLICHE STELLUNG, DIE SIE DAMALS HATTEN, NACH DIESER LISTE EIN.

(INT.: BLAUE LISTE 4 VORLEGEN; KENNZIFFER EINTRAGEN)

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2570
10.	UNTER 10 HA	3	0.10	0.12
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	10	0.33	0.39
12.	20 HA BIS UNTER 50 HA	3	0.10	0.12
13.	50 HA UND MEHR	3	0.10	0.12

AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	9	0.30	0.35
16.	2-9 MITARBEITER	1	0.03	0.04
17.	10 MITARBEITER UND MEHR	2	0.07	0.08

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	17	0.57	0.66
22.	2-9 MITARBEITER	7	0.23	0.27
23.	10-49 MITARBEITER	0		
24.	50 MITARBEITER UND MEHR	2	0.07	0.08
30.	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	11	0.37	0.43

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	35	1.17	1.36
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	38	1.26	1.48
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	20	0.67	0.78
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	17	0.57	0.66
49.	WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDienstLEISTENDE	5	0.17	0.19

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS	2	0.07	0.08
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VER- KAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	453	15.08	17.63
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	255	8.49	9.92
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGS- LEITER)	89	2.96	3.46
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	5	0.17	0.19

V62 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG, KENZ. (Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	203	6.76	7.90
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	201	6.69	7.82
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	456	15.18	17.74
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	9	0.30	0.35
64.	MEISTER/ POLIERE	6	0.20	0.23

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	34	1.13	1.32
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	33	1.10	1.28
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	8	0.27	0.31
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	8	0.27	0.31
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	11	0.37	0.43
96.	GLEICHE BERUFLICHE STELLUNG WIE HEUTE	614	20.44	23.89
99.	KA	44	1.46	.
00.	TNZ (CODE 9996 IN F.23)	390	12.98	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V63 1.HAUPTBERUF, ISCO 1968

Position: 131 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 999

ERSTER BERUF DES BEFRAGTEN (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

999. KA
 000. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V64 1.HAUPTBERUF, TREIMANPRESTIGE

Position: 134 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

PRESTIGE BEFRAGTER ERSTER BERUF

Siehe Note Nr. 2

99. KA
 00. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V65 1.HAUPTBERUF, MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 136 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

MPS BEFRAGTER ERSTER BERUF

9999. KA
 0000. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V66 1.HAUPTBERUF, BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 140 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 109

BERUFSUNTERGRUPPEN BEFRAGTER 1. BERUF

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V67 1.HAUPTBERUF, BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 143 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

BERUFSHAUPTGRUPPEN BEFRAGTER ERSTER BERUF

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2481
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	195	6.49	7.86
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	0		
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	413	13.75	16.65
04.	HANDELSBERUFE	209	6.96	8.42
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	208	6.92	8.38
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	106	3.53	4.27
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	689	22.94	27.77
08.	SONSTIGE	14	0.47	0.56
96.	GLEICHE BERUFLICHE TAETIGKEIT WIE HEUTE	647	21.54	26.08
99.	KA	133	4.43	.
00.	TNZ (CODE 9996 IN F.23)	390	12.98	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V68 1.HAUPTBERUF, BRANCHE

Position: 145 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.26C (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)
IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITSSTAETTE
HABEN SIE BEI IHREM ERSTEN HAUPTBERUF GEARBEITET? WURDE ETWAS
HERGESTELLT (WAS?), WAR ES EIN GROSSHANDEL- ODER EINZELHANDEL
(WOMIT?), ODER WELCHE ALLGEMEINE BEZEICHNUNG HATTE IHRE
ARBEISSTAETTE?

(INT.: BRANCHE/ WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBS-
EINHEIT, IN DER BEFRAGTE(R) ARBEITETE, GENAU NOTIEREN)

Siehe Note Nr. 3

96. DERSELBE BETRIEB WIE HEUTE/ BISHER NICHT GEWECHSELT

99. KA

00. TNZ (CODE 9996 IN F.23)

V69 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

Position: 147 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 7

F.27 ES WIRD HEUTE VIEL UEBER DIE VERSCHIEDENEN BEVOELKERUNGSSCHICHTEN GESPROCHEN. WELCHER SCHICHT RECHNEN SIE SICH SELBST EHER ZU: DER UNTERSCHICHT, DER ARBEITERSCHICHT, DER MITTELSCHICHT, DER OBEREN MITTELSCHICHT, ODER DER OBERSCHICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2816
1.	UNTERSCHICHT	39	1.30	1.38
2.	ARBEITERSCHICHT	904	30.09	32.10
3.	MITTELSCHICHT	1519	50.57	53.94
4.	OBERE MITTELSCHICHT	281	9.35	9.98
5.	OBERSCHICHT	26	0.87	0.92
6.	KEINER DIESER SCHICHTEN	47	1.56	1.67
7.	EINSTUFUNG ABGELEHNT	99	3.30	.
8.	WN	88	2.93	.
9.	KA	1	0.03	.
		3004	100.00	100.00

V70 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?

Position: 148 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28 NUN ZU EINEM ANDEREN BEREICH:
 ICH HABE HIER EINIGE MEINUNGEN UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK. SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER MEINUNG, OB SIE IHR VOLL ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, EHER NICHT ZUSTIMMEN ODER UEBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN.
 (INT.: GRAUES KAERTCHENSPIEL MISCHEN UND UEBERGEHEN; ZU JEDER AUSSAGE EINE ANWORTZIFFER EINKREISEN)

F.28A IN UNSERER GESELLSCHAFT MUSS JEDER FUER SICH SCHAUEN, DASS ER AUF EINEN GRUENEN ZWEIG KOMMT. ES HILFT NICHT VIEL, SICH MIT ANDEREN ZUSAMMENZUSCHLIESSEN, UM POLITISCH ODER GEWERKSCHAFTLICH FUER SEINE SACHE ZU KAEMPFEN.

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2885
1.	STIMME VOLL ZU	758	25.23	26.27
2.	STIMME EHER ZU	964	32.09	33.41
3.	STIMME EHER NICHT ZU	682	22.70	23.64
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	481	16.01	16.67
8.	WN	118	3.93	.
9.	KA	1	0.03	.
		3004	100.00	100.00

V71 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT

Position: 149 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28B AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 DIE WIRTSCHAFT FUNKTIONIERT NUR, WENN DIE UNTERNEHMER GUTE
 GEWINNE MACHEN. UND DAS KOMMT LETZTEN ENDES ALLEN ZU GUTE.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2881
1.	STIMME VOLL ZU	831	27.66	28.84
2.	STIMME EHER ZU	1153	38.38	40.02
3.	STIMME EHER NICHT ZU	605	20.14	21.00
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	292	9.72	10.14
8.	WN	123	4.09	.
9.	KA	0		
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V72 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN

Position: 150 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28C AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 DER STAAT MUSS DAFUER SORGEN, DASS JEDER ARBEIT HAT UND DIE
 PREISE STABIL BLEIBEN, AUCH WENN DESWEGEN DIE FREIHEITEN DER
 UNTERNEHMER EINGESCHRAENKT WERDEN MUESSEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2896
1.	STIMME VOLL ZU	1048	34.89	36.19
2.	STIMME EHER ZU	1080	35.95	37.29
3.	STIMME EHER NICHT ZU	573	19.07	19.79
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	195	6.49	6.73
8.	WN	106	3.53	.
9.	KA	2	0.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V73 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

Position: 151 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28D AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 DER STAAT MUSS DAFUER SORGEN, DASS MAN AUCH BEI KRANKHEIT,
 NOT, ARBEITSLOSIGKEIT UND IM ALTER EIN GUTES AUSKOMMEN HAT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2963
1.	STIMME VOLL ZU	1654	55.06	55.82
2.	STIMME EHER ZU	1041	34.65	35.13
3.	STIMME EHER NICHT ZU	212	7.06	7.15
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	56	1.86	1.89
8.	WN	40	1.33	.
9.	KA	1	0.03	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V74 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN

Position: 152 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28E AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 WENN DIE LEISTUNGEN DER SOZIALEN SICHERUNG WIE LOHNFORT-
 ZAHLUNGEN IM KRANKHEITSFALL, ARBEITLOSENUNTERSTUETZUNG UND
 FRUEHRENTEN SO HOCH SIND WIE JETZT, FUEHRT DIES NUR DAZU,
 DASS DIE LEUTE NICHT MEHR ARBEITEN WOLLEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2868
1.	STIMME VOLL ZU	317	10.55	11.05
2.	STIMME EHER ZU	691	23.00	24.09
3.	STIMME EHER NICHT ZU	1029	34.25	35.88
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	831	27.66	28.97
8.	WN	133	4.43	.
9.	KA	3	0.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V75 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

Position: 153 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28F AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 ALLES IN ALLEM GESEHEN, KANN MAN IN EINEM LAND WIE DER
 BUNDESREPUBLIK SEHR GUT LEBEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2952
1.	STIMME VOLL ZU	1336	44.47	45.26
2.	STIMME EHER ZU	1373	45.71	46.51
3.	STIMME EHER NICHT ZU	216	7.19	7.32
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	27	0.90	0.91
8.	WN	51	1.70	.
9.	KA	1	0.03	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V76 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT

Position: 154 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28G AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
 DIE WIRTSCHAFTLICHEN GEWINNE WERDEN HEUTE IN DER BUNDES-
 REPUBLIK IM GROSSEN UND GANZEN GERECHT VERTEILT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2766
1.	STIMME VOLL ZU	200	6.66	7.23
2.	STIMME EHER ZU	840	27.96	30.37
3.	STIMME EHER NICHT ZU	1202	40.01	43.46
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	524	17.44	18.94
8.	WN	237	7.89	.
9.	KA	1	0.03	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V77 UNGLEICHH. I. D. BRD NICHT WEIT. REDUZIERBAR

Position: 155 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28H AUSSAGE UEBER STAAT UND WIRTSCHAFT DER BRD:
SELBST WENN MAN ES WOLLTE, KOENNTE MAN DIE SOZIALEN UNGLEICH-
HEITEN KAUM GERINGER MACHEN, ALS SIE BEI UNS IN DER BUNDES-
REPUBLIK SIND.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.28>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2731
1.	STIMME VOLL ZU	436	14.51	15.96
2.	STIMME EHER ZU	1082	36.02	39.62
3.	STIMME EHER NICHT ZU	870	28.96	31.86
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	343	11.42	12.56
8.	WN	269	8.95	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V78 PERS. LEBENSVORSTELLUNGEN REALISIERT?

Position: 156 FW1: 9
Länge: 1

F.29 DENKEN SIE JETZT EINMAL AN IHRE PERSOENLICHE SITUATION.
HABEN SICH - EINMAL ALLES ZUSAMMENGENOMMEN - IHRE VORSTEL-
LUNGEN UEBER DAS, WAS SIE IM LEBEN ERREICHEN WOLLTEN, BISHER:
MEHR ALS ERFUELLT, ERFUELLT, NICHT GANZ ERFUELLT ODER
UEBERHAUPT NICHT ERFUELLT?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2995
1.	MEHR ALS ERFUELLT	176	5.86	5.88
2.	ERFUELLT	1549	51.56	51.72
3.	NICHT GANZ ERFUELLT	1090	36.28	36.39
4.	UEBERHAUPT NICHT ERFUELLT	180	5.99	6.01
9.	KA	9	0.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V79 KINDER: WICHTIGKEIT D.SOZIALEN AUFSTIEGS

Position: 157 FW1: 9
Länge: 1

F.30 ANGENOMMEN, SIE HABEN ODER HAETTEN KINDER IM ALTER BIS ZU ETWA 15 JAHREN. WIE WICHTIG WAERE ES FUER SIE, DASS IHRE KINDER IM VERLAUF IHRES LEBENS EINE HOEHERE GESELLSCHAFTLICHE STELLUNG ALS SIE SELBER ERREICHEN:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2978
1.	SEHR WICHTIG	443	14.75	14.88
2.	WICHTIG	1303	43.38	43.75
3.	WENIGER WICHTIG	875	29.13	29.38
4.	UNWICHTIG	357	11.88	11.99
9.	KA	26	0.87	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V80 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

Position: 158 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.31 WAS MEINEN SIE: HAT BEI UNS HEUTE JEDER DIE MOEG-
LICHKEIT, SICH GANZ NACH SEINER BEGABUNG UND SEINEN FAEHIGKEITEN
AUSZUBILDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2694
1.	JA	1358	45.21	50.41
2.	NEIN	1336	44.47	49.59
8.	WN	295	9.82	.
9.	KA	15	0.50	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V81 WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS

Position: 159 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.32 WIE KOMMT MAN IN UNSERER GESELLSCHAFT AM EHESTEN NACH OBEN? BEURTEILEN SIE BITTE DIE WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN UND UMSTAENDE AUF DIESEN KARTEN. BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER AUSSAGE, WIE WICHTIG DIESES IHRER MEINUNG NACH FUER DEN AUFSTIEG IN UNSERER GESELLSCHAFT GEGENWAERTIG IST. (INT.: BLAUES KARTENSPIEL MISCHEN UND VORLEGEN; ZU JEDER AUSSAGE EINE ANWORTZIFFER EINKREISEN)

F.32A OPPORTUNISMUS, RUECKSICHTSLOSIGKEIT

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2829
1.	SEHR WICHTIG	331	11.02	11.70
2.	WICHTIG	1008	33.56	35.63
3.	WENIGER WICHTIG	933	31.06	32.98
4.	UNWICHTIG	557	18.54	19.69
8.	WN	168	5.59	.
9.	KA	7	0.23	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V82 WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG

Position: 160 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.32B WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
 BILDUNG, AUSBILDUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2986
1.	SEHR WICHTIG	1958	65.18	65.57
2.	WICHTIG	939	31.26	31.45
3.	WENIGER WICHTIG	77	2.56	2.58
4.	UNWICHTIG	12	0.40	0.40
8.	WN	12	0.40	.
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V83 WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETAETIGUNG

Position: 161 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32C WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFT:
POLITISCHE BETAETIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2889
1.	SEHR WICHTIG	237	7.89	8.20
2.	WICHTIG	825	27.46	28.56
3.	WENIGER WICHTIG	1247	41.51	43.16
4.	UNWICHTIG	580	19.31	20.08
8.	WN	108	3.60	.
9.	KA	7	0.23	.
		3004	100.00	100.00

V84 WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK

Position: 162 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32D WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
ZUFALL, GLUECK

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2957
1.	SEHR WICHTIG	584	19.44	19.75
2.	WICHTIG	1380	45.94	46.67
3.	WENIGER WICHTIG	802	26.70	27.12
4.	UNWICHTIG	191	6.36	6.46
8.	WN	43	1.43	.
9.	KA	4	0.13	.
		3004	100.00	100.00

V85 WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ

Position: 163 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32E WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
INTELLIGENZ, BEGABUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2985
1.	SEHR WICHTIG	1540	51.26	51.59
2.	WICHTIG	1283	42.71	42.98
3.	WENIGER WICHTIG	151	5.03	5.06
4.	UNWICHTIG	11	0.37	0.37
8.	WN	14	0.47	.
9.	KA	5	0.17	.
		3004	100.00	100.00

V86 WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION

Position: 164 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32F WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
BEZIEHUNGEN, PROTEKTION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2956
1.	SEHR WICHTIG	1081	35.99	36.57
2.	WICHTIG	1426	47.47	48.24
3.	WENIGER WICHTIG	381	12.68	12.89
4.	UNWICHTIG	68	2.26	2.30
8.	WN	44	1.46	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V87 WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS

Position: 165 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32G WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
LEISTUNG, FLEISS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2988
1.	SEHR WICHTIG	1834	61.05	61.38
2.	WICHTIG	1019	33.92	34.10
3.	WENIGER WICHTIG	121	4.03	4.05
4.	UNWICHTIG	14	0.47	0.47
8.	WN	10	0.33	.
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V88 WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN

Position: 166 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32H WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
GELD, VERMOEGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2947
1.	SEHR WICHTIG	594	19.77	20.16
2.	WICHTIG	1260	41.94	42.76
3.	WENIGER WICHTIG	890	29.63	30.20
4.	UNWICHTIG	203	6.76	6.89
8.	WN	53	1.76	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V89 WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG

Position: 167 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32J WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
INITIATIVE, DURCHSETZUNGSVERMOEGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2968
1.	SEHR WICHTIG	1539	51.23	51.85
2.	WICHTIG	1308	43.54	44.07
3.	WENIGER WICHTIG	96	3.20	3.23
4.	UNWICHTIG	25	0.83	0.84
8.	WN	31	1.03	.
9.	KA	5	0.17	.
		3004	100.00	100.00

V90 WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE

Position: 168 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.32K WICHTIGKEIT DER EIGENSCHAFTEN:
SOZIALE HERKUNFT, AUS DER 'RICHTIGEN' FAMILIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2926
1.	SEHR WICHTIG	578	19.24	19.75
2.	WICHTIG	1156	38.48	39.51
3.	WENIGER WICHTIG	912	30.36	31.17
4.	UNWICHTIG	280	9.32	9.57
8.	WN	73	2.43	.
9.	KA	5	0.17	.
		3004	100.00	100.00

V91 BRD:GRUPPEN MIT MEHR, ALS IHNEN ZUSTEHT?

Position: 169 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.33 GLAUBEN SIE, DASS ES IN DER BUNDESREPUBLIK BEVOELKE-
RUNGSGRUPPEN GIBT, DIE MEHR BEKOMMEN, ALS IHNEN EIGENTLICH
ZUSTEHT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2411
1.	JA	1862	61.98	77.23
2.	JA, KOMMT DARAUF AN	197	6.56	8.17
3.	NEIN	352	11.72	14.60
8.	WN	577	19.21	.
9.	KA	16	0.53	.
		3004	100.00	100.00

V92 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.1

Position: 170 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.1 BEVORZUGTE GRUPPEN
(ERSTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33)

V93 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.2

Position: 172 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.2 BEVORZUGTE GRUPPEN
(ZWEITE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 2. NENNUNG)

V94 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.3

Position: 174 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.3 BEVORZUGTE GRUPPEN
(DRITTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 3. NENNUNG)

V95 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.4

Position: 176 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.4 BEVORZUGTE GRUPPEN
(VIERTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 4. NENNUNG)

V96 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.5

Position: 178 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.5 BEVORZUGTE GRUPPEN
(FUENFTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 5. NENNUNG)

V97 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.6

Position: 180 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.6 BEVORZUGTE GRUPPEN
(SECHSTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 6. NENNUNG)

V98 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.7

Position: 182 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.7 BEVORZUGTE GRUPPEN
(SIEBTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 7. NENNUNG)

V99 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.8

Position: 184 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.8 BEVORZUGTE GRUPPEN
(ACHTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 8. NENNUNG)

V100 UEBERPRIVILEGIERTE GRP.9

Position: 186 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.33A.9 BEVORZUGTE GRUPPEN
(NEUNTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 5

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.33>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.33; KEINE 9. NENNUNG)

V101 BENACHT.GRUPPEN I.D.BRD?

Position: 188 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.34 GLAUBEN SIE, DASS ES IN DER BUNDESREPUBLIK BEVOELKERUNGSGRUPPEN GIBT, DIE WENIGER BEKOMMEN, ALS IHNEN EIGENTLICH ZUSTEHT?

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2378
1.	JA	1751	58.29	73.63
2.	KOMMT DARAUF AN	161	5.36	6.77
3.	NEIN	466	15.51	19.60
8.	WN	602	20.04	.
9.	KA	24	0.80	.
		3004	100.00	100.00

V102 BENACHTEILIGTE GRP.1

Position: 189 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.1 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(ERSTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34)

V103 BENACHTEILIGTE GRP.2

Position: 191 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.2 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(ZWEITE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 2. NENNUNG)

V104 BENACHTEILIGTE GRP.3

Position: 193 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.3 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(DRITTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 3. NENNUNG)

V105 BENACHTEILIGTE GRP.4

Position: 195 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.4 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(VIERTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 4. NENNUNG)

V106 BENACHTEILIGTE GRP.5

Position: 197 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.5 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(FUENFTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 5. NENNUNG)

V107 BENACHTEILIGTE GRP.6

Position: 199 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.6 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(SECHSTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 6. NENNUNG)

V108 BENACHTEILIGTE GRP.7

Position: 201 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.7 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(SIEBTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 7. NENNUNG)

V109 BENACHTEILIGTE GRP.8

Position: 203 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.8 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(ACHTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 8. NENNUNG)

V110 BENACHTEILIGTE GRP.9

Position: 205 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.34A.9 BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN
(NEUNTE NENNUNG)

Siehe Note Nr. 6

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.34>

- 96. KEINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
- 97. VERWEIGERT
- 98. WEISS NICHT
- 99. KEINE ANGABE
- 00. TNZ (CODE 3,8,9 IN F.34; KEINE 9. NENNUNG)

V111 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT

Position: 207 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.35 HIER IST EINE LISTE MIT VERSCHIEDENEN AUFFASSUNGEN DARUEBER, WIE ES IN DER BUNDESREPUBLIK MIT DEN SOZIALEN UNTERSCHIEDEN TATSAECHLICH AUSSIEHT UND WIE ES SEIN SOLLTE. BITTE GEHEN SIE DIE AUSSAGEN DER REIHE NACH DURCH UND SAGEN SIE MIR, OB SIE DER JEWEILIGEN AUFFASSUNG VOLL ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, EHER NICHT ZUSTIMMEN ODER UEBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN.

(INT.: SANDFARBENE LISTE 5 VORLEGEN; ZU JEDER AUSSAGE EINE ANWORTZIFFER EINKREISEN)

F.35A IN DER BUNDESREPUBLIK BESTEHEN NOCH DIE ALTEN GEGENSAETZE ZWISCHEN BESITZENDEN UND ARBEITENDEN. DIE PERSOENLICHE STELLUNG HAENGT DAVON AB, OB MAN ZU DER OBEREN ODER UNTEREN KLASSE GEHOERT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2865
1.	STIMME VOLL ZU	650	21.64	22.69
2.	STIMME EHER ZU	1202	40.01	41.95
3.	STIMME EHER NICHT ZU	818	27.23	28.55
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	195	6.49	6.81
8.	WN	135	4.49	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V112 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT

Position: 208 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.35B AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
IN DER BUNDESREPUBLIK GIBT ES NOCH GROSSE UNTERSCHIEDE
ZWISCHEN DEN SOZIALEN SCHICHTEN; UND WAS MAN IM LEBEN
ERREICHEN KANN, HAENGT IM WESENTLICHEN DAVON AB, AUS WELCHEM
ELTERNHAUS MAN KOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2903
1.	STIMME VOLL ZU	476	15.85	16.40
2.	STIMME EHER ZU	1107	36.85	38.13
3.	STIMME EHER NICHT ZU	1024	34.09	35.27
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	296	9.85	10.20
8.	WN	98	3.26	.
9.	KA	3	0.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V113 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT

Position: 209 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.35C AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
DIE BUNDESREPUBLIK IST EINE OFFENE GESELLSCHAFT. WAS MAN IM
LEBEN ERREICHT, HAENGT NICHT MEHR VOM ELTERNHAUS AB, AUS DEM
MAN KOMMT, SONDERN VON DEN FAEHIGKEITEN, DIE MAN HAT, UND
DER BILDUNG, DIE MAN ERWIRBT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2905
1.	STIMME VOLL ZU	769	25.60	26.47
2.	STIMME EHER ZU	1313	43.71	45.20
3.	STIMME EHER NICHT ZU	699	23.27	24.06
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	124	4.13	4.27
8.	WN	94	3.13	.
9.	KA	5	0.17	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V114 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

Position: 210 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.35D AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
WAS MAN IM LEBEN BEKOMMT, HAENGT GAR NICHT SO SEHR VON DEN
EIGENEN ANSTRENGUNGEN AB, SONDERN VON DER WIRTSCHAFTSLAGE,
DER LAGE AUF DEM ARBEITSMARKT, DEN TARIFABSCHLUESSEN UND
DEN SOZIALLEISTUNGEN DES STAATES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2846
1.	STIMME VOLL ZU	370	12.32	13.00
2.	STIMME EHER ZU	1331	44.31	46.77
3.	STIMME EHER NICHT ZU	916	30.49	32.19
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	229	7.62	8.05
8.	WN	148	4.93	.
9.	KA	10	0.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V115 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

Position: 211 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.35E AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
DAS EINKOMMEN SOLLTE SICH NICHT ALLEIN NACH DER LEISTUNG
DES EINZELNEN RICHTEN. VIELMEHR SOLLTE JEDER DAS HABEN, WAS
ER MIT SEINER FAMILIE FUER EIN ANSTAENDIGES LEBEN BRAUCHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2851
1.	STIMME VOLL ZU	442	14.71	15.50
2.	STIMME EHER ZU	873	29.06	30.62
3.	STIMME EHER NICHT ZU	986	32.82	34.58
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	550	18.31	19.29
8.	WN	144	4.79	.
9.	KA	9	0.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V116 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

Position: 212 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.35F AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
 NUR WENN DIE UNTERSCHIEDE IM EINKOMMEN UND IM SOZIALEN
 ANSEHEN GROSS GENUG SIND, BIBT ES AUCH EINEN ANREIZ FUER
 PERSOENLICHE LEISTUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2829
1.	STIMME VOLL ZU	457	15.21	16.15
2.	STIMME EHER ZU	1106	36.82	39.10
3.	STIMME EHER NICHT ZU	876	29.16	30.97
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	390	12.98	13.79
8.	WN	168	5.59	.
9.	KA	7	0.23	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V117 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

Position: 213 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.35G AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
 DIE RANGUNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN MENSCHEN SIND AKZEPTABEL,
 WEIL SIE IM WESENTLICHEN AUSDRUECKEN, WAS MAN AUS DEN
 CHANCEN, DIE MAN HATTE, GEMACHT HAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2802
1.	STIMME VOLL ZU	328	10.92	11.71
2.	STIMME EHER ZU	1076	35.82	38.40
3.	STIMME EHER NICHT ZU	922	30.69	32.91
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	476	15.85	16.99
8.	WN	193	6.42	.
9.	KA	9	0.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V118 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

Position: 214 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.35H AUFFASSUNG UEBER SOZIALE UNTERSCHIEDE IN DER BRD:
 ICH FINDE DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE IN UNSEREM LAND IM GROSSEN
 UND GANZEN GERECHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.35>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2865
1.	STIMME VOLL ZU	299	9.95	10.44
2.	STIMME EHER ZU	1088	36.22	37.98
3.	STIMME EHER NICHT ZU	1005	33.46	35.08
4.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	473	15.75	16.51
8.	WN	132	4.39	.
9.	KA	7	0.23	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V119 PERSOENLICH.ALTERS SICHERUNG AUSREICHEND?

Position: 215 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 WIE IST ES MIT IHRER PERSOENLICHEN ALTERS SICHERUNG
 ODER SICHERUNG VOR INVALIDITAET UND IM KRANKHEITSFALL?
 FUEHLEN SIE SICH AUSREICHEND GESICHERT ODER NICHT AUSREICHEND
 GESICHERT, ODER HABEN SIE SICH DARUEBER NOCH KEINE GEDANKEN
 GEMACHT?

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1.	AUSREICHEND GESICHERT	2133	71.01	71.24
2.	NICHT AUSREICHEND GESICHERT	491	16.34	16.40
3.	DARUEBER NOCH KEINE GEDANKEN GEMACHT	370	12.32	12.36
9.	KA	10	0.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V120 STAATLICHE SOZIALE SICHERUNG ABBAUEN?

Position: 216 FW1: 9
Länge: 1

F.37 SEIT LANGEM WIRD BEI UNS DIE FRAGE DISKUTIERT, WIE STARK SICH DER STAAT UM DIE SOZIALE SICHERUNG DER BUEGER KUEMMERN SOLLTE. ZWEI DER MEINUNGEN HABEN WIR HIER AUF DIESER LISTE AUFGESCHRIEBEN. WELCHER DIESER MEINUNGEN STIMMEN SIE EHER ZU?

(INT.: GRUENE LISTE 6 VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2921
1.	MEINUNG A: DAS SYSTEM DER SOZIALEN SICHERUNG GEHT BEI UNS VIEL ZU WEIT. ES BETREUT DEN BUEGER STARK UND NIMMT IHM ZUVIEL EIGENE VERANTWORTUNG WEG	591	19.67	20.23
2.	MEINUNG B: WIR SIND MIT UNSEREM SYSTEM DER SOZIALEN SICHERUNG AUF DEM RICHTIGEN WEG. ES SICHERT BEI ALTER, KRANKHEIT UND ANDEREN NOTLAGEN, OHNE DEN EINZELNEN ZU BEVORMUNDEN	2330	77.56	79.77
9.	KA	83	2.76	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V121 WOHLFAHRTSSTAAT VS. VERSICHERUNGSPRINZIP

Position: 217 FW1: 9
Länge: 1

F.38 GRUNDSAETZLICH LASSEN SICH ZWEI UNTERSCHIEDLICHE SYSTEME DER SOZIALEN SICHERUNG FUER DIE BUEGER EINES LANDES VORSTELLEN. WIR HABEN SIE AUF DIESER LISTE BESCHRIEBEN. WELCHES SYSTEM WUERDEN SIE PERSOENLICH BEVORZUGEN?
(INT.: GELBE LISTE 7 VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2962
1.	SYSTEM A: DER STAAT GARANTIERT JEDEM EINE AUSREICHENDE SICHERUNG. DIE KOSTEN DAFUER WERDEN IN FORM VON STEUERN UND BEITRAEGEN DURCH ALLE BUEGER ENTSPRECHEND DER HOEHE IHRES EINKOMMENS AUFGEBRACHT	2102	69.97	70.97
2.	SYSTEM B: JEDER KANN SELBST BESTIMMEN, OB UND INWIEWEIT ER SICH UND SEINE FAMILIE FUER KRANKHEITSFAELLE, ARBEITSLOSIGKEIT, ALTER, ETC. VERSICHERN WILL. WENN ER SICH NICHT VERSICHERT, MUSS ER EVENTUELLE RISIKEN SELBST TRAGEN	860	28.63	29.03
9.	KA	42	1.40	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V122 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

Position: 218 FW1: 9
Länge: 1

F.39 MANCHE LEUTE SAGEN, DASS ES BEI UNS HEUTE SCHON MEHR ALS GENUG SOZIALLEISTUNGEN GIBT, UND DASS MAN SIE IN ZUKUNFT EINSCHRAENKEN SOLLTE. ANDERE LEUTE MEINEN, DASS WIR DAS GEGENWAERTIGE SYSTEM DER SOZIALEN SICHERUNG BEIBEHALTEN UND WENN NOETIG ERWEITERN SOLLTEN. HABEN SIE SICH ZU DIESEM PROBLEM EINE MEINUNG GEBILDET?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2993
1.	JA	2291	76.26	76.55
2.	NEIN	702	23.37	23.45
9.	KA	11	0.37	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V123 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

Position: 219 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.40 (FALLS BEFRAGTER SICH EINE MEINUNG GEBILDET HAT)
WIE IST IHRE MEINUNG: SOLLTEN DIE SOZIALLEISTUNGEN IN ZUKUNFT GEKUERZT WERDEN, ODER SOLLTE ES SO BLEIBEN WIE ES IST, ODER SOLLTE MAN DIE SOZIALLEISTUNGEN AUSWEITEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2276
1.	SOLLTEN GEKUERZT WERDEN	234	7.79	10.28
2.	SOLLTEN SO BLEIBEN WIE BISHER	1457	48.50	64.02
3.	SOLLTEN AUSGEWEITET WERDEN	585	19.47	25.70
9.	KA	15	0.50	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.39)	713	23.74	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V124 BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?

Position: 220 FW1: 9
Länge: 1

F.41 NUN ZU EINER ANDEREN FRAGE: GLAUBEN SIE, DASS MAN EINE FAMILIE BRAUCHT, UM WIRKLICH GLUECKLICH ZU SEIN - ODER GLAUBEN SIE, MAN KANN ALLEINE GENAUSO GLUECKLICH LEBEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2998
1.	BRAUCHT FAMILIE	1899	63.22	63.34
2.	ALLEINE GENAUSO GLUECKLICH	633	21.07	21.11
3.	ALLEINE GLUECKLICHER	57	1.90	1.90
4.	UNENTSCHIEDEN	409	13.62	13.64
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V125 HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN

Position: 221 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.42 MEINEN SIE, DASS MAN HEIRATEN SOLLTE, WENN MAN MIT EINEM PARTNER AUF DAUER ZUSAMMENLEBT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2885
1.	JA	1836	61.12	63.64
2.	UNENTSCHIEDEN	420	13.98	14.56
3.	NEIN	629	20.94	21.80
8.	WN	113	3.76	.
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V126 KINDER:KUNFTIG BESSER LEBEN ALS ELTERN?

Position: 222 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.43 WENN SIE AN DIE ZUKUNFT DENKEN: WERDEN DIE KINDER ES BESSER HABEN ALS DIE HEUTIGEN ERWACHSENEN, WERDEN SIE ETWA SO LEBEN WIE IHRE ELTERN, ODER WIRD ES IHNEN SCHLECHTER GEHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2439
1.	KINDER WERDEN ES BESSER HABEN	450	14.98	18.45
2.	WERDEN ETWA SO LEBEN WIE ELTERN	981	32.66	40.22
3.	KINDER WERDEN ES SCHLECHTER HABEN	1008	33.56	41.33
8.	WN	553	18.41	.
9.	KA	12	0.40	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V127 GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

Position: 223 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

F.44 BEI DIESER FRAGE GEHT ES UM GASTARBEITER IN DER BUNDES-
REPUBLIK; AUF DIESER LISTE STEHEN EINIGE SAETZE, DIE MAN
SCHON IRGENDWANN EINMAL GEHOERT HAT, WENN ES UM GASTARBEITER
GING. SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDEM SATZ, INWIEWEIT SIE IHM
ZUSTIMMEN. DER WERT 1 HEISST, DASS SIE UEBERHAUPT NICHT
ZUSTIMMEN; DER WERT 7 HEISST, DASS SIE VOLL UND GANZ
ZUSTIMMEN. MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE MEINUNG
ABGESTUFT DARSTELLEN.
(INT.: GRAUE LISTE 8 VORLEGEN)

F.44A GASTARBEITER SOLLTEN IHREN LEBENSSTIL EIN BISSCHEN
BESSER AN DEN DER DEUTSCHEN ANPASSEN

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2988
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	251	8.36	8.40
02.		195	6.49	6.53
03.		280	9.32	9.37
04.		455	15.15	15.23
05.		552	18.38	18.47
06.		377	12.55	12.62
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	878	29.23	29.38
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WN	0		
99.	KA	16	0.53	.
		3004	100.00	100.00

V128 GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

Position: 225 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

F.44B MEINUNGEN UEBER GASTARBEITER:
WENN ARBEITSPLAETZE KNAPP WERDEN, SOLLTE MAN DIE GASTARBEITER
WIEDER IN IHRE HEIMAT ZURUECKSCHICKEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2990
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	573	19.07	19.16
02.		313	10.42	10.47
03.		370	12.32	12.37
04.		473	15.75	15.82
05.		401	13.35	13.41
06.		277	9.22	9.26
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	583	19.41	19.50
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WN	0		
99.	KA	14	0.47	.
		3004	100.00	100.00

V129 GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN

Position: 227 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 97

F.44C MEINUNGEN UEBER GASTARBEITER:
 MAN SOLLTE GASTARBEITERN JEDE POLITISCHE BETAETIGUNG IN
 DEUTSCHLAND UNTERSAGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2985
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	598	19.91	20.03
02.		308	10.25	10.32
03.		311	10.35	10.42
04.		363	12.08	12.16
05.		275	9.15	9.21
06.		259	8.62	8.68
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	871	28.99	29.18
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WN	0		
99.	KA	19	0.63	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V130 GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

Position: 229 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 97

F.44D MEINUNGEN UEBER GASTARBEITER:
 GASTARBEITER SOLLTEN SICH IHRE EHEPARTNER UNTER IHREN EIGENEN
 LANDSLEUTEN AUSWAEHLLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2981
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	997	33.19	33.45
02.		299	9.95	10.03
03.		271	9.02	9.09
04.		399	13.28	13.38
05.		246	8.19	8.25
06.		224	7.46	7.51
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	545	18.14	18.28
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WN	0		
99.	KA	23	0.77	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V131 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?

Position: 231 FW1: 9
Länge: 1

F.45 HABEN SIE PERSOENLICH KONTAKTE ZU GASTARBEITERN ODER
ZU DEREN FAMILIEN, UND ZWAR ...
(INT.: VORLESEN)

F.45(A) IN IHRER EIGENEN FAMILIE ODER NAEHEREN VERWANDTSCHAFT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2995
1.	JA	189	6.29	6.31
2.	NEIN	2806	93.41	93.69
9.	KA	9	0.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V132 GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

Position: 232 FW1: 9
Länge: 1

F.45(B) KONTAKTE ZU GASTARBEITERN:
AN IHREM ARBEITSPLATZ

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2959
1.	JA	756	25.17	25.55
2.	NEIN	2203	73.34	74.45
9.	KA	45	1.50	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V133 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?

Position: 233 FW1: 9
Länge: 1

F.45(C) KONTAKTE ZU GASTARBEITERN:
IN IHRER NACHBARSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2993
1.	JA	674	22.44	22.52
2.	NEIN	2319	77.20	77.48
9.	KA	11	0.37	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V134 GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

Position: 234 FW1: 9
Länge: 1

F.45(D) KONTAKTE ZU GASTARBEITERN:
IN IHREM SONSTIGEN FREUNDES- UND BEKANNTENKREIS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2991
1.	JA	667	22.20	22.30
2.	NEIN	2324	77.36	77.70
9.	KA	13	0.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V135 ALLGEMEINE BELASTUNG: FLUGLAERM

Position: 235 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.46 NUN EINE FRAGE ZU UNSERER UMWELT:
SAGEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE, WIE STARK UNSERE
UMWELT BELASTET WIRD DURCH:
(BLAUE LISTE 9 VORLEGEN UND BIS FRAGE 47 LIEGENLASSEN;
BEI RUECKFRAGEN: DIE UMWELT ALLGEMEIN; VORLESEN)

F.46A FLUGLAERM

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2940
1.	SEHR STARK	379	12.62	12.89
2.	ZIEMLICH STARK	1152	38.35	39.18
3.	EHER SCHWACH	1122	37.35	38.16
4.	UEBERHAUPT NICHT	287	9.55	9.76
8.	WN	62	2.06	.
9.	KA	2	0.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V136 ALLG. BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN

Position: 236 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.46B UMWELTBELASTUNG DURCH: BLEIGEHALT IM BENZIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2859
1.	SEHR STARK	1058	35.22	37.01
2.	ZIEMLICH STARK	1284	42.74	44.91
3.	EHER SCHWACH	397	13.22	13.89
4.	UEBERHAUPT NICHT	120	3.99	4.20
8.	WN	143	4.76	.
9.	KA	2	0.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V137 ALLG. BELAST.: INDUST.ABFAELLE IM WASSER

Position: 237 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.46C UMWELTBELASTUNG DURCH: INDUSTRIEABFAELLE IN
DEN GEWAESSERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2936
1.	SEHR STARK	1532	51.00	52.18
2.	ZIEMLICH STARK	1004	33.42	34.20
3.	EHER SCHWACH	263	8.75	8.96
4.	UEBERHAUPT NICHT	137	4.56	4.67
8.	WN	66	2.20	.
9.	KA	2	0.07	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V138 ALLGEMEINE BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE

Position: 238 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.46D UMWELTBELASTUNG DURCH: KERNKRAFTWERKE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2792
1.	SEHR STARK	396	13.18	14.18
2.	ZIEMLICH STARK	711	23.67	25.47
3.	EHER SCHWACH	1089	36.25	39.00
4.	UEBERHAUPT NICHT	596	19.84	21.35
8.	WN	206	6.86	.
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V139 ALLG. BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE

Position: 239 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.46E UMWELTBELASTUNG DURCH: INDUSTRIEABGASE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2951
1.	SEHR STARK	1299	43.24	44.02
2.	ZIEMLICH STARK	1210	40.28	41.00
3.	EHER SCHWACH	301	10.02	10.20
4.	UEBERHAUPT NICHT	141	4.69	4.78
8.	WN	49	1.63	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V140 ALLG. BELAST.: VERKEHRSLAERM, AUTOABGASE

Position: 240 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.46F UMWELTBELASTUNG DURCH: VERKEHRSLAERM UND AUTOABGASE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2979
1.	SEHR STARK	1370	45.61	45.99
2.	ZIEMLICH STARK	1200	39.95	40.28
3.	EHER SCHWACH	322	10.72	10.81
4.	UEBERHAUPT NICHT	87	2.90	2.92
8.	WN	17	0.57	.
9.	KA	8	0.27	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V141 PERSOENLICHE BELASTUNG: FLUGLAERM

Position: 241 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47 UND WIE STARK FUEHLEN SIE SICH PERSOENLICH IN IHRER
 EIGENEN UMWELT BELASTET DURCH:
 (INT.: VORLESEN)

F.47A FLUGLAERM

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2992
1.	SEHR STARK	260	8.66	8.69
2.	ZIEMLICH STARK	350	11.65	11.70
3.	EHER SCHWACH	1137	37.85	38.00
4.	UEBERHAUPT NICHT	1245	41.44	41.61
8.	WN	8	0.27	.
9.	KA	4	0.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V142 PERS.BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN

Position: 242 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47B PERSOENLICH BELASTET DURCH: BLEIGEHALT IM BENZIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.47>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2896
1.	SEHR STARK	413	13.75	14.26
2.	ZIEMLICH STARK	919	30.59	31.73
3.	EHER SCHWACH	1053	35.05	36.36
4.	UEBERHAUPT NICHT	511	17.01	17.65
8.	WN	101	3.36	.
9.	KA	7	0.23	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V143 PERS.BELASTUNG: INDUST.ABFALL IM WASSER

Position: 243 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47C PERSOENLICH BELASTET DURCH: INDUSTRIEABFAELLE IN
 DEN GEWAESSERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.47>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2921
1.	SEHR STARK	426	14.18	14.58
2.	ZIEMLICH STARK	672	22.37	23.01
3.	EHER SCHWACH	1032	34.35	35.33
4.	UEBERHAUPT NICHT	791	26.33	27.08
8.	WN	80	2.66	.
9.	KA	3	0.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V144 PERS.BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE

Position: 244 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47D PERSOENLICH BELASTET DURCH: KERNKRAFTWERKE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.47>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2881
1.	SEHR STARK	116	3.86	4.03
2.	ZIEMLICH STARK	174	5.79	6.04
3.	EHER SCHWACH	709	23.60	24.61
4.	UEBERHAUPT NICHT	1882	62.65	65.32
8.	WN	116	3.86	.
9.	KA	7	0.23	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V145 PERS.BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE

Position: 245 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47E PERSOENLICH BELASTET DURCH: INDUSTRIEABGASE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.47>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2967
1.	SEHR STARK	522	17.38	17.59
2.	ZIEMLICH STARK	723	24.07	24.37
3.	EHER SCHWACH	968	32.22	32.63
4.	UEBERHAUPT NICHT	754	25.10	25.41
8.	WN	31	1.03	.
9.	KA	6	0.20	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V146 PERS.BELASTUNG: VERKEHRSLAERM,AUTOABGASE

Position: 246 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.47F PERSOENLICH BELASTET DURCH: VERKEHRSLAERM UND
 AUTOABGASE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.47>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2994
1.	SEHR STARK	800	26.63	26.72
2.	ZIEMLICH STARK	883	29.39	29.49
3.	EHER SCHWACH	897	29.86	29.96
4.	UEBERHAUPT NICHT	414	13.78	13.83
8.	WN	7	0.23	.
9.	KA	3	0.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V147 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. [ORDINAL]

Position: 247 FW1: 9
 Länge: 1

F.48 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK: SEHR
 STARK, STARK, MITTEL, WENIG, UEBERHAUPT NICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2993
1.	SEHR STARK	233	7.76	7.78
2.	STARK	528	17.58	17.64
3.	MITTEL	1288	42.88	43.03
4.	WENIG	628	20.91	20.98
5.	UEBERHAUPT NICHT	316	10.52	10.56
9.	KA	11	0.37	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V148 POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET

Position: 248 FW1: 9
Länge: 1

F.49 AUCH IN DER POLITIK KANN MAN NICHT ALLES AUF EINMAL HABEN. AUF DIESER LISTE FINDEN SIE EINIGE ZIELE, DIE MAN IN DER POLITIK VERFOLGEN KANN. WENN SIE ZWISCHEN DIESEN VERSCHIEDENEN ZIELEN WAELLEN MUESSTEN, WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN PERSOENLICH AM WICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN.
(INT.: WICHTIGSTES ZIEL IN SPALTE (1) ANKREUZEN; NUR EIN KREUZ IN SPALTE (1) MOEGLICH)

F.49(1) AM WICHTIGSTEN:

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2971
1.	A AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	1154	38.42	38.84
2.	B MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	716	23.83	24.10
3.	C KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	532	17.71	17.91
4.	D SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	569	18.94	19.15
9.	KA	33	1.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V149 POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET

Position: 249 FW1: 9
Länge: 1

F.49(2) UND WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN AM ZWEITWICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE WIEDER DEN BUCHSTABEN.

(INT.: ZWEITWICHTIGSTES ZIEL IN SPALTE (2) ANKREUZEN, EBENFALLS NUR EIN KREUZ IN ENTSPRECHENDER ANTWORTSPALTE (2))

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.49>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2971
1.	A AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	676	22.50	22.75
2.	B MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	638	21.24	21.47
3.	C KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	810	26.96	27.26
4.	D SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	847	28.20	28.51
9.	KA	33	1.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V150 POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET

Position: 250 FW1: 9

Länge: 1

F.49(3) UND WELCHES KAEME AN DRITTER STELLE?
 (INT.: IN SPALTE (3) ANKREUZEN, NUR EIN KREUZ IN SPALTE (3)
 MOEGLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.49>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2959
1.	A AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	516	17.18	17.44
2.	B MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	795	26.46	26.87
3.	C KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	877	29.19	29.64
4.	D SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	771	25.67	26.06
9.	KA	45	1.50	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V151 POLITISCHE ZIELE, 4. PRIORITAET

Position: 251 FW1: 9

Länge: 1

F.49(4) UND WELCHES KAEME AN VIERTER STELLE?
 (INT.: IN SPALTE (4) ANKREUZEN, NUR EIN KREUZ IN SPALTE (4)
 MOEGLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.49>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2958
1.	A AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	616	20.51	20.82
2.	B MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	817	27.20	27.62
3.	C KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	747	24.87	25.25
4.	D SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	778	25.90	26.30
9.	KA	46	1.53	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V152 VERTEIDIGUNGSETAT VERAENDERN? - BEFR.

Position: 252 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.50 MANCHE LEUTE GLAUBEN, DASS WIR VIEL WENIGER GELD FUER DIE VERTEIDIGUNG AUSGEBEN SOLLTEN. STELLEN SIE SICH VOR, DIESE LEUTE STEHEN HIER AUF DER EINEN SEITE DER SKALA, BEI PUNKT 1. ANDERE GLAUBEN, DASS DIE AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHET WERDEN SOLLTEN. STELLEN SIE SICH VOR, DASS DIESE LEUTE AUF DER ANDEREN SEITE DER SKALA STEHEN, BEI PUNKT 7. NATUERLICH GIBT ES AUCH WIEDER ANDERE LEUTE, DEREN MEINUNGEN IRGENDWO DAZWISCHEN LIEGEN, ALSO BEI DEN PUNKTEN 2, 3, 4, 5 ODER 6.
 (INT.: WEISSE LISTE 11 VORLEGEN UND BIS FRAGE 50A LIEGEN-LASSEN, SKALENWERT EINTRAGEN)

WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH SELBST EINORDNEN, ODER HABEN SIE UEBER DIESES PROBLEM NOCH NICHT BESONDERS NACHGEDACHT?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2822
01.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH VERRINGERN	769	25.60	27.25
02.		402	13.38	14.25
03.		536	17.84	18.99
04.		625	20.81	22.15
05.		189	6.29	6.70
06.		55	1.83	1.95
07.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHEN	32	1.07	1.13
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	214	7.12	7.58
98.	WN	178	5.93	.
99.	KA	4	0.13	.
		3004	100.00	100.00

V153 VERTEID. ETAT VERAENDERN? - REGIERUNG

Position: 254 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.50A WO WUERDEN SIE DIE DERZEITIGE HALTUNG DER BUNDES-REGIERUNG ZU DIESER FRAGE EINSTUFEN?

(INT.: SKALENWERT EINTRAGEN, WIEDER ANHAND WEISSER LISTE 11)

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2706
01.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH VERRINGERN	20	0.67	0.74
02.		41	1.36	1.52
03.		154	5.13	5.69
04.		440	14.65	16.26
05.		737	24.53	27.24
06.		736	24.50	27.20
07.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHEN	401	13.35	14.82
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	177	5.89	6.54
98.	WN	294	9.79	.
99.	KA	4	0.13	.
		3004	100.00	100.00

V154 SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - BEFR.

Position: 256 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.51 MANCHE LEUTE GLAUBEN, DER STAAT SOLLE SEINE LEISTUNGEN EINSCHRAENKEN, Z.B. IM GESUNDHEITSWESEN ODER IM BILDUNGSBE- REICH, UM SEINE SOZIALAUSGABEN ZU VERRINGERN. ANDERE LEUTE GLAUBEN, ES SEI WICHTIG, DASS DER STAAT DIESE LEISTUNGEN WEI- TERHIN ERBRINGT, AUCH WENN DAMIT KEINE EINSPARUNGEN BEI DEN SOZIALAUSGABEN MOEGLICH SIND.

WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH SELBST EINSTUFEN, ODER HABEN SIE UEBER DIESES PROBLEM NOCH NICHT BESONDERS NACHGE- DACHT?

(INT.: GRUENE LISTE 12 VORLEGEN UND BIS FRAGE 51A LIEGEN- LASSEN, SKALENWERT EINTRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2842
01.	SOZIALLEISTUNGEN EINSCHRAENKEN / SOZIALAUSGABEN VERRINGERN	57	1.90	2.01
02.		99	3.30	3.48
03.		240	7.99	8.44
04.		600	19.97	21.11
05.		425	14.15	14.95
06.		493	16.41	17.35
07.	SOZIALLEISTUNGEN WEITERHIN ERBRINGEN / KEINE EINSPARUNGEN BEI SOZIALAUSGABEN	767	25.53	26.99
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	161	5.36	5.67
98.	WN	159	5.29	.
99.	KA	3	0.10	.
		3004	100.00	100.00

V155 SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - REGIERUNG

Position: 258 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.51A WO WUERDEN SIE DIE DERZEITIGE HALTUNG DER BUNDESRE- GIERUNG ZU DIESER FRAGE EINSTUFEN?

(INT.: SKALENWERT EINTRAGEN, WIEDER ANHAND GRUENER LISTE 12)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2748
01.	SOZIALLEISTUNGEN EINSCHRAENKEN / SOZIALAUSGABEN VERRINGERN	384	12.78	13.97
02.		544	18.11	19.80
03.		666	22.17	24.24
04.		530	17.64	19.29
05.		273	9.09	9.93
06.		123	4.09	4.48
07.	SOZIALLEISTUNGEN WEITERHIN ERBRINGEN / KEINE EINSPARUNGEN BEI SOZIALAUSGABEN	78	2.60	2.84
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	150	4.99	5.46
98.	WN	254	8.46	.
99.	KA	2	0.07	.
		3004	100.00	100.00

V156 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN

Position: 260 FW1: 99
Länge: 2

F.52 ICH LESE IHNEN JETZT EINE REIHE VON OEFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN VOR. SAGEN SIE MIR BITTE BEI JEDER EINRICHTUNG UND ORGANISATION, WIE GROSS DAS VERTRAUEN IST, DAS SIE IHR ENTGEGENBRINGEN. BENUTZEN SIE DAZU BITTE DIESE SKALA: 1 BEDEUTET, DASS SIE IHR UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN ENTGEGENBRINGEN; 7 BEDEUTET, DASS SIE IHR SEHR GROSSES VERTRAUEN ENTGEGENBRINGEN. MIT DEN ZAHLEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE MEINUNG WIEDERUM ABSTUFEN. WIE IST DAS MIT DEM ...

(INT.: SANDFARBENE LISTE 13 VORLEGEN; VORGABEN VORLESEN)

F.52A GESUNDHEITSWESEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2994
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	32	1.07	1.07
02.		83	2.76	2.77
03.		207	6.89	6.91
04.		445	14.81	14.86
05.		798	26.56	26.65
06.		857	28.53	28.62
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	572	19.04	19.10
99.	KA	10	0.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V157 VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

Position: 262 FW1: 99
Länge: 2

**F.52B VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2951
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	75	2.50	2.54
02.		102	3.40	3.46
03.		228	7.59	7.73
04.		484	16.11	16.40
05.		647	21.54	21.92
06.		729	24.27	24.70
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	686	22.84	23.25
99.	KA	53	1.76	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V158 VERTRAUEN: BUNDESTAG

Position: 264 FW1: 99
Länge: 2

F.52C VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
BUNDESTAG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	2973
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	127	4.23
02.		200	6.66
03.		431	14.35
04.		726	24.17
05.		771	25.67
06.		480	15.98
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	238	7.92
99.	KA	31	1.03
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V159 VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG

Position: 266 FW1: 99
Länge: 2

F.52D VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
STADT- UND GEMEINDEVERWALTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	2984
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	95	3.16
02.		195	6.49
03.		368	12.25
04.		674	22.44
05.		788	26.23
06.		592	19.71
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	272	9.05
99.	KA	20	0.67
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V160 VERTRAUEN: BUNDESWEHR

Position: 268 FW1: 99
Länge: 2

F.52E VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
BUNDESWEHR

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2970
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	235	7.82	7.91
02.		231	7.69	7.78
03.		339	11.28	11.41
04.		538	17.91	18.11
05.		664	22.10	22.36
06.		576	19.17	19.39
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	387	12.88	13.03
99.	KA	34	1.13	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V161 VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE

Position: 270 FW1: 99
Länge: 2

F.52F VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
KATHOLISCHE KIRCHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2930
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	438	14.58	14.95
02.		319	10.62	10.89
03.		412	13.72	14.06
04.		545	18.14	18.60
05.		450	14.98	15.36
06.		400	13.32	13.65
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	366	12.18	12.49
99.	KA	74	2.46	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V162 VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE

Position: 272 FW1: 99
Länge: 2

F.52G VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
EVANGELISCHE KIRCHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2930
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	334	11.12	11.40
02.		262	8.72	8.94
03.		423	14.08	14.44
04.		605	20.14	20.65
05.		581	19.34	19.83
06.		421	14.01	14.37
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	304	10.12	10.38
99.	KA	74	2.46	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V163 VERTRAUEN: JUSTIZ

Position: 274 FW1: 99
Länge: 2

F.52H VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
JUSTIZ

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2977
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	107	3.56	3.59
02.		192	6.39	6.45
03.		385	12.82	12.93
04.		651	21.67	21.87
05.		781	26.00	26.23
06.		589	19.61	19.79
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	272	9.05	9.14
99.	KA	27	0.90	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V164 VERTRAUEN: FERNSEHEN

Position: 276 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

**F.52J VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 FERNSEHEN**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2979
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	259	8.62	8.69
02.		361	12.02	12.12
03.		639	21.27	21.45
04.		749	24.93	25.14
05.		604	20.11	20.28
06.		260	8.66	8.73
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	107	3.56	3.59
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	24	0.80	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V165 VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN

Position: 278 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

**F.52K VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 ZEITUNGSWESEN**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2975
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	159	5.29	5.34
02.		330	10.99	11.09
03.		607	20.21	20.40
04.		812	27.03	27.29
05.		639	21.27	21.48
06.		310	10.32	10.42
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	118	3.93	3.97
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	28	0.93	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V166 VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITAETEN

Position: 280 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.52L VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 HOCHSCHULEN UND UNIVERSITAETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2926
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	64	2.13	2.19
02.		133	4.43	4.55
03.		395	13.15	13.50
04.		669	22.27	22.86
05.		838	27.90	28.64
06.		596	19.84	20.37
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	231	7.69	7.89
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	77	2.56	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V167 VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG

Position: 282 FW1: 99
 Länge: 2

F.52M VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 BUNDESREGIERUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2979
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	191	6.36	6.41
02.		266	8.85	8.93
03.		417	13.88	14.00
04.		666	22.17	22.36
05.		678	22.57	22.76
06.		519	17.28	17.42
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	242	8.06	8.12
99.	KA	25	0.83	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V168 VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN

Position: 284 FW1: 99
Länge: 2

F.52P VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
GEWERKSCHAFTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2959
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	339	11.28	11.46
02.		418	13.91	14.13
03.		601	20.01	20.31
04.		654	21.77	22.10
05.		539	17.94	18.22
06.		271	9.02	9.16
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	137	4.56	4.63
99.	KA	45	1.50	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V169 VERTRAUEN: POLIZEI

Position: 286 FW1: 99
Länge: 2

F.52Q VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
POLIZEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2988
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	95	3.16	3.18
02.		145	4.83	4.85
03.		276	9.19	9.24
04.		552	18.38	18.47
05.		783	26.07	26.20
06.		758	25.23	25.37
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	379	12.62	12.68
99.	KA	16	0.53	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V170 VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER

Position: 288 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

**F.52R VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 ARBEITSAEMTER**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2928
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	219	7.29	7.48
02.		339	11.28	11.58
03.		533	17.74	18.20
04.		734	24.43	25.07
05.		627	20.87	21.41
06.		329	10.95	11.24
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	147	4.89	5.02
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	75	2.50	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V171 VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG

Position: 290 FW1: 99
 Länge: 2

**F.52S VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
 RENTENVERSICHERUNG**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2966
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	109	3.63	3.67
02.		163	5.43	5.50
03.		374	12.45	12.61
04.		640	21.30	21.58
05.		729	24.27	24.58
06.		577	19.21	19.45
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	374	12.45	12.61
99.	KA	38	1.26	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V172 VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE

Position: 292 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.52T VERTRAUEN ZU OEFFENTLICHEN ORGANISATIONEN:
ARBEITGEBERVERBAENDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.52>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2925
01.	UEBERHAUPT KEIN VERTRAUEN	345	11.48	11.79
02.		371	12.35	12.68
03.		577	19.21	19.73
04.		702	23.37	24.00
05.		534	17.78	18.26
06.		268	8.92	9.16
07.	SEHR GROSSES VERTRAUEN	128	4.26	4.38
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	78	2.60	.
		3004	100.00	100.00

V173 CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 294 FW1: 99
Länge: 2

F.53 MICH WUERDE INTERESSIEREN, WIE SIE HEUTE UEBER DIE
FOLGENDEN PARTEIEN CDU, SPD, CSU, FDP, 'DIE GRUENEN', NP
UND DKP DENKEN.

HIER HABEN WIR EINE ART THERMOMETER. JE WEITER SIE AUF DEN
WEISSEN KAESTCHEN NACH OBEN GEHEN, UMSO SYMPATHISCHER IST
IHNEN DIE BETREFFENDE PARTEI; JE WEITER SIE AUF DEN SCHWARZEN
KAESTCHEN NACH UNTEN GEHEN, UMSO MEHR LEHNEN SIE DIE PARTEI
AB. FANGEN WIR MIT DER CDU AN.

(INT.: GRAUE LISTE 14 'THERMOMETER' (+5 BIS -5) UEBERREICHEN;
BEI JEDER PARTEI THERMOMETERSTUFE EINKREISEN; AUF '+' UND '-'
ACHTEN)

F.53A GANZ ALLGEMEIN: WAS HALTEN SIE VON DER CDU?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2948
01.	-5 LEHNE DIE PARTEI AB	243	8.09	8.24
02.	-4	114	3.79	3.87
03.	-3	200	6.66	6.78
04.	-2	184	6.13	6.24
05.	-1	166	5.53	5.63
06.	0	343	11.42	11.64
07.	+1	302	10.05	10.24
08.	+2	343	11.42	11.64
09.	+3	481	16.01	16.32
10.	+4	311	10.35	10.55
11.	+5 FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	261	8.69	8.85
99.	KA	56	1.86	.
		3004	100.00	100.00

V174 SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 296 FW1: 99
Länge: 2

F.53B UND WAS HALTEN SIE VON DER SPD?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2951
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	106	3.53	3.59
02.	-4		63	2.10	2.13
03.	-3		142	4.73	4.81
04.	-2		158	5.26	5.35
05.	-1		222	7.39	7.52
06.	0		471	15.68	15.96
07.	+1		440	14.65	14.91
08.	+2		445	14.81	15.08
09.	+3		485	16.15	16.44
10.	+4		232	7.72	7.86
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	187	6.23	6.34
99.	KA		53	1.76	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V175 CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 298 FW1: 99
Länge: 2

F.53C UND WAS HALTEN SIE VON DER CSU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2945
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	410	13.65	13.92
02.	-4		176	5.86	5.98
03.	-3		230	7.66	7.81
04.	-2		203	6.76	6.89
05.	-1		201	6.69	6.83
06.	0		486	16.18	16.50
07.	+1		319	10.62	10.83
08.	+2		287	9.55	9.75
09.	+3		302	10.05	10.25
10.	+4		202	6.72	6.86
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	129	4.29	4.38
99.	KA		59	1.96	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V176 FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 300 FW1: 99
Länge: 2

F.53D UND WAS HALTEN SIE VON DER FDP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2950
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	417	13.88	14.14
02.	-4		151	5.03	5.12
03.	-3		232	7.72	7.86
04.	-2		244	8.12	8.27
05.	-1		294	9.79	9.97
06.	0		607	20.21	20.58
07.	+1		418	13.91	14.17
08.	+2		314	10.45	10.64
09.	+3		185	6.16	6.27
10.	+4		68	2.26	2.31
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	20	0.67	0.68
99.	KA		54	1.80	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V177 BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 302 FW1: 99
Länge: 2

F.53E UND WAS HALTEN SIE VON DEN 'GRUENEN'?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2946
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	577	19.21	19.59
02.	-4		181	6.03	6.14
03.	-3		299	9.95	10.15
04.	-2		226	7.52	7.67
05.	-1		239	7.96	8.11
06.	0		499	16.61	16.94
07.	+1		366	12.18	12.42
08.	+2		239	7.96	8.11
09.	+3		181	6.03	6.14
10.	+4		79	2.63	2.68
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	60	2.00	2.04
99.	KA		58	1.93	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V178 NPD-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 304 FW1: 99
Länge: 2

F.53F UND WAS HALTEN SIE VON DER NPD?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet		% N=
			Abs.	%	2939
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	2207	73.47	75.09
02.	-4		186	6.19	6.33
03.	-3		155	5.16	5.27
04.	-2		72	2.40	2.45
05.	-1		63	2.10	2.14
06.	0		209	6.96	7.11
07.	+1		28	0.93	0.95
08.	+2		11	0.37	0.37
09.	+3		6	0.20	0.20
10.	+4		0		
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	2	0.07	0.07
99.	KA		65	2.16	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V179 DKP-SYMPATHIE-THERMOMETER

Position: 306 FW1: 99
Länge: 2

F.53G UND WAS HALTEN SIE VON DER DKP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53>

			Ungewichtet		% N=
			Abs.	%	2941
01.	-5	LEHNE DIE PARTEI AB	2164	72.04	73.58
02.	-4		238	7.92	8.09
03.	-3		136	4.53	4.62
04.	-2		82	2.73	2.79
05.	-1		72	2.40	2.45
06.	0		197	6.56	6.70
07.	+1		28	0.93	0.95
08.	+2		14	0.47	0.48
09.	+3		8	0.27	0.27
10.	+4		1	0.03	0.03
11.	+5	FINDE DIE PARTEI SYMPATHISCH	1	0.03	0.03
99.	KA		63	2.10	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V180 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 308 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.54 INTERVIEW WIRD DURCHGEFUEHRT:
 IM BUNDESGBIET (FRAGETEXT 55 VERWENDEN)
 IN WEST-BERLIN (FRAGETEXT 56 VERWENDEN)
 (INT.: OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN)

F.55 DIE LETZTE BUNDESTAGSWAHL WAR AM 6. MARZ 1983. WAREN
 SIE ZU DIESER ZEIT WAHLBERECHTIGT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2889
1.	JA	2807	93.44	97.16
2.	NEIN	82	2.73	2.84
9.	KA	6	0.20	.
0.	IN WEST-BERLIN WOHNHAFT	109	3.63	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V181 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 309 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.55A (FALLS BEFRAGTER WAHLBERECHTIGT WAR)
 HABEN SIE GEWAEHLT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2801
1.	JA	2596	86.42	92.68
2.	NEIN	205	6.82	7.32
9.	KA	6	0.20	.
0.	TNZ (CODE 0,2,9 IN F.55)	197	6.56	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V182 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

Position: 310 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.55B (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)
WELCHE PARTEI HABEN SIE MIT IHRER ZWEITSTIMME GEWAEHLT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2122
01.	CDU/CSU	985	32.79	46.42
02.	SPD	826	27.50	38.93
03.	FDP	123	4.09	5.80
04.	NPD	1	0.03	0.05
05.	DKP	4	0.13	0.19
06.	DIE GRUENEN	166	5.53	7.82
08.	ANDERE PARTEI	4	0.13	0.19
09.	KEINE ZWEITSTIMME ABGEGEBEN	13	0.43	0.61
97.	VERWEIGERT	374	12.45	.
98.	WN	98	3.26	.
99.	KA	2	0.07	.
00.	TNZ (CODE 2,9,0 IN F.55A)	408	13.58	.
		3004	100.00	100.00

V183 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 312 FW1: 0
Länge: 1

F.56 DIE LETZTE WAHL ZUM BERLINER ABGEORDNETENHAUS WAR AM
10. MAI 1981. WAREN SIE ZU DIESER ZEIT WAHLBERECHTIGT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 109
1.	JA	97	3.23	88.99
2.	NEIN	12	0.40	11.01
0.	IM BUNDESGBIET WOHNHAFT	2895	96.37	.
		3004	100.00	100.00

V184 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 313 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.56A (FALLS BEFRAGTER WAHLBERECHTIGT WAR)
HABEN SIE GEWAEHLT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 96
1.	JA	85	2.83	88.54
2.	NEIN	11	0.37	11.46
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (CODE 0,2 IN F.56)	2907	96.77	.
		3004	100.00	100.00

V185 ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL

Position: 314 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.56B (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)
WELCHE PARTEI HABEN SIE MIT IHRER ZWEITSTIMME GEWAEHLT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 65
01.	CDU	24	0.80	36.92
02.	SPD	19	0.63	29.23
03.	FDP	11	0.37	16.92
05.	SEW	0		
07.	ALTERNATIVE LISTE	9	0.30	13.85
08.	ANDERE PARTEI	0		
09.	KEINE ZWEITSTIMME ABGEGEBEN	2	0.07	3.08
97.	VERWEIGERT	18	0.60	.
98.	WEISS NICHT MEHR	2	0.07	.
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 2,9,0 IN F.56A)	2919	97.17	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V186 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE[R]

Position: 316
Länge: 1

S.1 ZUM ABSCHLUSS HABE ICH NOCH EINIGE FRAGEN ZUR STATISTIK:
WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE? SIND SIE:
(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%
1.	VERHEIRATET UND LEBEN MIT IHREM EHEPARTNER ZUSAMMEN	1785	59.42
2.	VERHEIRATET UND LEBEN GETRENNT	44	1.46
3.	VERWITWET	389	12.95
4.	GESCHIEDEN	154	5.13
5.	LEDIG	632	21.04
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V187 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 317 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.2 (FALLS VERHEIRATET)
NENNEN SIE MIR BITTE NOCH DAS JAHR IHRER EHESCHLIESSUNG.
FALLS SIE MEHRERE MALE VERHEIRATET WAREN, BEGINNEN SIE MIT DEM
JAHR, IN DEM DIE ERSTE HEIRAT STATTFAND.
(INT.: ANTWORT(EN) IM SCHEMA UNTER FRAGE S.2 EINTRAGEN)

S.2A (INT.: FALLS MEHRERE EHEN)
BITTE SAGEN SIE MIR FUER IHRE FRUEHERE(N) EHE(N), IN WELCHEM
JAHR SIE GESCHIEDEN BZW. VERWITWET WURDEN.

(INT.: FUER ALLE EHEN DER BEFRAGUNGSPERSON GENAU NACHFRAGEN
UND IM SCHEMA UNTEN EINTRAGEN:

- A) JAHR DER EHESCHLIESSUNG
B) JAHR DER SCHEIDUNG BZW. TODESJAHR DES EHEPARTNERS)

S.2-1 HEIRATSDATUM - ERSTE EHE

21. 1921
...
84. 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1)

V188 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT.

Position: 319 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.2-1(1) HEIRATSDATUM ERSTE EHE KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2-1 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2A>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1816
01.	VOR 1941	154	5.13	8.48
02.	1941 - 1945	96	3.20	5.29
03.	1946 - 1950	179	5.96	9.86
04.	1951 - 1955	168	5.59	9.25
05.	1956 - 1960	195	6.49	10.74
06.	1961 - 1965	242	8.06	13.33
07.	1966 - 1970	232	7.72	12.78
08.	1971 - 1975	244	8.12	13.44
09.	1976 - 1980	187	6.23	10.30
10.	NACH 1980	119	3.96	6.55
99.	KA	13	0.43	.
00.	TNZ (CODE 3-5 IN S.1)	1175	39.11	.
		3004	100.00	100.00

V189 VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 321 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.2A-1 SCHEIDUNGSJAHR - ERSTE EHE

36. 1936
 ...
 82. 1982
 99. KA
 00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V190 VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSDAT., KAT.

Position: 323 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.2A-1(1) SCHEIDUNGSJAHR ERSTE EHE KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2A-1 GEBILDET>
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2A>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 78
01. VOR 1941	3	0.10	3.85
02. 1941 - 1945	2	0.07	2.56
03. 1946 - 1950	9	0.30	11.54
04. 1951 - 1955	6	0.20	7.69
05. 1956 - 1960	8	0.27	10.26
06. 1961 - 1965	5	0.17	6.41
07. 1966 - 1970	14	0.47	17.95
08. 1971 - 1975	16	0.53	20.51
09. 1976 - 1980	10	0.33	12.82
10. NACH 1980	5	0.17	6.41
99. KA	2	0.07	.
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2924	97.34	.
	3004	100.00	100.00

V191 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER

Position: 325 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.2B-1 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ERSTE EHE

41. 1941
 ...
 80. 1980
 99. KA
 00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V192 VERH.BEFR.: TODESDAT., 1.EHEP., KAT.

Position: 327 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.2B-1(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ERSTE EHE KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2B-1 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 35
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	9	0.30	25.71
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	2	0.07	5.71
05. 1956 - 1960	4	0.13	11.43
06. 1961 - 1965	5	0.17	14.29
07. 1966 - 1970	5	0.17	14.29
08. 1971 - 1975	5	0.17	14.29
09. 1976 - 1980	5	0.17	14.29
10. NACH 1980	0		
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2968	98.80	.
	3004	100.00	100.00

V193 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE

Position: 329 FW1: 0
Länge: 2

S.2-2 HEIRATSDATUM - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

39. 1939

...

84. 1984

00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V194 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 2.EHE, KAT.

Position: 331 FW1: 0
Länge: 2

S.2-2(1) HEIRATSDAT. ZWEITE EHE KATEGORISIERTE
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2-2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. VOR 1941	2	0.07
02. 1941 - 1945	2	0.07
03. 1946 - 1950	10	0.33
04. 1951 - 1955	9	0.30
05. 1956 - 1960	7	0.23
06. 1961 - 1965	13	0.43
07. 1966 - 1970	17	0.57
08. 1971 - 1975	21	0.70
09. 1976 - 1980	19	0.63
10. NACH 1980	15	0.50
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2889	96.17
	3004	100.00

V195 VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 333 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.2A-2 SCHEIDUNGSJAHR - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

40. 1940
...
84. 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V196 VERH.BEFR.: 2.SCHEIDUNGSDAT., KAT.

Position: 335 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.2A-2 SCHEIDUNGSJAHR ZWEITE EHE KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2A-2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 8
01. VOR 1941	1	0.03	12.50
02. 1941 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	1	0.03	12.50
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	1	0.03	12.50
06. 1961 - 1965	1	0.03	12.50
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	2	0.07	25.00
09. 1976 - 1980	1	0.03	12.50
10. NACH 1980	1	0.03	12.50
99. KA	0		
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2996	99.73	.
	3004	100.00	100.00

V197 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE

Position: 337 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.2-3 HEIRATSDATUM - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

45. 1945

...

79. 1979

99. KA

00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V198 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 3.EHE, KAT.

Position: 339 FW1: 0
Länge: 2

S.2-3(1) HEIRATSDATUM DRITTE EHE KATEGORISIERTE
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2-3 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	1	0.03	14.29
03. 1946 - 1950	1	0.03	14.29
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	1	0.03	14.29
06. 1961 - 1965	1	0.03	14.29
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	2	0.07	28.57
09. 1976 - 1980	1	0.03	14.29
10. NACH 1980	0		
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2997	99.77	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V199 VERH.BEFR.: 3. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 341 FW1: 0
Länge: 2

S.2A-3 SCHEIDUNGSDATUM - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

73. 1973
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V200 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 4. EHE

Position: 343 FW1: 0
Länge: 2

S.2-4 HEIRATSDATUM - VIERTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

73. 1973
00. TNZ (CODE 3-5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V201 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

Position: 345 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.3 (FALLS BEFRAGTER VERHEIRATET)
WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF IHREN (JETZIGEN) EHEPARTNER
ZU?

(INT.: ROSA LISTE 3 VORLEGEN; NUR EINE ANGABE MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1818
01.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	835	27.80	45.93
02.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	121	4.03	6.66
03.	ARBEITSLOS	39	1.30	2.15
04.	NEBENHER ERWERBSTAETIG	33	1.10	1.82
05.	NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	505	16.81	27.78
06.	WEHR-/ ZIVILDIENTSTLEISTENDER	0		
07.	RENTNER, PENSIONAER	244	8.12	13.42
08.	SCHUELER, STUDENT, AUSZUBILDENDE(R)	11	0.37	0.61
10.	SONSTIGE(R) NICHTERWERBSTAETIGE(R)	30	1.00	1.65
98.	WN	5	0.17	.
99.	KA	6	0.20	.
00.	TNZ (CODE 3-5 IN S.1)	1175	39.11	.
		3004	100.00	100.00

V202 GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?

Position: 347 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9996

S.4 (FALLS EHEPARTNER NICHT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG)
BIS WANN WAR IHR EHEPARTNER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG,
ODER WAR IHR EHEPARTNER NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG
GEWESEN?

(INT.: MONAT UND JAHR ERFASSEN)

EHEPARTNER ZULETZT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN

.... JAHR, MONAT

9996. EHEPARTNER NOCH NIE HAUPTBERUFLICH TAETIG GEWESEN
9999. KA
0000. TNZ (CODE 00,01,02 IN S.3)

V203 EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT.

Position: 351 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.4A (FALLS EHEPARTNER NICHT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG)
 KATEGORISIERTE VARIABLE
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.4 GEBILDET>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	663
1. VOR 1977	403	13.42	60.78
2. 1977 - 1978	45	1.50	6.79
3. 1979 - 1980	71	2.36	10.71
4. 1981 - 1982	85	2.83	12.82
5. 1983 - 1984	59	1.96	8.90
8. EHEPARTNER NOCH NIE HAUPTBERUFLICH TAETIG GEWESEN	196	6.52	.
9. KA	14	0.47	.
0. TNZ (CODE 00,01,02 IN S.3)	2131	70.94	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V204 WAR GEGENW., BERUFSTAET. EHEP. ARBEITSLOS?

Position: 352 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.5 (FALLS EHEPARTNER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG)
 WAR IHR EHEPARTNER IN DEN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN
 EINMAL ARBEITSLOS?

(INT.: BEI GEGENWAERTIGER ARBEITSLOSIGKEIT DES EHEPARTNERS:
 FRUEHER SCHON)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1617
1. JA	183	6.09	11.32
2. NEIN	1434	47.74	88.68
9. KA	16	0.53	.
0. TNZ (CODE 00 IN S.3 BZW. CODE 9996 IN S.4)	1371	45.64	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V205 DAUER D.EHEMALIGEN ARBEITSLOSIGK., EHEP.

Position: 353 FW1: 0
Länge: 3

S.6 (FALLS EHEPARTNER ARBEITSLOS IST BZW. WAR)
WIE LANGE WAR IHR EHEPARTNER INSGESAMT IN DEN LETZTEN 10
JAHREN (BIS HEUTE) ARBEITSLOS?
(INT.: WENN EHEPARTNER MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR, ALLE
PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

S.6-1 ARBEITSLOSIGKEIT - WOCHEN

<WOCHEN DREISPALTIG VERCODET>

001. 1 WOCHE
...
384. 384 WOCHEN
000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.5)

V206 DAUER D.EHEM.ARBEITSLOSIGK.,EHEP.; KAT.

Position: 356 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.6(1) ANZAHL WOCHEN ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.6 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.6>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		179
1.	1 BIS UNTER 2 WOCHEN	3	0.10	1.68
2.	2 BIS UNTER 4 WOCHEN	3	0.10	1.68
3.	4 BIS UNTER 12 WOCHEN	18	0.60	10.06
4.	12 BIS UNTER 52 WOCHEN	77	2.56	43.02
5.	52 WOCHEN UND MEHR	78	2.60	43.58
9.	KA	4	0.13	.
0.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.5)	2821	93.91	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V207 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 357 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.7 (FALLS BEFRAGTER GESCHIEDEN ODER VERWITWET IST)
NENNEN SIE MIR BITTE DAS JAHR IHRER EHESCHLISSUNG.
FALLS SIE MEHRERE MALE VERHEIRATET WAREN, BEGINNEN SIE MIT DEM
JAHR, IN DEM SIE DAS ERSTE MAL GEHEIRATET HABEN.

(INT.: ANTWORT(EN) IM SCHEMA UNTER FRAGE S.28 EINTRAGEN)
S.7A SEIT WANN SIND SIE GESCHIEDEN (VERWITWET)?

(INT.: FUER ALLE EHEN DER BEFRAGUNGSPERSON GENAU NACHFRAGEN
UND IM SCHEMA UNTEN EINTRAGEN:)

A) JAHR DER EHESCHLISSUNG(EN)
B) JAHR DER SCHEIDUNG BZW. TODESJAHR DES EHEPARTNERS)

S.7-1 HEIRATSDATUM - ERSTE EHE

18. 1918
...
82. 1982
98. WN
99. KA
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1)

V208 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT.,1.EHE, KAT.

Position: 359 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.7-1(1) HEIRATSDATUM ERSTE EHE KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7-1 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		531
01.	VOR 1941	226	7.52	42.56
02.	1941 - 1945	49	1.63	9.23
03.	1946 - 1950	49	1.63	9.23
04.	1951 - 1955	54	1.80	10.17
05.	1956 - 1960	34	1.13	6.40
06.	1961 - 1965	26	0.87	4.90
07.	1966 - 1970	46	1.53	8.66
08.	1971 - 1975	31	1.03	5.84
09.	1976 - 1980	14	0.47	2.64
10.	NACH 1980	2	0.07	0.38
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	11	0.37	.
00.	TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1)	2461	81.92	.
		3004	100.00	100.00

V209 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 361 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.7A-1 SCHEIDUNGSJAHR - ERSTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

45. 1945
...
84. 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V210 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM,KAT.

Position: 363 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.7A-1(1) SCHEIDUNGSJAHR ERSTE EHE KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7A-1 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	160
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	1	0.03	0.63
03. 1946 - 1950	12	0.40	7.50
04. 1951 - 1955	7	0.23	4.38
05. 1956 - 1960	3	0.10	1.88
06. 1961 - 1965	8	0.27	5.00
07. 1966 - 1970	14	0.47	8.75
08. 1971 - 1975	36	1.20	22.50
09. 1976 - 1980	43	1.43	26.88
10. NACH 1980	36	1.20	22.50
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2841	94.57	.
	3004	100.00	100.00

V211 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.

Position: 365 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.7B-1 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ERSTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

32. 1932
...
84. 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V212 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 1.EHEP.,KAT.

Position: 367 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.7B-1(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ERSTE EHE; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7B-1 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 343
01.	VOR 1941	7	0.23	2.04
02.	1941 - 1945	37	1.23	10.79
03.	1946 - 1950	5	0.17	1.46
04.	1951 - 1955	4	0.13	1.17
05.	1956 - 1960	14	0.47	4.08
06.	1961 - 1965	22	0.73	6.41
07.	1966 - 1970	33	1.10	9.62
08.	1971 - 1975	59	1.96	17.20
09.	1976 - 1980	99	3.30	28.86
10.	NACH 1980	63	2.10	18.37
99.	KA	30	1.00	.
00.	TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2631	87.58	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V213 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE

Position: 369 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.7-2 HEIRATSDATUM - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

38. 1938

...

80. 1980

99. KA

00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V214 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 2.EHE,KAT.

Position: 371 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.7-2(1) HEIRATSDAT. ZWEITE EHE; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7-2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 31
01. VOR 1941	1	0.03	3.23
02. 1941 - 1945	1	0.03	3.23
03. 1946 - 1950	8	0.27	25.81
04. 1951 - 1955	6	0.20	19.35
05. 1956 - 1960	2	0.07	6.45
06. 1961 - 1965	2	0.07	6.45
07. 1966 - 1970	4	0.13	12.90
08. 1971 - 1975	3	0.10	9.68
09. 1976 - 1980	4	0.13	12.90
10. NACH 1980	0		
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2972	98.93	.
	3004	100.00	100.00

V215 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 373 FW1: 0
 Länge: 2

S.7A-2 SCHEIDUNGSJAHR - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

52. 1952
- ...
83. 1983
00. TNZ CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V216 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDAT., KAT.

Position: 375 FW1: 0
Länge: 2

S.7A-2(1) SCHEIDUNGSJAHR ZWEITE EHE; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7A-2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 10
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	1	0.03	10.00
05. 1956 - 1960	1	0.03	10.00
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	1	0.03	10.00
09. 1976 - 1980	5	0.17	50.00
10. NACH 1980	2	0.07	20.00
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2994	99.67	.
	3004	100.00	100.00

V217 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.

Position: 377 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.7B-2 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

58. 1958
...
84. 1984
99. KA
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V218 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 2.EHEP.,KAT.

Position: 379 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.7B-2(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ZWEITE EHE; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7B-2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 20
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	1	0.03	5.00
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	2	0.07	10.00
08. 1971 - 1975	3	0.10	15.00
09. 1976 - 1980	6	0.20	30.00
10. NACH 1980	8	0.27	40.00
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	2983	99.30	.
	3004	100.00	100.00

V219 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE

Position: 381 FW1: 0
 Länge: 2

S.7-3 HEIRATSDATUM - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

60. 1960
00. TNZ (CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V220 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 3.EHE,KAT.

Position: 383 FW1: 0
Länge: 2

S.7A-3 HEIRATSDAT. DRITTE EHE; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7-3 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	1	0.03	100.00
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	0		
09. 1976 - 1980	0		
10. NACH 1980	0		
00. TNZ CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V221 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 3. EHEP.

Position: 385 FW1: 0
Länge: 2

S.7B-3 TODESDATUM DES EHEPARTNERS - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

68. 1968
00. TNZ CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)

V222 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 3.EHEP.,KAT.

Position: 387 FW1: 0
Länge: 2

S.7B-3(1) TODESDATUM DES EHEPARTNERS DRITTE EHE; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7B-3 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1
01. VOR 1941	0		
02. 1941 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	0		
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	1	0.03	100.00
08. 1971 - 1975	0		
09. 1976 - 1980	0		
10. NACH 1980	0		
00. TNZ CODE 1,2,5 IN S.1; NICHT ZUTREFFEND)	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V223 [EHEM.]EHEP.: [LETZTE]BERUFL. STELLUNG, KZ.

Position: 389 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.8 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)
 BITTE ORDNET SIE DIE (LETZTE) BERUFLICHE STELLUNG IHRES
 EHEGATTEN NACH DIESER LISTE EIN.

(INT.: BLAUE LISTE 4 VORLEGEN, SOFERN MEHRERE EHEN - AUF
 DERZEITIGEN BZW. LETZTEN EHEPARTNER BEZIEHEN; KENNZIFFER
 EINTRAGEN)

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2070
10.	UNTER 10 HA	13	0.43	0.63
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	12	0.40	0.58
12.	20 HA BIS UNTER 50 HA	4	0.13	0.19
13.	50 HA UND MEHR	2	0.07	0.10

AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	8	0.27	0.39
16.	2-9 MITARBEITER	11	0.37	0.53
17.	10 MITARBEITER UND MEHR	2	0.07	0.10

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	69	2.30	3.33
22.	2-9 MITARBEITER	51	1.70	2.46
23.	10-49 MITARBEITER	11	0.37	0.53
24.	50 MITARBEITER UND MEHR	8	0.27	0.39

30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	13	0.43	0.63
-----	----------------------------------	----	------	------

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	32	1.07	1.55
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	64	2.13	3.09
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	66	2.20	3.19
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	32	1.07	1.55

49.	WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENSTLEISTENDE	3	0.10	0.14
-----	--------------------------------------	---	------	------

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS	20	0.67	0.97
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	283	9.42	13.67
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	317	10.55	15.31
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	206	6.86	9.95
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	33	1.10	1.59

V223 <EHM.>EHEP.:<LETZTE>BERUFL.STELLUNG,KZ. (Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	111	3.70	5.36
61.	ANGELERNT ARBEITER	268	8.92	12.95
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	340	11.32	16.43
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	37	1.23	1.79
64.	MEISTER/ POLIERE	45	1.50	2.17

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	2	0.07	0.10
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	2	0.07	0.10
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	1	0.03	0.05
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	3	0.10	0.14
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	1	0.03	0.05
96.	EHEPARTNER IST NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	42	1.40	.
97.	ANTWORT VERWEIGERT	0		
98.	WN	22	0.73	.
99.	KA	42	1.40	.
00.	TNZ (CODE 5 IN S.1 UND CODE 9996 IN S.4)	828	27.56	.
		3004	100.00	100.00

V224 [EHM.]EHEP.: [LETZTER] BERUF; ISCO 1968

Position: 391 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)
BERUFSGRUPPE (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

999. KA
000. TNZ (CODE 5 IN S.1, CODE 9996 IN S.4, CODE 96-98
IN S.8; KEINE NENNUNG)

V225 [EHM.]EHEP.: [LETZTES] TREIMANPRESTIGE

Position: 394 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)
KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

99. KA
00. TNZ (CODE 5 IN S.1, CODE 9996 IN S.4, CODE 96-98
IN S.8; KEINE NENNUNG)

V226 [EHM.]EHEP.: [LETZTES] MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 396 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)
MPS. EHEGATTE

9999. KA
0000. TNZ (CODE 5 IN S.1, CODE 9996 IN S.4, CODE 96-98
IN S.8; KEINE NENNUNG)

V227 [EHEM.]EHEP.: [LETZTE] BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 400 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 109

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)
EINORDNUNG DES BERUFES DES EHEPARTNERS NACH BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 5 IN S.1, CODE 9996 IN S.4, CODE 96-98
IN S.8; KEINE NENNUNG)

V228 [EHEM.]EHEP.: [LETZTE] BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 403 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.9 (FALLS (EHEMALIGER) EHEPARTNER BERUFSTAETIG IST (WAR))
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBT (UEBTE) IHR EHEGATTE
IN SEINEM HAUPTBERUF (ZULETZT) AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR
DIESE TAETIGKEIT GENAU.
(HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN SOFERN MEHRERE EHEN - AUF DER-
ZEITIGEN BZW. LETZTEN EHEPARTNER BEZIEHEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2089
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	311	10.35	14.89
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	24	0.80	1.15
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	444	14.78	21.25
04.	HANDELSBERUFE	224	7.46	10.72
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	181	6.03	8.66
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	64	2.13	3.06
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	767	25.53	36.72
08.	SONSTIGE	74	2.46	3.54
99.	KA	15	0.50	.
00.	TNZ (CODE 5 IN S.1, CODE 9996 IN S.4, CODE 96-98 IN S.8; KEINE NENNUNG)	900	29.96	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V229 [EHEM.] EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

Position: 405 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.10 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)
WELCHEN ALLGEMEINBILDENEN SCHULABSCHLUSS HAT/ HATTE IHR
EHEPARTNER GEMACHT:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN - NUR HOECHSTEN ABSCHLUSS AN-
GEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2358
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	11	0.37	0.47
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULE	1593	53.03	67.56
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	436	14.51	18.49
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHUL- REIFE ETC.)	69	2.30	2.93
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	249	8.29	10.56
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ (CODE 5 IN S.1)	632	21.04	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V230 [EHEM.] EHEP.: BERUFSAUSBILDUNGSABSCHL.

Position: 406 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.11 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)
WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HAT/ HATTE IHR
EHEPARTNER?

(INT.: GRUENE LISTE 2 VORLEGEN; NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS AN-
GEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2341
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFSSCHULE OHNE LEHRE)	576	19.17	24.60
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRT- SCHAFTLICHER LEHRE	566	18.84	24.18
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SON- STIGER LEHRE	644	21.44	27.51
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	107	3.56	4.57
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	62	2.06	2.65
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHUL- ABSCHLUSS	134	4.46	5.72
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULAB- SCHLUSS)	91	3.03	3.89
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	161	5.36	6.88
99.	KA	31	1.03	.
00.	TNZ (CODE 5 IN S.1)	632	21.04	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V231 [EHEM.] EHEP.: KONFESSION

Position: 408 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.12 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)
 WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOERT (GEOERTE) IHR
 EHEPARTNER AN?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		2350
1.	DER EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	1012	33.69	43.06
2.	EINER EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	112	3.73	4.77
3.	DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	1031	34.32	43.87
4.	EINER ANDEREN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	30	1.00	1.28
5.	EINER ANDEREN, NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEIN- SCHAFT	4	0.13	0.17
6.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	161	5.36	6.85
9.	KA	22	0.73	.
0.	TNZ (CODE 5 IN S.1)	632	21.04	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V232 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

Position: 409 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

S.13 ALS SIE 15 JAHRE ALT WAREN: WELCHE BERUFLICHE STELLUNG HATTE IHR VATER DAMALS? ORDNETN SIE ES BITTE NACH DIESER LISTE EIN.

(INT.: BLAUE LISTE 4 VORLEGEN; KENNZIFFER NOTIEREN)

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2870
10.	UNTER 10 HA	89	2.96	3.10
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	93	3.10	3.24
12.	20 HA BIS UNTER 50 HA	56	1.86	1.95
13.	50 HA UND MEHR	7	0.23	0.24

AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	24	0.80	0.84
16.	2-9 MITARBEITER	18	0.60	0.63
17.	10 MITARBEITER UND MEHR	3	0.10	0.10

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	109	3.63	3.80
22.	2-9 MITARBEITER	142	4.73	4.95
23.	10-49 MITARBEITER	28	0.93	0.98
24.	50 MITARBEITER UND MEHR	7	0.23	0.24

30. MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE 0

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	67	2.23	2.33
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	103	3.43	3.59
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	83	2.76	2.89
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	48	1.60	1.67
49.	WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENSTLEISTENDE	5	0.17	0.17

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS	39	1.30	1.36
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISIN)	61	2.03	2.13
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	166	5.53	5.78
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	131	4.36	4.56
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	39	1.30	1.36

V232 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

(Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	125	4.16	4.36
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	247	8.22	8.61
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	481	16.01	16.76
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	71	2.36	2.47
64.	MEISTER/ POLIERE	76	2.53	2.65

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	0		
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	1	0.03	0.03
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	2	0.07	0.07
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	0		
92.	VATER RENTNER/ PENSIONAER	87	2.90	3.03
93.	VATER ZU DER ZEIT ARBEITSLOS	30	1.00	1.05
94.	VATER ZU DER ZEIT IM KRIEG BZW. IN GEFANGENSCHAFT	63	2.10	2.20
95.	VATER LEBTE IN DER ZEIT NICHT MEHR	304	10.12	10.59
96.	VATER UNBEKANNT	65	2.16	2.26
97.	ANTWORT VERWEIGERT	0		
98.	WN	121	4.03	.
99.	KA	13	0.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V233 VATER: BERUF; ISCO 1968

Position: 411 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 999

(FALLS DER VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)
 BERUFSGRUPPE VATER (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

999. KA
 000. TNZ (CODE 92-96,98 IN S.13)

V234 VATER: TREIMANPRESTIGE

Position: 414 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

(FALLS DER VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)
 KLASSIFIKATION DES BERUFES IN DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

99. KA
 00. TNZ (CODE 92-96,98 IN S.13)

V235 VATER: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 416 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9999 Dezimalstellen: 1

(FALLS DER VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)
 MPS. VATER

9999. KA
 0000. TNZ (CODE 92-96,98 IN S.13)

V236 VATER: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 420 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

(FALLS DER VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)
EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

000. TNZ (CODE 92-96,98 IN S.13)

V237 VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 423 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.13A (FALLS DER VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTE IHR VATER DAMALS AUS?
BITTE BESCHREIBEN SIE MIR DIESE TAETIGKEIT GENAU.
(HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2325
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	201	6.69	8.65
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	42	1.40	1.81
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	296	9.85	12.73
04.	HANDELSBERUFE	128	4.26	5.51
05.	DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	86	2.86	3.70
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	323	10.75	13.89
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	1140	37.95	49.03
08.	SONSTIGE	109	3.63	4.69
98.	WN	3	0.10	.
99.	KA	6	0.20	.
00.	TNZ (CODE 92-96,98 IN S.13)	670	22.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V238 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 425 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.14 (FALLS VATER BEKANNT IST)
WELCHEN ALLGEMEINBILDENEN SCHULABSCHLUSS HAT IHR VATER
GEMACHT?

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN - NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS
ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2775
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	24	0.80	0.86
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	2183	72.67	78.67
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	285	9.49	10.27
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	52	1.73	1.87
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	231	7.69	8.32
8.	WN	159	5.29	.
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (CODE 96 IN S.13)	65	2.16	.
		3004	100.00	100.00

V239 VATER: BERUFSAUSBILDUNG

Position: 426 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.15 (FALLS VATER BEKANNT IST)
WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HAT IHR VATER?

(INT.: GRUENE LISTE 2 VORLEGEN; NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS
ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2559
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFSSCHULE OHNE LEHRE)	578	19.24	22.59
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRT- SCHAFTLICHER LEHRE	937	31.19	36.62
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SON- STIGER LEHRE	441	14.68	17.23
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	63	2.10	2.46
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	47	1.56	1.84
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHUL- ABSCHLUSS	262	8.72	10.24
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULAB- SCHLUSS)	75	2.50	2.93
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	156	5.19	6.10
98.	WN	368	12.25	.
99.	KA	12	0.40	.
00.	TNZ (CODE 96 IN S.13)	65	2.16	.
		3004	100.00	100.00

V240 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 428 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16 WELCHEN ALLGEMEINBILDENEN SCHULABSCHLUSS HAT IHRE MUTTER GEMACHT?

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN - NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2850
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	63	2.10	2.21
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	2353	78.33	82.56
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	335	11.15	11.75
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	19	0.63	0.67
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	80	2.66	2.81
8.	WN	143	4.76	.
9.	KA	11	0.37	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V241 MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG

Position: 429 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

S.17 WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HAT IHRE MUTTER?

(INT.: GRUENE LISTE 2 VORLEGEN; NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2545
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFSSCHULE OHNE LEHRE)	1595	53.10	62.67
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRTSCHAFTLICHER LEHRE	335	11.15	13.16
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	451	15.01	17.72
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	61	2.03	2.40
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	39	1.30	1.53
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHULABSCHLUSS	21	0.70	0.83
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	14	0.47	0.55
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	29	0.97	1.14
98.	WN	430	14.31	.
99.	KA	29	0.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V242 ALTER: BEFRAGTE[R]

Position: 431 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

S.18 DARF ICH FRAGEN, WANN SIE GEBOREN SIND?

<ALTER EXPLIZIT VERSCHLUESSELT>

18. 18 JAHRE
...
92. 92 JAHRE
97. VERWEIGERT
99. KA

V243 ALTER: BEFRAGTE[R], KATEGORISIERT

Position: 433 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.18(1) ALTER KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.18 GEBILDET>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2988
1.	18 - 29 JAHRE	619	20.61	20.72
2.	30 - 44 JAHRE	848	28.23	28.38
3.	45 - 59 JAHRE	703	23.40	23.53
4.	60 - 74 JAHRE	614	20.44	20.55
5.	75 - 88 JAHRE	202	6.72	6.76
6.	89 JAHRE UND AELTER	2	0.07	0.07
7.	VERWEIGERT	4	0.13	.
9.	KA	12	0.40	.
		3004	100.00	100.00

V244 ANZAHL DER KINDER, BEFR.

Position: 434 FW1: 99
Länge: 2

S.19 HABEN SIE KINDER, UND WENN JA - WIE VIELE?
(INT.: NOCH LEBENDE KINDER, EINSCHLIESSLICH ADOPTIVKINDER;
ANZAHL GENAU NOTIEREN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2996
00.	KEINE KINDER	970	32.29	32.38
01.	1 KIND	623	20.74	20.79
02.	2 KINDER	874	29.09	29.17
03.	3 KINDER	334	11.12	11.15
04.	4 KINDER	124	4.13	4.14
05.	5 KINDER	36	1.20	1.20
06.	6 KINDER	21	0.70	0.70
07.	7 KINDER	9	0.30	0.30
08.	8 KINDER	3	0.10	0.10
09.	9 KINDER	2	0.07	0.07
99.	KA	8	0.27	.
		3004	100.00	100.00

V245 KONFESSION, BEFRAGTE[R]

Position: 436 FW1: 9
Länge: 1

S.20 WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOEREN SIE AN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2995
1.	DER EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	1307	43.51	43.64
2.	EINER EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	112	3.73	3.74
3.	DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	1275	42.44	42.57
4.	EINER ANDEREN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	26	0.87	0.87
5.	EINER ANDEREN, NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	12	0.40	0.40
6.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	263	8.75	8.78
9.	KA	9	0.30	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V246 KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT

Position: 437 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

**S.21 (FALLS BEFRAGTER EINER CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT ANGEHOERT)
WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN IN DIE KIRCHE?**

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2707
1.	MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE	84	2.80	3.10
2.	EINMAL IN DER WOCHE	419	13.95	15.48
3.	EIN- BIS DREIMAL IM MONAT	309	10.29	11.41
4.	MEHRMALS IM JAHR	663	22.07	24.49
5.	SELTENER	832	27.70	30.74
6.	NIE	400	13.32	14.78
9.	KA	13	0.43	.
0.	TNZ (CODE 5,6,9 IN S.20)	284	9.45	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V247 2. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 438 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.22 WIR HAETTEN NUN GERNE VON IHNEN GENAUER GEWUSST, WELCHE PERSONEN AUSSER IHNEN NOCH IN IHREM HAUSHALT LEBEN.

(INT.: FALLS BEFRAGUNGSPERSON ALLEIN LEBT (EINPERSONENHAUSHALT), GLEICH WEITER MIT FRAGE S.23)

S.22A NENNEN SIE MIR BITTE NUN DIE VORNAMEN DER ANDEREN HAUSHALTSMITGLIEDER, DAMIT ICH EINE VOLLSTAENDIGE LISTE DER PERSONEN HABE, DIE HIER LEBEN. BEGINNEN SIE BITTE MIT DER AELTESTEN PERSON UND GEHEN SIE DEM ALTER NACH WEITER.

(INT.: ALLE VORNAMEN WERDEN UNTER A (1, 2, 3 USW.) EINGETRAGEN. NACHFASSEN:)

HABEN SIE AUCH NIEMANDEN VERGESSEN? ZUM BEISPIEL JEMAND, DER NORMALERWEISE HIER WOHNTE, ABER ZUR ZEIT ABWESEND IST, IM KRANKENHAUS, FERIEN USW. HABEN SIE AUCH AN KLEINKINDER GEDACHT, DIE ZUM HAUSHALT GEHOEREN?

S.22B (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
IN WELCHEM VERWANDTSCHAFTSVERHAELTNIS ZU IHNEN STEHEN DIE PERSONEN, DIE SIE MIR EBEN GENANNT HABEN, ODER SIND DIESE MIT IHNEN NICHT VERWANDT? BITTE NENNEN SIE MIR DIE JEWEILS ENTSPRECHENDE ZIFFER.

(INT.: WEISSE LISTE S1 VORLEGEN. ENTSPRECHENDE ZIFFER UNTER B FUER JEDES HAUSHALTSMITGLIED EINTRAGEN)

S.22B(2) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES ZWEITEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2230
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	1730	57.59	77.58
02.	PARTNER/ PARTNERIN	71	2.36	3.18
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	140	4.66	6.28
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	3	0.10	0.13
05.	BRUDER/ SCHWESTER	10	0.33	0.45
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	1	0.03	0.04
07.	ENKEL/ ENKELIN	5	0.17	0.22
08.	VATER/ MUTTER	218	7.26	9.78
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	9	0.30	0.40
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	3	0.10	0.13
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	9	0.30	0.40
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ MEINES PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	3	0.10	0.13
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	28	0.93	1.26
99.	KA	24	0.80	.
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		3004	100.00	100.00

V248 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 440 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22C (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
 (INT.: GESCHLECHT KENNZEICHNEN (UNTER C EINKREISEN).
 NUR BEI SOLCHEN PERSONEN NACHFRAGEN, BEI DENEN AUS DEM VOR-
 NAMEN NICHT ERSICHTLICH IST, OB MAENNLICH ODER WEIBLICH.)

F.22C(2) GESCHLECHT DER ZWEITEN PERSON IM HAUSHALT

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2244
1.	MAENNLICH	1113	37.05	49.60
2.	WEIBLICH	1131	37.65	50.40
9.	KA	10	0.33	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V249 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 441 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.22D (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
 SAGEN SIE MIR BITTE JETZT, IN WELCHEM JAHR DIE BETREF-
 FENDEN PERSONEN GEBOREN SIND.

(INT.: UNTER D FUER JEDES HAUSHALTSMITGLIED EINTRAGEN)
 S.22D(2) GEBURTSJAHR ZWEITE PERSON IM HAUSHALT

ALTER EXPLIZIT IN JAHREN

- 01. 1 JAHR
- ...
- 97. 97 JAHRE
- 98. VERWEIGERT
- 99. KA
- 00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)

V250 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 443 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.22D(2-1) ALTER ZWEITE PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(2) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2217
1.	BIS 17 JAHRE	78	2.60	3.52
2.	18 - 29 JAHRE	299	9.95	13.49
3.	30 - 44 JAHRE	695	23.14	31.35
4.	45 - 59 JAHRE	640	21.30	28.87
5.	60 - 74 JAHRE	405	13.48	18.27
6.	75 - 88 JAHRE	97	3.23	4.38
7.	89 JAHRE UND AELTER	3	0.10	0.14
8.	VERWEIGERT	2	0.07	.
9.	KA	35	1.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V251 2.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 444 FW1: 0
 Länge: 1

S.22DA HAT DIE PERSON 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT?
 (INT.: FALLS FUER PERSONEN 1966 ALS GEBURTSJAHR ANGEGBEN
 WIRD, ERMITTELN SIE BITTE, OB DIESE PERSONEN 1984 SCHON
 GEBURTSTAG HATTEN ODER NICHT, UND TRAGEN SIE DIES BEI DEN
 ENTSPRECHENDEN PERSONEN IN SPALTE DA EIN)

S.22DA(2) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: ZWEITE PERSON

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 9
1.	JA	2	0.07	22.22
2.	NEIN	7	0.23	77.78
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEBOREN)	2995	99.70	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V252 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 445 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22E (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
 KOENNEN SIE MIR BITTE NOCH ETWAS UEBER DEN FAMILIENSTAND DER
 PERSONEN IN IHREM HAUSHALT SAGEN?
 (INT.: WEISSE LISTE S2 VORLEGEN. UNTER E FUER JEDES HAUSHALTS-
 MITGLIED EINTRAGEN)

S.22E(2) FAMILIENSTAND DER ZWEITEN PERSON IM HAUSHALT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2240
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	1900	63.25	84.82
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	6	0.20	0.27
3.	VERWITWET	84	2.80	3.75
4.	GESCHIEDEN	30	1.00	1.34
5.	LEDIG	220	7.32	9.82
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V253 2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 446 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22F (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
 SAGEN SIE MIR BITTE NOCH FUER JEDE PERSON IM HAUSHALT,
 OB SIE UEBER EIN EIGENES EINKOMMEN VERFUEGT?
 (INT.: FUER JEDE PERSON EINKREISEN, OB SIE UEBER EIGENE EIN-
 KUENFTE VERFUEGT)

S.22F(2) EIGENES EINKOMMEN DES ZWEITEN HAUSHALTSMITGLIEDES

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2233
1.	JA	1573	52.36	70.44
2.	NEIN	660	21.97	29.56
9.	KA	21	0.70	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V254 2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 447 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.22G (FALLS DIESE PERSON EIN EIGENES EINKOMMEN HAT)
 WIE HOCH IST DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN VON ...
 ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND SOZIALVER-
 SICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT?
 (INT.: FUER JEDE PERSON MIT EIGENEN EINKUENFTEN WEITERFRAGEN.
 HOEHE DES NETTO-EINKOMMENS UNTER SPALTE G EINTRAGEN)

S.22G(2) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER ZWEITEN PERSON IM HH

00044. 44.- DM

...

08000. 8000.- DM UND MEHR

99997. VERWEIGERT

99998. WN

99999. KA

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(2))

V255 2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KATEG.

Position: 452 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22G(2A) NETTOEINKOMMEN DER ZWEITEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(2) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet	%	% N=
			Abs.		979
01.	UNTER	600 DM	76	2.53	7.76
02.	600 -	800 DM	85	2.83	8.68
03.	801 -	1000 DM	72	2.40	7.35
04.	1001 -	1200 DM	61	2.03	6.23
05.	1201 -	1400 DM	49	1.63	5.01
06.	1401 -	1600 DM	112	3.73	11.44
07.	1601 -	1800 DM	97	3.23	9.91
08.	1801 -	2500 DM	262	8.72	26.76
09.	2501 -	3000 DM	76	2.53	7.76
10.	3001 -	4000 DM	62	2.06	6.33
11.	4001 -	5000 DM	15	0.50	1.53
12.	MEHR ALS	5000 DM	12	0.40	1.23
97.	VERWEIGERT		285	9.49	.
98.	WN		198	6.59	.
99.	KA		111	3.70	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F.2)		1431	47.64	.
			3004	100.00	100.00

V256 2.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 454 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22H (FALL MEHR ALS EINE PERSON IM HH)
 SAGEN SIE MIR BITTE NOCH FUER JEDE PERSON, OB SIE DIE DEUT-
 SCHE STAATSANGEHOERIGKEIT BESITZT? BEGINNEN WIR WIEDER MIT...
 (INT.: BITTE IN SPALTE H EINKREISEN)

S.22H(2) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER ZWEITEN PERSON

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2216
1.	JA	2189	72.87	98.78
2.	NEIN	27	0.90	1.22
9.	KA	38	1.26	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT)	750	24.97	.
		3004	100.00	100.00

V257 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 455 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.22B(3) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES DRITTEN HAUSHALTSMITGLIEDES
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1309
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	30	1.00	2.29
02.	PARTNER/ PARTNERIN	6	0.20	0.46
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	1034	34.42	78.99
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	32	1.07	2.44
05.	BRUDER/ SCHWESTER	21	0.70	1.60
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	1	0.03	0.08
07.	ENKEL/ ENKELIN	1	0.03	0.08
08.	VATER/ MUTTER	163	5.43	12.45
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	3	0.10	0.23
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	3	0.10	0.23
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	2	0.07	0.15
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	2	0.07	0.15
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	11	0.37	0.84
99.	KA	10	0.33	.
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		3004	100.00	100.00

V258 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 457 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.22C(3) GESCHLECHT DER DRITTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1314
1.	MAENNLICH	627	20.87	47.72
2.	WEIBLICH	687	22.87	52.28
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V259 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 458 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.22D(3) GEBURTSJAHR DRITTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

ALTER EXPLIZIT IN JAHREN

- 01. BIS 1 JAHR
- ...
- 98. 98 JAHRE ODER AELTER
- 99. KA
- 00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)

V260 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 460 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22D(3-1) ALTER DRITTE PERSON; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(3) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1301
1.	BIS 17 JAHRE	693	23.07	53.27
2.	18 - 29 JAHRE	364	12.12	27.98
3.	30 - 44 JAHRE	101	3.36	7.76
4.	45 - 59 JAHRE	119	3.96	9.15
5.	60 - 74 JAHRE	16	0.53	1.23
6.	75 - 88 JAHRE	6	0.20	0.46
7.	89 JAHRE UND AELTER	2	0.07	0.15
9.	KA	18	0.60	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V261 3.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 461 FW1: 0
Länge: 1

S.22DA(3) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: DRITTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 61
1.	JA	19	0.63	31.15
2.	NEIN	42	1.40	68.85
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	2943	97.97	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V262 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 462 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22E(3) FAMILIENSTAND DER DRITTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1309
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	208	6.92	15.89
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	4	0.13	0.31
3.	VERWITWET	8	0.27	0.61
4.	GESCHIEDEN	6	0.20	0.46
5.	LEDIG	1083	36.05	82.73
9.	KA	10	0.33	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V263 3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 463 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22F(3) EIGENES EINKOMMEN DES DRITTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1305
1.	JA	358	11.92	27.43
2.	NEIN	947	31.52	72.57
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V264 3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 464 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.22G(3) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER DRITTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

00070. 70.- DM

...

08000. 8000.- DM

99997. VERWEIGERT

99998. WN

99999. KA

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(3))

V265 3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 469 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22G(3A) NETTOEINKOMMEN DER DRITTEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(3) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 209
01.	UNTER	600 DM	57	1.90	27.27
02.	600 -	800 DM	27	0.90	12.92
03.	801 -	1000 DM	21	0.70	10.05
04.	1001 -	1200 DM	22	0.73	10.53
05.	1201 -	1400 DM	17	0.57	8.13
06.	1401 -	1600 DM	19	0.63	9.09
07.	1601 -	1800 DM	13	0.43	6.22
08.	1801 -	2500 DM	23	0.77	11.00
09.	2501 -	3000 DM	5	0.17	2.39
10.	3001 -	4000 DM	4	0.13	1.91
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	1	0.03	0.48
97.	VERWEIGERT		49	1.63	.
98.	WN		76	2.53	.
99.	KA		24	0.80	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(3))		2646	88.08	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V266 3.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 471 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22H(3) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER DRITTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1285
1.	JA	1285	42.78	100.00
2.	NEIN	0		
9.	KA	34	1.13	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	1685	56.09	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V267 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 472 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.22B(4) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES VIERTEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 766
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	3	0.10	0.39
02.	PARTNER/ PARTNERIN	2	0.07	0.26
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	633	21.07	82.64
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	14	0.47	1.83
05.	BRUDER/ SCHWESTER	91	3.03	11.88
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	3	0.10	0.39
07.	ENKEL/ ENKELIN	5	0.17	0.65
08.	VATER/ MUTTER	9	0.30	1.17
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	1	0.03	0.13
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	1	0.03	0.13
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	1	0.03	0.13
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	0		
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	3	0.10	0.39
99.	KA	5	0.17	.
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V268 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 474 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.22C(4) GESCHLECHT DER VIERTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 770
1.	MAENNLICH	402	13.38	52.21
2.	WEIBLICH	368	12.25	47.79
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V269 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 475 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.22D(4) GEBURTSJAHR VIERTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

01. BIS 1 JAHR
 ...
 75. 75 JAHRE
 99. KA
 00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)

V270 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 477 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22D(4-1) ALTER VIERTE PERSON; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(4) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 766
1.	BIS 17 JAHRE	557	18.54	72.72
2.	18 - 29 JAHRE	187	6.23	24.41
3.	30 - 44 JAHRE	9	0.30	1.17
4.	45 - 59 JAHRE	8	0.27	1.04
5.	60 - 74 JAHRE	4	0.13	0.52
6.	75 - 88 JAHRE	1	0.03	0.13
7.	89 JAHRE UND AELTER	0		
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V271 4.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 478 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22DA(4) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: VIERTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 38
1.	JA	11	0.37	28.95
2.	NEIN	27	0.90	71.05
9.	KA	2	0.07	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	2964	98.67	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V272 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 479 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22E(4) FAMILIENSTAND DER VIERTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 766
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	15	0.50	1.96
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	5	0.17	0.65
4.	GESCHIEDEN	1	0.03	0.13
5.	LEDIG	745	24.80	97.26
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V273 4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 480 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22F(4) EIGENES EINKOMMEN DES VIERTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 760
1.	JA	121	4.03	15.92
2.	NEIN	639	21.27	84.08
9.	KA	11	0.37	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V274 4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 481 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.22G(4) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER VIERTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

00045. 45.- DM

...

02500. 2500.- DM

99997. VERWEIGERT

99998. WN

99999. KA

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(4))

V275 4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 486 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22G(4A) NETTOEINKOMMEN DER VIERTEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(4) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet Abs.	%	N= 67
01.	UNTER	600 DM	24	0.80	35.82
02.	600 -	800 DM	9	0.30	13.43
03.	801 -	1000 DM	8	0.27	11.94
04.	1001 -	1200 DM	11	0.37	16.42
05.	1201 -	1400 DM	2	0.07	2.99
06.	1401 -	1600 DM	7	0.23	10.45
07.	1601 -	1800 DM	2	0.07	2.99
08.	1801 -	2500 DM	4	0.13	5.97
09.	2501 -	3000 DM	0		
10.	3001 -	4000 DM	0		
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	0		
97.	VERWEIGERT		22	0.73	.
98.	WN		24	0.80	.
99.	KA		8	0.27	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(4))		2883	95.97	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V276 4.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 488 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22H(4) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER VIERTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 748
1.	JA	746	24.83	99.73
2.	NEIN	2	0.07	0.27
9.	KA	23	0.77	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; KEINE NENNUNG)	2233	74.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V277 5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 489 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.22B(5) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES FUENFTEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 235
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	0		
02.	PARTNER/ PARTNERIN	2	0.07	0.85
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	175	5.83	74.47
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	4	0.13	1.70
05.	BRUDER/ SCHWESTER	48	1.60	20.43
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	ENKEL/ ENKELIN	4	0.13	1.70
08.	VATER/ MUTTER	2	0.07	0.85
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT USW.)	0		
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
99.	KA	2	0.07	.
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V278 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 491 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22C(5) GESCHLECHT DER FUENFTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 236
1.	MAENNLICH	134	4.46	56.78
2.	WEIBLICH	102	3.40	43.22
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V279 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 492 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.22D(5) GEBURTSJAHR FUENFTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

ALTER EXPLIZIT

01. BIS 1 JAHR

...

75. 75 JAHRE

99. KA

00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)

V280 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 494 FW1: 0
Länge: 1

S.22D(5-1) ALTER FUENFTE PERSON KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(5) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 237
1.	BIS 17 JAHRE	172	5.73	72.57
2.	18 - 29 JAHRE	60	2.00	25.32
3.	30 - 44 JAHRE	3	0.10	1.27
4.	45 - 59 JAHRE	1	0.03	0.42
5.	60 - 74 JAHRE	0		
6.	75 - 88 JAHRE	1	0.03	0.42
7.	89 JAHRE UND AELTER	0		
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V281 5.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 495 FW1: 0
Länge: 1

S.22DA(5) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: FUENFTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
1.	JA	15	0.50	83.33
2.	NEIN	3	0.10	16.67
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	2986	99.40	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V282 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 496 FW1: 0
Länge: 1

S.22E(5) FAMILIENSTAND DER FUENFTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 237
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	2	0.07	0.84
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	1	0.03	0.42
4.	GESCHIEDEN	0		
5.	LEDIG	234	7.79	98.73
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V283 5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 497 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22F(5) EIGENES EINKOMMEN DES FUENFTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 232
1.	JA	44	1.46	18.97
2.	NEIN	188	6.26	81.03
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V284 5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 498 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.22G(5) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER FUENFTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

00200. 200.- DM

...

01800. 1800.- DM

99997. VERWEIGERT

99998. WN

99999. KA

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(5))

V285 5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 503 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22G(5A) NETTOEINKOMMEN DER FUENFTEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(5) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet Abs.	%	N= 26
01.	UNTER	600 DM	8	0.27	30.77
02.	600 -	800 DM	4	0.13	15.38
03.	801 -	1000 DM	8	0.27	30.77
04.	1001 -	1200 DM	1	0.03	3.85
05.	1201 -	1400 DM	2	0.07	7.69
06.	1401 -	1600 DM	1	0.03	3.85
07.	1601 -	1800 DM	2	0.07	7.69
08.	1801 -	2500 DM	0		
09.	2501 -	3000 DM	0		
10.	3001 -	4000 DM	0		
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	0		
97.	VERWEIGERT		7	0.23	.
98.	WN		10	0.33	.
99.	KA		1	0.03	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(5))		2960	98.54	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V286 5.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 505 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22H(5) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER FUENFTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 232
1.	JA	231	7.69	99.57
2.	NEIN	1	0.03	0.43
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2767	92.11	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V287 6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 506 FW1: 0
 Länge: 2

S.22B(6) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES SECHSTEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 60
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	0		
02.	PARTNER/ PARTNERIN	0		
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	43	1.43	71.67
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	1	0.03	1.67
05.	BRUDER/ SCHWESTER	14	0.47	23.33
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	ENKEL/ ENKELIN	1	0.03	1.67
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ MEINES PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT USW.)	1	0.03	1.67
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V288 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 508 FW1: 0
Länge: 1

S.22C(6) GESCHLECHT DER SECHSTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 60
1.	MAENNLICH	29	0.97	48.33
2.	WEIBLICH	31	1.03	51.67
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V289 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 509 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.22D(6) GEBURTSJAHR SECHSTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

ALTER EXPLIZIT

00. UNTER 1 JAHR

...

27. 27 JAHRE

99. KA

00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)

V290 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 511 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22D(6-1) ALTER SECHSTE PERSON KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(6) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 59
1.	BIS 17 JAHRE	46	1.53	77.97
2.	18 - 29 JAHRE	13	0.43	22.03
3.	30 - 44 JAHRE	0		
4.	45 - 59 JAHRE	0		
5.	60 - 74 JAHRE	0		
6.	75 - 88 JAHRE	0		
7.	89 JAHRE UND AELTER	0		
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V291 6.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 512 FW1: 0
Länge: 1

S.22DA(6) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: SECHSTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 4
1.	JA	2	0.07	50.00
2.	NEIN	2	0.07	50.00
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	3000	99.87	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V292 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 513 FW1: 0
Länge: 1

S.22E(6) FAMILIENSTAND DER SECHSTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 60
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	1	0.03	1.67
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	0		
4.	GESCHIEDEN	0		
5.	LEDIG	59	1.96	98.33
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V293 6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 514 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22F(6) EIGENES EINKOMMEN DES SECHSTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 59
1.	JA	12	0.40	20.34
2.	NEIN	47	1.56	79.66
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V294 6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 515 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.22G(6) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER SECHSTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

00259. 259 - DM

...

01290. 1290 - DM

99997. VERWEIGERT

99998. WN

99999. KA

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(6))

V295 6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 520 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22G(6A) NETTOEINKOMMEN DER SECHSTEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(6) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet	%	N=
			Abs.		5
01.	UNTER	600 DM	3	0.10	60.00
02.	600 -	800 DM	0		
03.	801 -	1000 DM	1	0.03	20.00
04.	1001 -	1200 DM	0		
05.	1201 -	1400 DM	1	0.03	20.00
06.	1401 -	1600 DM	0		
07.	1601 -	1800 DM	0		
08.	1801 -	2500 DM	0		
09.	2501 -	3000 DM	0		
10.	3001 -	4000 DM	0		
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	0		
97.	VERWEIGERT		2	0.07	.
98.	WN		4	0.13	.
99.	KA		1	0.03	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(6))		2992	99.60	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V296 6.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 522 FW1: 0
Länge: 1

S.22H(6) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER SECHSTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 60
1.	JA	60	2.00	100.00
2.	NEIN	0		
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2944	98.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V297 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 523 FW1: 0
Länge: 2

S.22B(7) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES SIEBTEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 17
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	0		
02.	PARTNER/ PARTNERIN	1	0.03	5.88
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	13	0.43	76.47
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	0		
05.	BRUDER/ SCHWESTER	2	0.07	11.76
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	ENKEL/ ENKELIN	0		
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ MEINES PARTNERS	1	0.03	5.88
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT USW.)	0		
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2987	99.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V298 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 525 FW1: 0
Länge: 1

F.22C(7) GESCHLECHT DER SIEBTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 17
1.	MAENNLICH	7	0.23	41.18
2.	WEIBLICH	10	0.33	58.82
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2987	99.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V299 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 526 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.22D(7) GEBURTSJAHR SIEBTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

ALTER EXPLIZIT

02. 2 JAHRE

...

69. 69 JAHRE

99. KA

00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)

V300 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 528 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.22D(7-1) ALTER DER SIEBTEN PERSON; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(7) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 17
1.	BIS 17 JAHRE	12	0.40	70.59
2.	18 - 29 JAHRE	4	0.13	23.53
3.	30 - 44 JAHRE	0		
4.	45 - 59 JAHRE	0		
5.	60 - 74 JAHRE	1	0.03	5.88
6.	75 - 88 JAHRE	0		
7.	89 JAHRE UND AELTER	0		
8.	VERWEIGERT	0		
9.	KA	0		
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2987	99.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V301 7.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 529 FW1: 0
Länge: 1

S.22DA(7) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: SIEBTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	0	
2.	NEIN	0	
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	3004	100.00
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V302 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 530 FW1: 0
Länge: 1

S.22E(7) FAMILIENSTAND DER SIEBTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		17
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	0		
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	1	0.03	5.88
4.	GESCHIEDEN	0		
5.	LEDIG	16	0.53	94.12
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2987	99.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V303 7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 531 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.22F(7) EIGENES EINKOMMEN DES SIEBTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		15
1.	JA	4	0.13	26.67
2.	NEIN	11	0.37	73.33
9.	KA	2	0.07	.
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2987	99.43	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V304 7.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 532 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99998

S.22G(7) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER SIEBTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

00259. 259.- DM

...

00300. 0300.- DM

99998. WN

00000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(7))

V305 7.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 537 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.22G(7A) NETTOEINKOMMEN DER SIEBTEN PERSON; KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(7) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet	%	N=
			Abs.		2
01.	UNTER	600 DM	2	0.07	100.00
02.	600 -	800 DM	0		
03.	801 -	1000 DM	0		
04.	1001 -	1200 DM	0		
05.	1201 -	1400 DM	0		
06.	1401 -	1600 DM	0		
07.	1601 -	1800 DM	0		
08.	1801 -	2500 DM	0		
09.	2501 -	3000 DM	0		
10.	3001 -	4000 DM	0		
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	0		
98.	WN		2	0.07	:
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(7))		3000	99.87	:
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V306 7.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 539 FW1: 0
 Länge: 1

S.22H(7) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER SIEBTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

			Ungewichtet	%	N=
			Abs.		17
1.	JA		17	0.57	100.00
2.	NEIN		0		
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)		2987	99.43	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V307 8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 540 FW1: 0
Länge: 2

S.22B(8) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES ACHTEN HAUSHALTSMITGLIEDES
ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 7
01.	EHEMANN/ EHEFRAU	0		
02.	PARTNER/ PARTNERIN	0		
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	5	0.17	71.43
04.	STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEKIND (KIND DES EHEPARTNERS/ KIND DES PARTNERS)	1	0.03	14.29
05.	BRUDER/ SCHWESTER	1	0.03	14.29
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	ENKEL/ ENKELIN	0		
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
10.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
11.	SCHWAGER/ SCHWAEGERIN	0		
12.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
13.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER MEINES EHEPARTNERS/ MEINES PARTNERS	0		
14.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT USW.)	0		
15.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
00.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2997	99.77	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V308 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 542 FW1: 0
Länge: 1

F.22C(8) GESCHLECHT DER ACHTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22C>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 7
1.	MAENNLICH	3	0.10	42.86
2.	WEIBLICH	4	0.13	57.14
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2997	99.77	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V309 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 543 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.22D(8) GEBURTSJAHR ACHE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

ALTER EXPLIZIT

04. 4 JAHRE

...

41. 41 JAHRE

99. KA

00. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)

V310 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 545 FW1: 0
Länge: 1

S.22D(8-1) ALTER DER ACHTEN PERSON; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22D(8) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22D>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
1. BIS 17 JAHRE	6	0.20	85.71
2. 18 - 29 JAHRE	0		
3. 30 - 44 JAHRE	1	0.03	14.29
4. 45 - 59 JAHRE	0		
5. 60 - 74 JAHRE	0		
6. 75 - 88 JAHRE	0		
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
0. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2997	99.77	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V311 8.HAUSH.PERSON 84 [SCHON] GEBURTSTAG?

Position: 546 FW1: 0
Länge: 1

S.22DA(8) 1984 SCHON GEBURTSTAG GEHABT: ACHTE PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22DA>

	Ungewichtet Abs.	%
1. JA	0	
2. NEIN	0	
0. TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT 1966 GEB.)	3004	100.00
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V312 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 547 FW1: 0
Länge: 1

S.22E(8) FAMILIENSTAND DER ACHTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22E>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		7
1.	VERHEIRATET UND LEBT MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	0		
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	0		
4.	GESCHIEDEN	0		
5.	LEDIG	7	0.23	100.00
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2997	99.77	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V313 8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 548 FW1: 0
Länge: 1

S.22F(8) EIGENES EINKOMMEN DES ACHTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22F>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		7
1.	JA	1	0.03	14.29
2.	NEIN	6	0.20	85.71
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)	2997	99.77	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V314 8.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN

Position: 549 FW1: 0
Länge: 5

S.22G(8) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER ACHTEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

0240. 240.- DM

0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(8))

V315 8.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.

Position: 554 FW1: 0
Länge: 2

S.22G(8A) NETTOEINKOMMEN DER ACHTEN PERSON; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.22G(8) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22G>

			Ungewichtet Abs.	%	N= 1
01.	UNTER	600 DM	1	0.03	100.00
02.	600 -	800 DM	0		
03.	801 -	1000 DM	0		
04.	1001 -	1200 DM	0		
05.	1201 -	1400 DM	0		
06.	1401 -	1600 DM	0		
07.	1601 -	1800 DM	0		
08.	1801 -	2500 DM	0		
09.	2501 -	3000 DM	0		
10.	3001 -	4000 DM	0		
11.	4001 -	5000 DM	0		
12.	MEHR ALS	5000 DM	0		
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN S.22F(8))		3003	99.97	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V316 8.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 556 FW1: 0
Länge: 1

S.22H(8) DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT DER ACHTEN PERSON

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22H>

			Ungewichtet Abs.	%	N= 7
1.	JA		7	0.23	100.00
2.	NEIN		0		
0.	TNZ (EINPERSONENHAUSHALT; NICHT GENANNT)		2997	99.77	.
			<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V317 PERS.NR:1.AND.VERWANDTS.

Position: 557 FW1: 0
Länge: 1

S.22K (FALLS ANDERER VERWANDTSCHAFTSGRAD)
IM HAUSHALTSSCHEMA WURDE IN SPALTE S.22B
A) FUER KEINE PERSON DIE ANWORTZIFFER 14 NOTIERT
B) FUER EINE/MEHRERE PERSON(EN) DIE ANWORTZIFFER 14
NOTIERT

FALLS B) GENANNT: LAUFENDE NUMMER AUS SPALTE S.22A UEBERTRAGEN
ZUSAETZLICH INFORMELL GENAUE BEZEICHNUNG DER VERWANDTSCHAFT-
SCHAFTLICHEN BEZIEHUNG ZUR BEFRAGUNGSPERSON ERMITTELN UND NO-
TIEREN
(INT.: OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN)

S.22K-1 LAUFENDE NUMMER DER PERSON IM HH

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
1.	3	0.10	50.00
2.	2	0.07	33.33
5.	1	0.03	16.67
0. TRIFFT NICHT ZU	2998	99.80	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V318 VERWANDTS.V281-BEFRAGTER

Position: 558 FW1: 0
Länge: 1

S.22K-1A (FALLS ANDERER VERWANDTSCHAFTSGRAD)
ART DER VERWANDTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22K>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
1. ONKEL	1	0.03	16.67
2. TANTE	3	0.10	50.00
3. NEFFE	1	0.03	16.67
4. NICHT	1	0.03	16.67
0. TRIFFT NICHT ZU	2998	99.80	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V319 PURS.NR:2.AND.VERWANDTS.

Position: 559 FW1: 0
Länge: 1

S.22K-2 (FALLS ANDERER VERWANDTSCHAFTSGRAD)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 2

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22K>

0. TRIFFT NICHT ZU

V320 VERWANDTS.V283-BEFRAGTER

Position: 560 FW1: 0
Länge: 1

S.22K-2A (FALLS ANDERER VERWANDTSCHAFTSGRAD)
ART DER VERWANDTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNG - 2

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22K>

0. TRIFFT NICHT ZU

V321 PERS.NR:1.NICHTVERW.HHP.

Position: 561 FW1: 0
Länge: 1

S.22L (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT
BEFRAGTEM)

IM HAUSHALTSSSCHEMA WURDE IN SPALTE S.22B

A) FUER KEINE PERSON DIE ANWORTZIFFER 15 NOTIERT

B) FUER EINE/MEHRERE PERSON(EN) DIE ANWORTZIFFER 15 NOTIERT

FALLS B) GENANNT: LAUFENDE NUMMER AUS SPALTE S.22A UEBERTRAGEN
IST DIESE PERSON MIT JEMAND ANDEREM AUS DEM HAUSHALT VERWANDT?
IN WELCHER VERWANDTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNG STEHEN DIESE PERSONE
MITEINANDER? ZUR KENNZEICHNUNG WIEDERUM LFD. NR. DER HAUSHALTS
LISTE VERWENDEN.

(INT.: OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN)

S.22L-1 LAUFENDE NUMMER DER PERSON IM HH, DIE NICHT MIT BEFRAG
TEM VERWANDT IST.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 33
1.	28	0.93	84.85
2.	5	0.17	15.15
0. TRIFFT NICHT ZU	2971	98.90	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V322 V285:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT

Position: 562 FW1: 0
Länge: 1

S.22L1 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT
BEFRAGTEM)

DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:

LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
2.	3	0.10	50.00
9.	3	0.10	50.00
0. TRIFFT NICHT ZU	2998	99.80	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V323 V285-NR:WENN V286 GILT

Position: 563 FW1: 0
Länge: 1

S.22L1 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3
1.	3	0.10	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3001	99.90	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V324 V286:ART D.VERWANDTSCH.

Position: 564 FW1: 0
Länge: 2

S.22L1 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
ART DER VERWANDTSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3
01. EHEFRAU/ EHEMANN	2	0.07	66.67
02. PARTNER/ PARTNERIN	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND	0		
04. STIEF- ADOPTIVKIND	0		
08. VATER/ MUTTER	1	0.03	33.33
00. TRIFFT NICHT ZU	3001	99.90	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V325 REDUNDANZV286,AUSG.CODE9

Position: 566 FW1: 0
Länge: 1

S.22L1 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3
2.	3	0.10	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3001	99.90	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V326 PERS.NR:2.NICHTVERW.HHP.

Position: 567 FW1: 0
Länge: 1

S.22L2 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 2, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
1.	1	0.03	14.29
2.	5	0.17	71.43
3.	1	0.03	14.29
0. TRIFFT NICHT ZU	2997	99.77	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V327 V290:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT

Position: 568 FW1: 0
Länge: 1

S.22L2 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 2

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2
1.	1	0.03	50.00
4.	1	0.03	50.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3002	99.93	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V328 V290-NR:WENN V291 GILT

Position: 569 FW1: 0
Länge: 1

S.22L2 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 2, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2
1.	1	0.03	50.00
2.	1	0.03	50.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3002	99.93	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V329 V291:ART D.VERWANDTSCH.

Position: 570 FW1: 0
Länge: 2

S.22L2 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
ART DER VERWANDTSCHAFT - 2

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		2
01.	EHEFRAU/ EHEMANN	0		
02.	PARTNER/ PARTNERIN	0		
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND	2	0.07	100.00
04.	STIEF- ADOPTIVKIND	0		
08.	VATER/ MUTTER	0		
00.	TRIFFT NICHT ZU	3002	99.93	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V330 REDUNDANZ V291

Position: 572 FW1: 0
Länge: 1

S.22L2 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 2

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		2
1.		1	0.03	50.00
4.		1	0.03	50.00
0.	TRIFFT NICHT ZU	3002	99.93	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V331 PERS.NR:3.NICHTVERW.HHP.

Position: 573 FW1: 0
Länge: 1

S.22L3 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 3, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		2
2.		1	0.03	50.00
3.		1	0.03	50.00
0.	TRIFFT NICHT ZU	3002	99.93	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V332 V295:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT

Position: 574 FW1: 0
Länge: 1

S.22L3 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 3

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
3.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V333 V295-NR:WENN V296 GILT

Position: 575 FW1: 0
Länge: 1

S.22L3 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 3, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
2.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V334 V296:ART D.VERWANDTSCH.

Position: 576 FW1: 0
Länge: 2

S.22L3 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
ART DER VERWANDTSCHAFT - 3

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
01. EHEFRAU/ EHEMANN	0		
02. PARTNER/ PARTNERIN	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND	0		
04. STIEF- ADOPTIVKIND	0		
05. BRUDER/ SCHWESTER	1	0.03	100.00
08. VATER/ MUTTER	0		
00. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V335 REDUNDANZ V296

Position: 578 FW1: 0
Länge: 1

S.22L3 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT
BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 3

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
3.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V336 PERS.NR:4.NICHTVERW.HHP.

Position: 579 FW1: 0
Länge: 1

S.22L4 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT
BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 4, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM
VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
3.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V337 V300:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT

Position: 580 FW1: 0
Länge: 1

S.22L4 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT
BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 4

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
4.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V338 V300-NR:WENN V301 GILT

Position: 581 FW1: 0
Länge: 1

S.22L4 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
LAUFENDE NR. DER PERSON IM HH - 4, DIE NICHT MIT BEFRAGTEM VERWANDT IST)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
3.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V339 V301:ART D.VERWANDTSCH.

Position: 582 FW1: 0
Länge: 2

S.22L4 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
ART DER VERWANDTSCHAFT - 4

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
01. EHEFRAU/ EHEMANN	0		
02. PARTNER/ PARTNERIN	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND	0		
04. STIEF- ADOPTIVKIND	0		
05. BRUDER/ SCHWESTER	0		
08. VATER/ MUTTER	0		
14. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSONEN	1	0.03	100.00
00. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V340 REDUNDANZ V301

Position: 584 FW1: 0
Länge: 1

S.22L4 (FALLS KEINE VERWANDTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG MIT BEFRAGTEM)
DIESE PERSON IST VERWANDT MIT:
LAUFENDE NR. DER BETREFFENDEN PERSON IM HH - 4

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.22L>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
4.	1	0.03	100.00
0. TRIFFT NICHT ZU	3003	99.97	.
	<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V341 LOHN,GEHALT IM HAUSHALT?

Position: 585
Länge: 1

S.23 HIER IST EINE LISTE MIT EINKOMMENSARTEN, DIE EIN HAUSHALT BEZIEHEN KAN. BITTE GEBEN SIE ALLE EINKOMMENSARTEN AN, DIE IN IHREM HAUSHALT VORKOMMEN. ES GENUEGT WIEDER, WENN SIE MIR DIE ZUTREFFENDEN BUCHSTABEN NENNEN.
(INT.: MHRFACHNENNUNGEN MOEGLICH)

S.23A EINKOMMEN AUS ERWERBSTAETIGKEIT: LOHN UND GEHALT
(AUCH VON AUSZUBILDENEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	1820	60.59
0.	NICHT GENANNT	1184	39.41
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V342 SELBSTAENDIGENEINKOMMEN IM HAUSHALT?

Position: 586
Länge: 1

S.23B EINKOMMEN AUS ERWERBSTAETIGKEIT: EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER TAETIGKEIT (SELBSTAENDIGE, LANDWIRTE, FREIBERUFLICH TAETIGE)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	328	10.92
0.	NICHT GENANNT	2676	89.08
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V343 ZINS-,VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?

Position: 587
Länge: 1

S.23C EINKOMMEN AUS VERMOEGEN: AUS SPAR- UND ZINSGUTHABEN
(ZINSEN, PRAEMIEN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	393	13.08
0.	NICHT GENANNT	2611	86.92
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V344 WERTPAPIEREINKUENFTE IM HAUSHALT?

Position: 588
Länge: 1

S.23D EINKOMMEN AUS VERMOEGEN: AUS WERTPAPIEREN (ZINSEN,
DIVIDENDEN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	122	4.06
0.	NICHT GENANNT	2882	95.94
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V345 MIET-, UND PACHTEINKUENFTE IM HAUSHALT?

Position: 589
Länge: 1

S.23E EINKOMMEN AUS VERMOEGEN: AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	203	6.76
0.	NICHT GENANNT	2801	93.24
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V346 ANDERE VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?

Position: 590
Länge: 1

S.23F EINKOMMEN AUS VERMOEGEN: SONSTIGE VERMOEGENSEINKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	59	1.96
0.	NICHT GENANNT	2945	98.04
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V347 KINDERGELDBEZUG IM HAUSHALT?

Position: 591
Länge: 1

S.23G ANDERE EINKOMMEN: KINDERGELD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	936	31.16
0.	NICHT GENANNT	2068	68.84
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V348 WOHNELDBEZUG IM HAUSHALT

Position: 592
Länge: 1

S.23H ANDERE EINKOMMEN: WOHNELDBEZUG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	103	3.43
0.	NICHT GENANNT	2901	96.57
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V349 ARBEITSLOSENGELD ODER AEHNL.IM HAUSHALT?

Position: 593
Länge: 1

S.23J ANDERE EINKOMMEN: ARBEITSLOSENGELD, ARBEITSLOSENHILFE, KURZARBEITERGELD, SCHLECHTWETTERGELD U. AE.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	135	4.49
0.	NICHT GENANNT	2869	95.51
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V350 KRANKEN-, MUTTERSCHAFTSGELD IM HAUSHALT?

Position: 594
Länge: 1

S.23K ANDERE EINKOMMEN: KRANKENGELD, MUTTERSCHAFTSGELD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	15	0.50
0.	NICHT GENANNT	2989	99.50
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V351 BAFOEG IM HAUSHALT?

Position: 595
Länge: 1

S.23L ANDERE EINKOMMEN: AUSBILDUNGSFOERDERUNG FUER SCHUELER
UND STUDENTEN, Z.B. BAFOEG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	84	2.80
0.	NICHT GENANNT	2920	97.20
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V352 AND.AUSBILDUNGS-, UMSCHULUNGSGELD.IM HH?

Position: 596
Länge: 1

S.23M ANDERE EINKOMMEN: SONSTIGE AUS- UND WEITERBILDUNGS-
FOERDERUNG, UMSCHULUNG DES ARBEITSAMTES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	17	0.57
0.	NICHT GENANNT	2987	99.43
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V353 SOZIALHILFE IM HAUSHALT?

Position: 597
Länge: 1

S.23P ANDERE EINKOMMEN: SOZIALHILFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	52	1.73
0.	NICHT GENANNT	2952	98.27
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V354 PRIVATE UNTERHALTSZAHLUNGEN IM HAUSHALT?

Position: 598
Länge: 1

S.23Q ANDERE EINKOMMEN: REGELMAESSIGE PRIVATE UNTERHALTS-
ZAHLUNGEN (Z. B. FUER GESCHIEDENE ODER KINDER)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	104	3.46
0.	NICHT GENANNT	2900	96.54
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V355 SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN IM HAUSHALT?

Position: 599
Länge: 1

S.23R ANDERE EINKOMMEN: SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	20	0.67
0.	NICHT GENANNT	2984	99.33
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V356 RENTENBEZUG IM HAUSHALT?

Position: 600
Länge: 1

S.23S ANDERE EINKOMMEN: EINKOMMEN AUS RENTE(N)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	853	28.40
0.	NICHT GENANNT	2151	71.60
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V357 PENSIONSBEZUG IM HAUSHALT?

Position: 601
Länge: 1

S.23T ANDERE EINKOMMEN: EINKOMMEN AUS PENSION(EN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	159	5.29
0.	NICHT GENANNT	2845	94.71
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V358 SONSTIGE EINKUENFTE IM HAUSHALT?

Position: 602
Länge: 1

S.23U SONSTIGE EINKOMMENSARTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	44	1.46
0.	NICHT GENANNT	2960	98.54
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V359 BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT

Position: 603 FW1: 99
Länge: 2

S.24 WOVON LEBEN SIE UEBERWIEGEND? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF SIE ZU?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2974
01.	ERWERBS-/ BERUFSTAETIGKEIT	1495	49.77	50.27
02.	EIGENE RENTE/ PENSION	721	24.00	24.24
03.	ARBEITSLÖSUNGSGELD	49	1.63	1.65
04.	ARBEITSLÖSENHILFE	35	1.17	1.18
05.	UNTERHALT DURCH ELTERN	136	4.53	4.57
06.	UNTERHALT DURCH EHEPARTNER	386	12.85	12.98
07.	EIGENES VERMÖGEN, VERMIETUNG, ZINSEN, ALTENTEIL	18	0.60	0.61
08.	SOZIALHILFE UND SONSTIGE UNTERSTÜTZUNGEN	78	2.60	2.62

MEHRFACHNENNUNGEN IN S.24:

09.	CODE 02 UND 07	9	0.30	0.30
10.	CODE 03 UND 06	4	0.13	0.13
11.	CODE 01 UND 08	2	0.07	0.07
12.	CODE 01 UND 03	2	0.07	0.07
13.	CODE 01 UND 07	7	0.23	0.24
14.	CODE 05 UND 08	3	0.10	0.10
15.	CODE 01 UND 02	4	0.13	0.13
16.	CODE 02 UND 08	2	0.07	0.07
17.	CODE 01 UND 06	12	0.40	0.40
18.	CODE 03 UND 05	1	0.03	0.03
19.	CODE 05 UND 07	1	0.03	0.03
20.	CODE 07 UND 08	3	0.10	0.10
21.	CODE 01 UND 05	2	0.07	0.07
22.	CODE 06 UND 08	1	0.03	0.03
23.	CODE 02 UND 06	0		
24.	CODE 06 UND 07	1	0.03	0.03
25.	CODE 01 UND 04	1	0.03	0.03
26.	UNTERHALT DURCH KINDER	1	0.03	0.03
99.	KA	30	1.00	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V360 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

Position: 605 FW1: 99997
Länge: 5

S.25 WIE HOCH IST IHR EIGENES MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN,
ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND SOZIAL-
VERSICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT?

(INT.: BEI SELBSTAENDIGEN, Z. B. LANDWIRTEN NACH DEM
DURCHSCHNITTLICHEN MONATLICHEN NETTO-EINKOMMEN FRAGEN;
BITTE AUF ANTWORT MIT DM-ANGABE DRAENGEN;
NUR BEI VERWEIGERUNG WEISSE LISTE S5 VORLEGEN UND UM ANGABE
DES KENNBUCHSTABENS BITTEN!

00095. 95 DM
...
15000. 15000 DM
00000. KEIN EIGENES EINKOMMEN
99997. VERWEIGERT

V361 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT

Position: 610 FW1: 97
Länge: 2

S.25(A) NETTOEINKOMMEN DES BEFRAGTEN; KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.25 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.25>

				Ungewichtet	%	% N=
				Abs.		2203
01.	BIS UNTER	400 DM		83	2.76	3.77
02.	400 BIS UNTER	600 DM		83	2.76	3.77
03.	600 BIS UNTER	800 DM		111	3.70	5.04
04.	800 BIS UNTER	1000 DM		106	3.53	4.81
05.	1000 BIS UNTER	1250 DM		190	6.32	8.62
06.	1250 BIS UNTER	1500 DM		167	5.56	7.58
07.	1500 BIS UNTER	1750 DM		188	6.26	8.53
08.	1750 BIS UNTER	2000 DM		150	4.99	6.81
09.	2000 BIS UNTER	2250 DM		202	6.72	9.17
10.	2250 BIS UNTER	2500 DM		61	2.03	2.77
11.	2500 BIS UNTER	2750 DM		91	3.03	4.13
12.	2750 BIS UNTER	3000 DM		29	0.97	1.32
13.	3000 BIS UNTER	3500 DM		91	3.03	4.13
14.	3500 BIS UNTER	4000 DM		36	1.20	1.63
15.	4000 BIS UNTER	4500 DM		27	0.90	1.23
16.	4500 BIS UNTER	5000 DM		12	0.40	0.54
17.	5000 BIS UNTER	5500 DM		15	0.50	0.68
18.	5500 BIS UNTER	6000 DM		3	0.10	0.14
19.	6000 BIS UNTER	8000 DM		7	0.23	0.32
20.	8000 BIS UNTER	10000 DM		3	0.10	0.14
21.	10000 BIS UNTER	15000 DM		5	0.17	0.23
22.	15000 DM UND MEHR			1	0.03	0.05
00.	KEIN EIGENES EINKOMMEN			542	18.04	24.60
97.	VERWEIGERT			801	26.66	.
				3004	100.00	100.00

V362 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

Position: 612 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.25(1) FALLS DER/DIE BEFRAGTE EINEN KENNBUCHSTABEN BEI DER
 EINKOMMENSFRAGE ANGIBT)
 MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN; KATEGORISIERT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.25>

					Ungewichtet Abs.	%	% N= 522
01.	B		BIS UNTER	400 DM	6	0.20	1.15
02.	T	400	BIS UNTER	600 DM	13	0.43	2.49
03.	P	600	BIS UNTER	800 DM	21	0.70	4.02
04.	F	800	BIS UNTER	1000 DM	22	0.73	4.21
05.	E	1000	BIS UNTER	1250 DM	40	1.33	7.66
06.	H	1250	BIS UNTER	1500 DM	59	1.96	11.30
07.	L	1500	BIS UNTER	1750 DM	41	1.36	7.85
08.	N	1750	BIS UNTER	2000 DM	66	2.20	12.64
09.	R	2000	BIS UNTER	2250 DM	53	1.76	10.15
10.	M	2250	BIS UNTER	2500 DM	39	1.30	7.47
11.	S	2500	BIS UNTER	2750 DM	19	0.63	3.64
12.	K	2750	BIS UNTER	3000 DM	26	0.87	4.98
13.	O	3000	BIS UNTER	3500 DM	35	1.17	6.70
14.	C	3500	BIS UNTER	4000 DM	32	1.07	6.13
15.	G	4000	BIS UNTER	4500 DM	13	0.43	2.49
16.	U	4500	BIS UNTER	5000 DM	8	0.27	1.53
17.	J	5000	BIS UNTER	5500 DM	6	0.20	1.15
18.	V	5500	BIS UNTER	6000 DM	7	0.23	1.34
19.	Q	6000	BIS UNTER	8000 DM	9	0.30	1.72
20.	A	8000	BIS UNTER	10000 DM	2	0.07	0.38
21.	D	10000	BIS UNTER	15000 DM	3	0.10	0.57
22.	W	15000	DM UND MEHR		2	0.07	0.38
97.	VERWEIGERT				2	0.07	.
99.	KA				277	9.22	.
00.	TNZ (CODE 0000,00095-15000 IN S.25)				2203	73.34	.
					<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V363 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

Position: 614 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.26 INTERVIEW WIRD DURCHGEFUEHRT:
(INT: OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN)
1. IM BUNDESGBIET
2. IN WEST-BERLIN

S.26A (FALLS INTERVIEW IM BUNDESGBIET DURCHGEFUEHRT)
WENN AM NAECHSTEN SONNTAG BUNDESTAGSWAHL WAERE, WELCHE PARTEI
WUERDEN SIE DANN MIT IHRER ZWEITSTIMME WAEHLEN?
(INT.: WEISSE LISTE S6 VORLEGEN; FALLS 'ANDERE PARTEI',
NACHFRAGEN, UM WELCHE ES SICH HANDELT)

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2348
01.	CDU/CSU	975	32.46	41.52
02.	SPD	882	29.36	37.56
03.	FDP	110	3.66	4.68
04.	NPD	5	0.17	0.21
05.	DKP	4	0.13	0.17
06.	DIE GRUENEN	232	7.72	9.88
08.	ANDERE PARTEI	3	0.10	0.13
10.	WUERDE NICHT WAEHLEN	137	4.56	5.83
97.	VERWEIGERT	277	9.22	.
98.	WN	264	8.79	.
99.	KA	6	0.20	.
00.	(IN WEST-BERLIN WOHNHAFT)	109	3.63	.
		3004	100.00	100.00

V364 WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS

Position: 616 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.26B (FALLS INTERVIEW IN WEST-BERLIN DURCHGEFUEHRT)
WENN AM NAECHSTEN SONNTAG WAHL ZUM BERLINER ABGEORDNETENHAUS
WAERE, WELCHE PARTEI WUERDEN SIE DANN WAEHLEN?

(INT.: WEISSE LISTE S7 VORLEGEN; FALLS 'ANDERE PARTEI',
NACHFRAGEN, UM WELCHE ES SICH HANDELT)

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		83
01.	CDU	28	0.93	33.73
02.	SPD	31	1.03	37.35
03.	FDP	2	0.07	2.41
05.	SEW	0		
06.	DIE GRUENEN	2	0.07	2.41
07.	ALTERNATIVE LISTE	12	0.40	14.46
10.	WUERDE NICHT WAEHLEN	8	0.27	9.64
97.	VERWEIGERT	14	0.47	.
98.	WN	12	0.40	.
99.	KA	0		
00.	(IM BUNDESGBIET WOHNHAFT)	2895	96.37	.
		3004	100.00	100.00

V365 MITGLIED: DGB

Position: 618 FW1: 9
Länge: 1

S.27 SIND SIE PERSOENLICH IM AUGENBLICK MITGLIED EINER ORGANISATION? GEHEN SIE BITTE DIESE LISTE DURCH UND SAGEN SIE MIR, WO SIE MITGLIED SIND.
(INT.: WEISSE LISTE S8 VORLEGEN; MEHRFACHNENNUNGEN MOEGLICH)

S.27A MITGLIED IN - GEWERKSCHAFT IM DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	386	12.85	26.28
0.	NICHT GENANNT	1083	36.05	73.72
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V366 MITGLIED: DAG

Position: 619 FW1: 9
Länge: 1

S.27B MITGLIED IN - DEUTSCHE ANGESTELLTEN-GEWERKSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	60	2.00	4.08
0.	NICHT GENANNT	1409	46.90	95.92
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V367 MITGLIED: BAUERNVERBAND

Position: 620 FW1: 9
Länge: 1

S.27C MITGLIED IN - BAUERNVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	27	0.90	1.84
0.	NICHT GENANNT	1442	48.00	98.16
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V368 MITGLIED: DBB

Position: 621 FW1: 9
Länge: 1

S.27D MITGLIED IN - BEAMTENORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	71	2.36	4.83
0.	NICHT GENANNT	1398	46.54	95.17
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V369 MITGLIED: GEWERBEVERBAND

Position: 622 FW1: 9
Länge: 1

S.27E MITGLIED IN - EINZELHANDELS- ODER GEWERBEVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	36	1.20	2.45
0.	NICHT GENANNT	1433	47.70	97.55
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V370 MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI

Position: 623 FW1: 9
Länge: 1

S.27F MITGLIED IN - INDUSTRIE- ODER UNTERNEHMERVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	GENANNT	30	1.00	2.04
0.	NICHT GENANNT	1439	47.90	97.96
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V371 MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND

Position: 624 FW1: 9
Länge: 1

S.27G MITGLIED IN - SONSTIGER BERUFSORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1469
1.	GENANNT	102	3.40	6.94
0.	NICHT GENANNT	1367	45.51	93.06
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V372 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

Position: 625 FW1: 9
Länge: 1

S.27H MITGLIED IN POLITISCHER PARTEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1469
1.	GENANNT	121	4.03	8.24
0.	NICHT GENANNT	1348	44.87	91.76
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V373 MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?

Position: 626 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.27H.1 PARTEIMITGLIEDSCHAFT
(EINE NENNUNG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		104
1.	CDU (AUCH JUNGE UNION, SENIOREUNION)	43	1.43	41.35
2.	CSU	5	0.17	4.81
3.	SPD (AUCH JUSO)	43	1.43	41.35
4.	FDP	2	0.07	1.92
5.	GRUENE	5	0.17	4.81
6.	WAEHLERGEMEINSCHAFT	1	0.03	0.96
7.	DKP	2	0.07	1.92
8.	SONSTIGE NENNUNGEN	3	0.10	2.88
9.	KEINE ANGABE	0		
0.	NICHT GENANNT	2900	96.54	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V374 MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN

Position: 627 FW1: 9
Länge: 1

S.27J MITGLIED IN - KIRCHLICHEM/ RELIGIOESEM VEREIN (VERBAND)
WELCHER?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1469
1.	GENANNT	195	6.49	13.27
0.	NICHT GENANNT	1274	42.41	86.73
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V375 MITGLIED: SPORTVEREIN

Position: 628 FW1: 9
Länge: 1

S.27K MITGLIED IN - SPORT- UND FREIZEITVEREINIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1469
1.	GENANNT	604	20.11	41.12
0.	NICHT GENANNT	865	28.79	58.88
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V376 MITGLIED: BUERGERINITIATIVE

Position: 629 FW1: 9
Länge: 1

S.27L MITGLIED IN - BUERGERINITIATIVE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1469
1.	GENANNT	35	1.17	2.38
0.	NICHT GENANNT	1434	47.74	97.62
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V377 MITGLIED: ANDERE VEREINE

Position: 630 FW1: 9
Länge: 1

S.27M MITGLIED IN - ANDEREN VEREINIGUNGEN, VERBAENDEN,
ORGANISATIONEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1469
1.	GENANNT	317	10.55	21.58
0.	NICHT GENANNT	1152	38.35	78.42
9.	NICHTS DAVON	1535	51.10	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V378 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

Position: 631 FW1: 99
Länge: 2

S.28 DIE NAECHSTE FRAGE BEZIEHT SICH AUF DIE WOHNUNG, IN DER
SIE BZW. IHRE FAMILIE HIER WOHNEN. SAGEN SIE MIR BITTE, WAS
VON DIESER LISTE AUF SIE BZW. IHRE FAMILIE ZUTRIFFT.

(INT.: WEISSE LISTE S9 VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
01.	A ZUR UNTERMIETE	94	3.13	3.15
02.	B IN EINER DIENST/ WERKSWOHNUNG	73	2.43	2.45
03.	C IN EINER MIETWOHNUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS	397	13.22	13.30
04.	D IN EINER MIETWOHNUNG (NICHT SOZIALER WOHNUNGS- BAU)/ IN GEMietetETER EIGENTUMSWOHNUNG	923	30.73	30.93
05.	E IN EINEM GEMietetETEN HAUS	103	3.43	3.45
06.	F IN EIGENER EIGENTUMSWOHNUNG (EIGEN- ODER FAMILIENBESITZ)	134	4.46	4.49
07.	G IM EIGENEN HAUS (ODER DEM HAUS DER FAMILIE)	1257	41.84	42.12
08.	ANDERE WOHNFORM, WELCHE?	3	0.10	0.10
99.	KA	20	0.67	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V379 HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?

Position: 633 FW1: 9
Länge: 1

S.29 HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1.	JA	2450	81.56	81.83
2.	NEIN	544	18.11	18.17
9.	KA	10	0.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V380 GESCHLECHT, BEFRAGTE[R]

Position: 634

Länge: 1

S.31 (INT.: GESCHLECHT DER BEFRAGUNGSPERSON EINKREISEN)

BEFRAGT WURDE:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	MANN	1423	47.37
2.	FRAU	1581	52.63
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V381 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

Position: 635 FW1: 9

Länge: 1

S.I (INT.: AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN:)
 WURDE DAS INTERVIEW MIT DEM BEFRAGTEN ALLEIN DURCHGEFUEHRT,
 ODER WAREN WAEHREND DES INTERVIEWS DRITTE PERSONEN ANWESEND?
 WENN JA, WELCHE?

S.I(A) INTERVIEW MIT BEFRAGTEM ALLEIN DURCHGEFUEHRT

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2996
1.	GENANNT	2019	67.21	67.39
0.	NICHT GENANNT	977	32.52	32.61
9.	KA	8	0.27	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V382 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 636

Länge: 1

S.I(B) BEIM INTERVIEW - EHEGATTE ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	592	19.71
0.	NICHT GENANNT	2412	80.29
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V383 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 637
Länge: 1

S.I(C) BEIM INTERVIEW - KINDER ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	238	7.92
0.	NICHT GENANNT	2766	92.08
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V384 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

Position: 638
Länge: 1

S.I(D) BEIM INTERVIEW - ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	105	3.50
0.	NICHT GENANNT	2899	96.50
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V385 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

Position: 639
Länge: 1

S.I(E) BEIM INTERVIEW SONSTIGE PERSONEN ANWESEND, UND ZWAR:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	GENANNT	107	3.56
0.	NICHT GENANNT	2897	96.44
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V386 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?

Position: 640 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.II (FALLS ANDERE PERSONEN ANWESEND)
HAT JEMAND VON DEN SONST ANWESENDEN PERSONEN IN DAS
INTERVIEW EINGEGRIFFEN?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	972
1.	NEIN	599	19.94	61.63
2.	JA, MANCHMAL	330	10.99	33.95
3.	JA, HAEUFIG	43	1.43	4.42
9.	KA	5	0.17	.
0.	TNZ (CODE 1,9 IN I(A))	2027	67.48	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3004	100.00	100.00

V387 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

Position: 641 FW1: 9
Länge: 1

S.III WIE WAR DIE BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN, DIE FRAGEN ZU BEANTWORTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2979
1.	GUT	2171	72.27	72.88
2.	MITTELMAESSIG	553	18.41	18.56
3.	SCHLECHT	98	3.26	3.29
4.	ANFANGS GUT, SPAETER SCHLECHTER	122	4.06	4.10
5.	ANFANGS SCHLECHT, SPAETER GUT	35	1.17	1.17
9.	KA	25	0.83	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V388 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.

Position: 642 FW1: 9
Länge: 1

S.IV WIE SIND DIE ANGABEN DES BEFRAGTEN EINZUSTUFEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2964
1.	INSGESAMT WENIGER ZUVERLAESSIG	139	4.63	4.69
2.	BEI EINIGEN FRAGEN WENIGER ZUVERLAESSIG, UND ZWAR:	22	0.73	0.74
3.	INSGESAMT ZUVERLAESSIG	2803	93.31	94.57
9.	KA	40	1.33	.
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V389 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Position: 643 FW1: 999
Länge: 3

F.V DAUER DES INTERVIEWS:

025. 25 MINUTEN
...
240. 240 MINUTEN
999. KA

V390 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

Position: 646
Länge: 2

S.VI DATUM DES INTERVIEWS, TAG

01. 1. TAG
...
31. 31.TAG

V391 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

Position: 648
Länge: 2

S.VII DATUM DES INTERVIEWS, MONAT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
03.	MAERZ 1984	1193	39.71
04.	APRIL 1984	800	26.63
05.	MAI 1984	914	30.43
06.	JUNI 1984	97	3.23
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V392 INTERVIEWER[IN]-NUMMER

Position: 650
Länge: 4

INTERVIEWERNUMMER**V393 GESCHLECHT, INTERVIEWER[IN]**

Position: 654
Länge: 1

GESCHLECHT DES INTERVIEWERS

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	MAENNLICH	1974	65.71
2.	WEIBLICH	1030	34.29
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V394 ALTER, INTERVIEWER[IN]

Position: 655
Länge: 2

ALTER DES INTERVIEWERS

19. 19 JAHRE
...
71. 71 JAHRE

V395 GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR

Position: 657 FWI: 999
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

GEWICHTUNGSVARIABLE (GETAS)

V396 ZUMA GEWICHT 1984

Position: 660
 Länge: 8 Dezimalstellen: 6

GEWICHTUNGSVARIABLE (ZUMA)

V397 LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES

Position: 668
 Länge: 1

STICHPROBENKENNUNG

V398 LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT

Position: 669
 Länge: 3

LFD. NR SAMPLE POINT

V399 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE[R] WOHLT

Position: 672
 Länge: 2

BUNDESLAND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
01.	SCHLESWIG-HOLSTEIN	138	4.59
02.	HAMBURG	94	3.13
03.	NIEDERSACHSEN	324	10.79
04.	BREMEN	40	1.33
05.	NORDRHEIN-WESTFALEN	838	27.90
06.	HESSEN	241	8.02
07.	RHEINLAND-PFALZ	180	5.99
08.	BADEN-WUERTTEMBERG	470	15.65
09.	BAYERN	517	17.21
10.	SAARLAND	53	1.76
11.	BERLIN	109	3.63
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V400 REGIERUNGSBEZIRK

Position: 674

Länge: 3

REGIERUNGSBEZIRK

		Ungewichtet	
		Abs.	%
010.	SCHLESWIG-HOLSTEIN	138	4.59
020.	HAMBURG	94	3.13
031.	BRAUNSCHWEIG	77	2.56
032.	HANNOVER	91	3.03
033.	LUENEBURG	65	2.16
034.	WESER/ EMS	91	3.03
040.	BREMEN	40	1.33
051.	DUESSELDORF	280	9.32
053.	KOELN	174	5.79
055.	MUENSTER	110	3.66
057.	DETMOLD	92	3.06
059.	ARNSBERG	182	6.06
064.	DARMSTADT	156	5.19
065.	GIESSEN	38	1.26
066.	KASSEL	47	1.56
071.	KOBLENZ	64	2.13
072.	TRIER	26	0.87
073.	RHEINHESSEN/ PFALZ	90	3.00
081.	STUTTGART	194	6.46
082.	KARLSRUHE	140	4.66
083.	FREIBURG	70	2.33
084.	TUEBINGEN	66	2.20
091.	OBERBAYERN	178	5.93
092.	NIEDERBAYERN	47	1.56
093.	OBERPfalz	47	1.56
094.	OBERFRANKEN	45	1.50
095.	MITTELFRANKEN	71	2.36
096.	UNTERFRANKEN	51	1.70
097.	SCHWABEN	78	2.60
100.	SAARLAND	53	1.76
110.	BERLIN	109	3.63
		<u>3004</u>	<u>100.00</u>

V401 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Position: 677

Länge: 1

POLITISCHE GEMEINDEGROESSE

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	BIS 1.999 EINWOHNER	184	6.13
2.	2.000 - 4.999 EINWOHNER	234	7.79
3.	5.000 - 19.999 EINWOHNER	720	23.97
4.	20.000 - 49.999 EINWOHNER	474	15.78
5.	50.000 - 99.999 EINWOHNER	324	10.79
6.	100.000 - 499.999 EINWOHNER	505	16.81
7.	500.000 EINWOHNER UND MEHR	563	18.74
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

V402 BOUSTEDT-GEMEINDE TYP D. WOHNORTS [7 KAT.]

Position: 678

Länge: 1

BOUSTEDT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	BIS 1.999 EINWOHNER	172	5.73
2.	2.000 - 4.999 EINWOHNER	208	6.92
3.	5.000 - 19.999 EINWOHNER	433	14.41
4.	20.000 - 49.999 EINWOHNER	216	7.19
5.	50.000 - 99.999 EINWOHNER	111	3.70
6.	100.000 - 499.999 EINWOHNER	472	15.71
7.	500.000 EINWOHNER UND MEHR	1392	46.34
		<hr/>	<hr/>
		3004	100.00

Note 0001

INTERNATIONALE STANDARDKLASSIFIKATION DER BERUFE

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V13,V20,V27,
V52,V63,V224,V233

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT (HRSG.),
INTERNATIONALE STANDARDKLASSIFIKATION DER BERUFE,
UEBERSETZUNG DER "INTERNATIONAL STANDARD CLASSI-
FICATION OF OCCUPATIONS" DES INTERNATIONALEN
ARBEITSAMTES, GENF 1968, DEUTSCHE UEBERSETZUNG 1968,
STUTTART UND MAINZ: KOHLHAMMER, AUGUST 1971

WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE

011 CHEMIKER
012 PHYSIKER
013 PHYSIKALISCH-WISSENSCHAFTLICHE BERUFE,
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
014 PHYSIKALISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
021 ARCHITEKTEN, STAEDTEPLANER
022 BAUINGENIEURE
023 ELEKTROINGENIEURE, ELEKTRONIKINGENIEURE
024 MASCHINENBAUINGENIEURE
025 CHEMIEINGENIEURE
026 HUETTENINGENIEURE
027 BERGINGENIEURE
028 BETRIEBSINGENIEURE
029 ARCHITEKTEN UND INGENIEURE, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
031 VERMESSUNGSINGENIEURE
032 TECHNISCHE ZEICHNER
033 BAUTECHNIKER
034 ELEKTROTECHNIKER, ELEKTRONIKTECHNIKER
035 MASCHINENBAUTECHNIKER
036 CHEMIE-BETRIEBSTECHNIKER
037 HUETTENTECHNIKER
038 STEIGER (BERGBAU-BETRIEBSTECHNIKER)
039 TECHNIKER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT;
TECHNISCHER ANGESTELLTER
041 FLUGZEUGFUEHRER, NAVIGATOREN, FLUGINGENIEURE
042 SCHIFFS-DECKOFFIZIERE, LOTSEN
043 SCHIFFSINGENIEURE
051 BIOLOGEN, ZOOLOGEN UND VERWANDTE WISSENSCHAFTLER
052 BAKTERIOLOGEN, PHARMAKOLOGEN UND
VERWANDTE WISSENSCHAFTLER
053 LANDWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
054 NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ASSISTENTEN
061 AERZTE
062 MEDIZINISCHE ASSISTENTEN (GESUNDHEITSASSISTENTEN,
HILFSAERZTE, HEILPRAKTIKER)
063 ZAHNAERZTE
064 DENTISTEN
065 TIERAERZTE
066 VETERINAERMEDIZINISCHE ASSISTENTEN (TIERGESUNDHEITS-
ASSISTENTEN, HILFSVETERINAERE, TIERHEILPRAKTIKER)
067 APOTHEKER
068 APOTHEKERASSISTENTEN
069 DIAETASSISTENTEN, OEKOTROPHOLOGEN
071 GEPRUEFTE KRANKENSCHWESTERN,
GEPRUEFTE KRANKENPFLEGER
072 PFLEGEPERSONAL, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
073 HEBAMMEN
074 GEBAEERHELFERINNEN, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
075 AUGENOPTIKER

Note 0001

(Fortsetzung)

- 076 HEILGYMNASTEN
 077 ROENTGENASSISTENTEN
 079 MEDIZINISCHE, ZAHNMEDIZINISCHE, VETERINAERMEDIZINISCHE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 081 STATISTIKER
 082 MATHEMATIKER
 083 SYSTEMANALYTIKER
 084 STATISTISCH- UND MATHEMATISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
 090 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
 110 WIRTSCHAFTSRECHNUNGSSACHVERSTAENDIGE, BUCHPRUEFER
 121 RECHTSVERTRETER
 122 RICHTER
 129 JURISTEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 131 UNIVERSITAETS- UND HOCHSCHULLEHRER SOWIE VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER OBEREN BILDUNGSEBENE
 132 GYMNASIAL- UND FACHLEHRER SOWIE VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER MITTLEREN BILDUNGSEBENE
 133 GRUNDSCHULLEHRER UND VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER UNTEREN BILDUNGSEBENE
 134 LEHRKRAEFTE FUER VORSCHULISCHE ERZIEHUNG
 135 SONDERLEHRER
 139 LEHRKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 141 GEISTLICHE, RELIGIOSE
 149 SEELSORGER, SEELSORGEHELFER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 151 SCHRIFTSTELLER, KRITIKER
 159 SCHRIFTSTELLER, JOURNALISTEN UND VERWANDTE PUBLIZISTISCHE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 161 BILDHAUER, KUNSTMALER UND VERWANDTE KUENSTLER
 162 GEWERBLICHE KUENSTLER, MUSTERZEICHNER
 163 LICHTBILDNER, KAMERAAMAENNER
 171 KOMPONISTEN, MUSIKER, SAENGER
 172 CHOREOGRAPHEN, TAENZER
 173 SCHAUSPIELER, REGISSEURE
 174 PRODUKTIONSLEITER (THEATER, FILM, RUNDFUNK, FERNSEHEN)
 175 ARTISTEN
 179 MUSIKER, DARSTELLER, TAENZER UND AEHNLICHE KUENSTLER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
 180 BERUFSSPORTLER UND VERWANDTE BERUFE
 191 BIBLIOTHEKARE, ARCHIVARE, KURATOREN
 192 SOZIOLOGEN, ANTHROPOLOGEN UND VERWANDTE WISSENSCHAFTLER
 193 SOZIALARBEITER, SOZIALFUERSORGER
 194 PERSONALFACHLEUTE, BERUFSBERATER, BERUFSANALYTIKER
 195 SPRACHWISSENSCHAFTLER, UEBERSETZER, DOLMETSCHER
 199 ANDERE WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT

- 201 ANGEOEHRIGE GESETZGEBENDER KOERPERSCHAFTEN
 202 VERWALTUNGSBEDIENTETE IN LEITENDER STELLUNG
 211 HAUPTGESCHAEFTSFUEHRER UND UNTERNEHMER
 212 PRODUKTIONSLEITER (AUSSERHALB D. LANDWIRTSCHAFT)
 219 FUEHRUNGSKRAEFTE IN DER PRIVATWIRTSCHAFT, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE

- 300 BUEROVORSTEHER
 310 AUSFUEHRENDE VERWALTUNGSBEDIENTETE
 321 STENOGRAPHEN, MASCHINENSCHREIBER, FERNSCHREIBER, KONTORISTIN
 322 LOCHKARTENLOCHER, LOCHSTREIFENLOCHER

Note 0001

(Fortsetzung)

331 BUCHHALTER, KASSIERER
339 BUCHHALTER, KASSIERER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT,
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER, BUEROKAUFMANN
341 MASCHINENBUCHHALTER, MASCHINENRECHNER
342 BEDIENER VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN
351 BAHNHOFSVORSTEHER
352 POSTAMTSVORSTEHER
359 AUFSICHTSKRAEFTE IM TRANSPORT-, FUNK-, UND
FERNSPRECHWESEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT
360 SCHAFFNER
370 POSTVERTEILER
380 TELEFONISTEN UND TELEGRAPHISTEN
391 LAGERVERWALTER
392 MATERIALPLANER, FERTIGUNGSPLANER
393 SEKRETAERE, KORRESPONDENTEN U. VERWANDTE BERUFE
394 EMPFANGSBUEROKRAEFTE, REISEBUEROANGESTELLTE
395 BUECHEREIWARTE, REGISTRATOREN
399 BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

HANDELSBERUFE

400 GESCHAEFTSFUEHRER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
410 TAETIGE INHABER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
HAENDLER, KAUFMANN OHNE NAEHERE BEZEICHNUNG
421 VERKAUFS-AUFSICHTSKRAEFTE
422 EINKAEUFER
431 TECHNISCHE VERKAEUFER UND KUNDENBERATER
432 HANDELSVERTRETER
441 VERSICHERUNGSVERTRETER, VERSICHERUNGS-, IMMOBILIEN-
UND BOERSENMAKLER
442 VERMITTLER GESCHAEFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN
443 VERSTEIGERER, TAXATOREN
451 VERKAEUFER, VERKAUFSHILFSKRAEFTE, VORFUEHRKRAEFTE
452 STRASSENHAENDLER, KUNDENWERBER,
ZEITUNGSVERKAEUFER
490 VERKAUFSKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT

DIENSTLEISTUNGSBERUFE

500 GESCHAEFTSFUEHRER IN GASTSTAETTEN- UND
BEHERBERGUNGSUNTERNEHMEN
510 HOTELIERS, GASTWIRTE UND ANDERE TAETIGE INHABER
VON GASTSTAETTEN UND BEHERBERGUNGSUNTERNEHMEN
520 HAUSWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE AUFSICHTSKRAEFTE
531 KOECHE
532 KELLNER, BARMIXER UND VERWANDTE BERUFE
540 HAUSGEHILFINNEN UND VERWANDTE HAUSWIRTSCHAFTLICHE
BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
551 GEBAEUDEMEISTER
552 RAUM-, GEBAEUDEREINIGER UND VERWANDTE BERUFE
560 WAESCHER, CHEMISCHREINIGER, BUEGLER
570 FRISEURE, SCHOENHEITSPFLEGER UND VERWANDTE BERUFE
581 FEUERWEHRLEUTE
582 POLIZISTEN, KRIMINALBEAMTE, WERKSCHUTZLEUTE
589 SICHERHEITSBEDIENSTETE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT
591 REISELEITER, FREMDENFUEHRER
592 LEICHENBESTÄTTER, LEICHENBEHANDLER
599 ANDERE DIENSTLEISTUNGSBERUFE, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

Note 0001

(Fortsetzung)

BERUFE DES PFLANZENBAUS, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD

- 600 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERWALTER UND GUTSAUFSEHER
- 611 LANDWIRTE IM ALLGEMEINBETRIEB
- 612 LANDWIRTE IM SPEZIALBETRIEB
- 621 LANDARBEITER, SOWEIT NICHT SPEZIALISIERT
- 622 FELDKULTURARBEITER
- 623 OBST- UND WEINBAUARBEITER UND ANDERE BAUM- UND STRAUCHFRUECHTEKULTURARBEITER
- 624 TIERZUCHTGEHILFEN, TIERPFLEGER
- 625 MELKER
- 626 GEFLUEGELWAERTER
- 627 PFLANZENZUECHTER, GARTENBAUGEHILFEN
- 628 LANDMASCHINENFUEHRER
- 629 LAND- UND TIERWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 631 HOLZHAUUNGSBETRIEBSARBEITER
- 632 WALDPFLEGER
- 641 FISCHER
- 649 FISCHER, JAEGER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAETIGKEITEN

- 700 AUFSICHTSKRAEFTE DER PRODUKTION UND ALLGEMEINE VORMAENNER
- 711 BERGLEUTE, STEINBRECHER
- 712 MINERAL-, STEINAUFBEREITER
- 713 TIEFBOHRER UND VERWANDTE BERUFE
- 721 OFENMAENNER DES SCHMELZENS, UMWANDELNS UND RAFFINIERENS VON METALL
- 722 WALZWERKER
- 723 METALLSCHMELZER, METALLWIEDERERWAERMER
- 724 METALLGIESSER, FORMGIESSER
- 725 FORMER, KERNSMACHER (FUER METALLGUSS)
- 726 METALLHAERTER, METALLVERGUETER
- 727 METALLZIEHER, PRESSZIEHER
- 728 ELEKTROLYTISIERER, METALLISIERER
- 729 HUETTENWERKER, GIESSER, HAERTER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 731 HOLZTROCKNER, HOLZKONSERVIERER
- 732 SAEGER, SPERRHOLZMACHER UND VERWANDTE HOLZARBEITER
- 733 PAPIERBREIHERSTELLER
- 734 PAPIERHERSTELLER
- 741 BRECHER, MUELLER, MISCHER
- 742 KOECHER, ROESTER UND VERWANDTE WARMBEHANDLER
- 743 FILTERBEDIENER, SEPARATORENBEDIENER
- 744 DESTILLIERER, REAKTIONSGEFAESSBEDIENER
- 745 ERDOELRAFFINIERER
- 749 CHEMIEWERKER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 751 SPINNVORBEREITER
- 752 SPINNER, SPULER
- 753 WEB- UND STRICKMASCHINENEINRICHTER, MUSTERKARTEN-HERRICHTER
- 754 WEBER UND VERWANDTE BERUFE
- 755 STRICKER, WIRKER
- 756 BLEICHER, FAERBER, TEXTILENDFERTIGER
- 759 SPINNER, WEBER, STRICKER, FAERBER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 761 GERBER, FELLZURICHTER
- 762 RAUCHWAERENZURICHTER
- 771 GETREIDEMUELLER UND VERWANDTE BERUFE
- 772 ZUCKERHERSTELLER, ZUCKERRAFFINIERER
- 773 FLEISCHER, FLEISCHHERRICHTER
- 774 NAHRUNGSMITTELKONSERVIERER
- 775 MOLKEREIWAERENHERSTELLER

Note 0001

(Fortsetzung)

- 776 BAECKER, KONDITOREN, SUESSWARENHERSTELLER
777 TEE-, KAFFEE-, KAKAOAUFBEREITER
778 BRAUER-, WEIN-, GETRAENKEHERSTELLER
779 NAHRUNGSMITTEL-, GETRAENKEHERSTELLER, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
781 TABAKAUFBEREITER
782 ZIGARRENMACHER
783 ZIGARETTENMACHER
789 TABAKAUFBEREITER, TABAKWARENHERSTELLER, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
791 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN
792 KUERSCHNER UND VERWANDTE BERUFE
793 PUTZMACHERINNEN, HUTMACHER
794 SCHNITTMUSTERMACHER, ZUSCHNEIDER
795 NAEHER, STICKER
796 POLSTERER UND VERWANDTE BERUFE
799 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN, NAEHER, POLSTERER
UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT
801 SCHUHMACHER, SCHUHINSTANDSETZER
802 SCHUHLEDERZUSCHNEIDER, SCHUHAUFLEISTER,
SCHUHNAEHER UND VERWANDTE BERUFE
803 LEDERWARENMACHER
811 MOEBELTISCHLER
812 HOLZBEARBEITUNGSMASCHINENBEDIENER
819 MOEBELTISCHLER UND VERWANDTE HOLZBEARBEITER,
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
820 STEINBEARBEITER, STEINBILDHAUER
831 GROBSCHMIEDE, HAMMERSCHMIEDE,
SCHMIEDEPRESSENBEDIENER
832 WERKZEUGMACHER, METALLSCHABLONENMACHER,
METALLANREISSER
833 WERKZEUGMASCHINENEINRICHTER- UND BEDIENER
834 WERKZEUGMASCHINENBEDIENER
835 METALLSCHLEIFER, METALLPOLIERER, WERKZEUGSCHAERFER
839 GROBSCHMIEDE, WERKZEUGMACHER, WERKZEUGMASCHINEN-
BEDIENER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
841 MASCHINENSCHLOSSER UND MASCHINENMONTEURE, SCHLOSSER
842 UHRMACHER, PRAEZISIONSINSTRUMENTENMACHER
843 KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -HANDWERKER
844 FLUGMOTORENMECHANIKER
849 MASCHINENSCHLOSSER, MASCHINENMONTEURE UND PRAEZI-
SIONSINSTRUMENTENMACHER (AUSGENOMMEN FUER ELEK-
TRISCHE MASCHINEN UND GERAETE), SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
851 ELEKTROMECHANIKER
852 ELEKTRONIKMECHANIKER
853 ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERAETEMONTEURE
854 RUNDFUNK- UND FERNSEHMECHANIKER
855 ELEKTRIKER, ELEKTROINSTALLATEURE
856 TELEPHON-, TELEGRAPHENINSTALLATEURE
857 ELEKTROFREILEITUNGSMONTEURE, ELEKTROKABELVERBINDER
859 ELEKTROMECHANIKER UND VERWANDTE ELEKTRO- UND
ELEKTRONIKWERKER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT
861 SENDESTATIONSBEDIENER
862 TONAUFNAHME- UND TONWIEDERGABEANLAGENBEDIENER UND
FILMVORFUEHRER
871 ROHRINSTALLATEURE, ROHRSCHLOSSER
872 SCHWEISSER, SCHNEIDBRENNER
873 BLECHKALTVERFORMER
874 BAUMETALLVERFORMER, METALLBAUMONTEURE
880 SCHMUCKWARENHERSTELLER, EDELMETALLBEARBEITER
891 GLASVERFORMER, -SCHNEIDER, -SCHLEIFER UND -POLIERER
892 TOEPFER UND VERWANDTE KERAM- UND SCHLEIFMITTELFORMER
893 GLASSCHMELZ- UND -KUEHLOFENBEDIENER, KERAMIKBRENNER
894 GLASGRAVEURE, GLASAETZER
895 GLAS- UND KERAMMALER, -VERZIERER UND -DEKORATEURE

Note 0001

(Fortsetzung)

899 GLASVERFORMER, TOEPFER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
901 GUMMI- UND KUNSTSTOFFWARENMACHER (AUSGENOMMEN
REIFENMACHER, VULKANISEURE)
902 REIFENMACHER, VULKANISEURE
910 PAPIERWARENMACHER, KARTONAGENMACHER
921 MASCHINENSETZER, HANDSETZER (SCHRIFTSETZER)
922 DRUCKER (DRUCKPRESSENEINRICHTER, -BEDIENER)
923 STEREOTYPEURE, GALVANOPLASTIKER
924 KLISCHEEHERSTELLER (AUSGENOMMEN PHOTOGRAVEURE)
925 PHOTOGRAVEURE
926 BUCHBINDER UND VERWANDTE BERUFE
927 PHOTOLABORANTEN
929 DRUCKER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
931 BAUTENMALER
939 MALER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
941 MUSIKINSTRUMENTENMACHER UND -STIMMER
942 KORBFLECHTER, BUESTENMACHER
943 HERSTELLER NICHTMETALLISCHER MINERALERZEUGNISSE
949 ANDERE GUETERERZEUGENDE UND AEHNLICHE BERUFSTAETIG-
KEITEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
951 ZIEGELMAURER, NATURSTEINMAURER, FLIESENLEGER
952 BETONBAUER, BETONFLAECHENFERTIGMACHER, TERRAZZOLEGER
953 DACHDECKER
954 ZIMMERER, BAUTISCHLER, PARKETTLEGER
955 VERPUTZER, STUKKATEURE
956 ISOLIERER
957 GLASER
959 MAURER, ZIMMERER UND ANDERE BAUARBEITER, SOWEIT
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
961 KRAFTSTATIONSBEDIENTER
969 BEDIENTER (MASCHINISTEN) STATIONAERER (KRAFT-)
MASCHINEN UND AEHNLICHER ANLAGEN, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
971 HAFENARBEITER, GUETERLADEARBEITER
972 VERSPANNUNGSMONTEURE, SEILSPLEISSER
973 KRANFUEHRER, AUFZUGSMASCHINISTEN
974 BEDIENTER VON ERDBEWEGUNGS- UND AEHNLICHEN MASCHINEN
979 BEDIENTER VON MATERIALBEWEGUNGSGERAETEN UND AEHN-
LICHEN EINRICHTUNGEN; HAFEN- UND LADEARBEITER,
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
981 DECKPERSONAL AUF SCHIFF, BOOTSMANNSCHAFTEN,
BOOTSFUEHRER
982 MASCHINENPERSONAL AUF SCHIFF
983 LOKOMOTIVFUEHRER UND -HEIZER
984 EISENBAHNBREMSE, STELLWERKBEDIENTER, RANGIERER
985 MOTORFAHRZEUGFAHRER
986 FUEHRER VON TIEREN UND TIERGEZOGENEN FAHRZEUGEN
989 TRANSPORTEINRICHTUNGSBEDIENTER, SOWEIT NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
999 HANDLANGER, UNGELERNTEN HANDARBEITER ("LABOURERS"),
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT; ARBEITER, FABRIKAR-
BEITER
001 SOLDAT (WEHRBERUF)
002 OFFIZIER (WEHRBERUF)
003 ARBEITSSUCHENDE NEUE ARBEITSKRAEFTE
004 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREM
ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBENEM BERUF
005 IN AUSBILDUNG
006 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAUEN
007 RENTNER UND PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE
008 KEINE BERUFSANGABE
009 WEISS NICHT
000 TRIFFT NICHT ZU (NOCH NIE ERWERBSTAETIG GEWESEN)

Note 0002

BERUFS PRESTIGE SKALA

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V14, V21, V28, V53, V64, V225, V234

ZUR ERLAEUTERUNG SIEHE:

DONALD J. TREIMAN,
OCCUPATIONAL PRESTIGE IN COMPARATIVE PERSPECTIVE.
NEW YORK 1977.
APPENDIX A: STANDARD INTERNATIONAL OCCUPATIONAL PRESTIGE

DIE WERTE DIESER SKALA WERDEN ZUNAECHST DEN KATEGORIEN DES DREISTELLERS ZUGEWIESEN. DORT ALS 004 VERSCHLUESSELTEN FAELLEN WIRD, WENN MOEGLICH, NACH DEM ZWEISTELLER EIN PRESTIGEWERT VERGEBEN UND AUCH NACH DEM ZWEISTELLER NICHT EINZUORDNENDE FAELLE ERHALTEN ENTWEDER DEN DURCHSCHNITTSWERT IHRER BERUFSHAUPTGRUPPE ODER DEN DURCHSCHNITTSWERT DES PRESTIGES FUER ALLE BERUFE. LEDIGLICH DIE FOLGENDEN KATEGORIEN DES EINSTELLERS WERDEN ALS "MISSING " DEFINIERT:

EINSTELLER	PRESTIGESKALA	
0	0	TRIFFT NICHT ZU
8 (OHNE 104)	0	TRIFFT NICHT ZU
9	98	KEINE ANGABE
10	99	WEISS NICHT

DIE PRESTIGEWERTE SELBST KOENNEN AUSPRAEGUNGEN VON 18 BIS 78 ANNEHMEN.

Note 0003

BRANCHEN CODE

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLE V37, V68

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT (HRSG.),
SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, GRUNDSYSTEMATIK
MIT ERLAEUTERUNGEN,
STUTT GART UND MAINZ: KOHLHAMMER, JULI 1961

01 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI
02 FISCHEREI, FISCHZUCHT UND GEWERBLICHE TIERHALTUNG
03 ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG
04 BERGBAU
05 CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFF-
INDUSTRIE) UND MINERALOELVERARBEITUNG
06 KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG
07 GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN;
FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE
08 EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHL-
VERARBEITUNG
09 STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU
10 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG
VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN,
SPIEL- UND SCHMUCKWAREN
11 HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE
12 LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE
13 NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE
14 BAUHAUPTGEWERBE
15 AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE
16 GROSSHANDEL
17 HANDELSVERMITTLUNG
18 EINZELHANDEL
19 BUNDESBAHN, REICHSBAHN
20 BUNDESPOST, REICHSPOST, DEUTSCHE POST (DDR), (EIN-
SCHLIESSLICH POSTSPARKASSE)
21 UEBRIGER VERKEHR UND UEBRIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG
22 KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK,
SPARKASSE), AUSSER POSTSPARKASSE (20)
23 VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG)
24 DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN
BERUFEN ERBRACHT, GASTSTAETTEN, WAESCHEREIEN, PRESSE,
VERLAGE USW.
25 ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VER-
BAENDE USW.)
26 PRIVATE HAUSHALTE
27 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE,
JUSTIZ, VERTEIDIGUNG)
28 SOZIALVERSICHERUNG

97 BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH
BESCHRIEBEN
98 KEINE BRANCHENANGABE
99 WEISS NICHT
00 TNZ

Note 0004

BERUFSUNTERGRUPPEN

DIESE KATEGORIEN BEZIEHEN SICH AUF DIE VARIABLEN V16, V23, V30, V55, V66, V227, V236
KATEGORIEN 01 BIS 99 VON ISCO EINSCHLIESSLICH DER FOLGENDEN ZUMA-KATEGORIEN:

001	CHEMIKER, PHYSIKER UND VERWANDTE BERUFE
002	ARCHITEKTEN, INGENIEURE UND VERWANDTE TECHNIKER
003	ARCHITEKTEN, INGENIEURE UND VERWANDTE TECHNIKER
004	FLUGZEUG- UND SCHIFFSINGENIEURE
005	NATURWISSENSCHAFTLER UND NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE HILFSKRAEFTE
006	AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE. TIERAERZTLICHE UND VERWANDTE BERUFE
007	AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE. TIERAERZTLICHE UND VERWANDTE BERUFE
008	STATISTIKER, MATHEMATIKER, SYSTEMANALYTIKER UND VERWANDTE TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
009	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
011	WIRTSCHAFTSRECHNUNGSSACHVERSTAENDIGE, BUCHPRUEFER
012	JURISTEN
013	LEHRKRAEFTE
014	SEELSORGER, SEELSORGEHELFER
015	SCHRIFTSTELLER, JOURNALISTEN UND VERWANDTE PUBLIZISTISCHE BERUFE
016	BILDHAUER, KUNSTMALER, LICHTBILDNER UND VERWANDTE GESTALTENDE KUENSTLER
017	MUSIKER, DARSTELLER, TAENZER UND AEHNLICHE KUENSTLER
018	BERUFSSPORTLER UND VERWANDTE BERUFE
019	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
020	ANGEHOERIGE GESETZGEBENDER KOERPERSCHAFTEN UND VERWALTUNGSBEDIENTETE IN LEITENDER STELLUNG
021	FUEHRUNGSKRAEFTE IN DER PRIVATWIRTSCHAFT
030	BUEROVORSTEHER
031	AUSFUEHRENDE VERWALTUNGSBEDIENTETE
032	STENOGRAPHEN, MASCHINENSCHREIBER, LOCHKARTENLOCHER, LOCHSTREIFENLOCHER
033	BUCHHALTER, KASSIERER UND VERWANDTE BERUFE
034	BEDIENER VON RECHENANLAGEN
035	AUFSICHTSKRAEFTE IM TRANSPORT-, FUNK- UND FERNSPRECHWESEN
036	SCHAFFNER
037	POSTVERTEILER
038	TELEPHONISTEN UND TELEGRAPHISTEN
039	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
040	GESCHAEFTSFUEHRER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
041	TAETIGE INHABER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
042	VERKAUFAUFSICHTSKRAEFTE UND EINKAEUFER
043	TECHNISCHE VERKAEUFER, HANDELSREISENDE UND HANDELSVERTRETER
044	VERSICHERUNGSVERTRETER, VERSICHERUNGS-, IMMOBILIEN- UND BOERSENMAKLER, VERMITTLER GESCHAEFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN UND VERSTEIGERER
045	VERKAEUFER, VERKAUFSHILFSKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE
049	VERKAUFSHILFSKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
050	GESCHAEFTSFUEHRER IN GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGS-UNTERNEHMEN
051	TAETIGE INHABER VON GASTSTAETTEN UND BEHERBERGUNGS-UNTERNEHMEN
052	HAUSWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE AUFSICHTSKRAEFTE
053	KOECHEN, KELLNER, BARMIXER UND VERWANDTE BERUFE
054	HAUSGEHILFINNEN UND VERWANDTE HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

Note 0004

(Fortsetzung)

055 GEBAEUDEMEISTER, RAUM-, GEBAEUDEREINIGER UND VER-
WANDTE BERUFE
056 WAESCHER, CHEMISCHREINIGER, BUEGLER
057 FRISEURE, SCHOENHEITSPFLEGER UND VERWANDTE BERUFE
058 SICHERHEITSBEDIENSTETE
059 DIENSTLEISTUNGSBERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG
KLASSIFIZIERT
060 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERWALTER UND GUTSAUFSEHER
061 LANDWIRTE (EINSCHLIESSLICH SPEZIALISIERTE LANDWIRTE)
062 LAND- UND TIERWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE
063 FORSTARBEITSKRAEFTE
064 FISCHER, JAEGER UND VERWANDTE BERUFE
070 AUFSICHTSKRAEFTE DER PRODUKTION UND ALLGEMEINE
VORMAENNER
071 BERGLEUTE, STEINBRECHER, TIEFBOHRER UND VERWANDTE
BERUFE
072 HUETTENWERKER, GIESSER, HAERTER UND VERWANDTE BERUFE
073 HOLZAUFBEREITER, PAPIERHERSTELLER
074 CHEMIEWERKER UND VERWANDTE BERUFE
075 SPINNER, WEBER, STRICKER, FAERBER UND VERWANDTE
BERUFE
076 GERBER, FELLZURICHTER, RAUCHWARENZURICHTER
077 NAHRUNGSMITTEL- UND GETRAENKEHERSTELLER
078 TABAKAUFBEREITER, TABAKWARENHERSTELLER
079 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN, NAEHER, POLSTERER
UND VERWANDTE BERUFE
080 SCHUHMACHER, LEDERWARENMACHER
081 MOEBELTISCHLER UND VERWANDTE HOLZBEARBEITER
082 STEINBEARBEITER, STEINBILDHAUER
083 GROBSCHMIEDE, WERKZEUGMACHER, WERKZEUGMASCHINENBE-
DIENER
084 MASCHINENSCHLOSSER, MASCHINENMONTEURE UND PRAEZI-
SIONSinSTRUMENTENMACHER (AUSGENOMMEN FUER ELEKTRISCHE
MASCHINEN UND GERAETE)
085 ELEKTROMECHANIKER UND VERWANDTE ELEKTRO- UND ELEKTRO-
NIKWERKER
086 SENDESTATIONSBEDIENTER, TONAUFNAHME- TONWIEDERGABEAN-
LAGENBEDIENTER UND FILMVORFUEHRER
087 ROHRINSTALLATEURE, SCHWEISSER, BLECH- UND BAUMETALL-
VERFORMER UND METALLBAUMONTEURE
088 SCHMUCKWARENHERSTELLER, EDELMETALLBEARBEITER
089 GLASVERFORMER, TOEPFER UND VERWANDTE BERUFE
090 GUMMI- UND KUNSTSTOFFWARENMACHER
091 PAPIERWARENMACHER, KARTONAGEMACHER
092 DRUCKER UND VERWANDTE BERUFE
093 MALER
094 GUETERERZEUGENDE UND AEHNLICHE BERUFSTAETIGKEITEN,
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
095 MAURER, ZIMMERER UND ANDERE BAUARBEITER
096 BEDIENTER (MASCHINISTEN) STATIONAERER (KRAFT-)MASCHI-
NEN UND AEHNLICHER ANLAGEN
097 BEDIENTER VON MATERIALBEWEGUNGSGERAETEN UND AEHNLICHEN
EINRICHTUNGEN; HAFEN- UND LADEARBEITER
098 TRANSPORTEINRICHTUNGSBEDIENTER
099 HANDLANGER, UNGELERNTEN HANDARBEITER ("LABOURES"),
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
101 SOLDAT (WEHRBERUF)
102 OFFIZIER (WEHRBERUF)
103 ARBEITSSUCHENDE NEUE ARBEITSKRAEFTE
104 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREN ODER UNZULAENG-
LICH BESCHRIEBENEN BERUFEN
105 IN AUSBILDUNG
106 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAUEN
107 RENTNER UND PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE
108 KEINE BERUFSANGABE
109 WN
000 TNZ

Note 0005

BEVORZUGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V92 - V100

GRUPPEN MIT BEZUG AUF DEN POLITISCHEN/OEFFENTLICHEN BEREICH

- 11 POLITIKER ALLGEMEIN, AUCH NAMENTLICHE NENNUNGEN ODER BEZUG AUF POSITIONEN, POLITISCHE GRUPPIERUNGEN (BEZIEHT SICH AUCH AUF GESONDERT AUFGEFUEHRTE VORTEILE, DIE SICH AUS DEM STATUS DES POLITIKERS ERGEBEN, Z.B. STEUERVORTEILE, DIAETEN, DIENSTFAHRZEUGE)
- 12 BEAMTE (AUCH BUNDESWEHR, SOLDATEN, OFFIZIERE)
- 13 HOHE BEAMTE, MINISTERIALBUEROKRATEN (BEZIEHT SICH NUR AUF NENNUNGEN, IN DENEN EXPLIZIT AUF HOCHDOTIERTE BEAMTENSTELLEN VERWIESEN WIRD; BEFINDEN DIESE SICH ALLERDINGS IM BEREICH VON FORSCHUNG UND LEHRE, WIRD (64) VERGEBEN)
- 14 ANGESTELLTE IM OEFFENTLICHEN DIENST (AUCH BUEROKRATIE, VERWALTUNG ALLG.)
- 15 PARTEIMITGLIEDER, PARTEIEN, PARTEIBOSSE (WIRD VERGEBEN BEI ALLEN NENNUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT POLITISCHEN PARTEIEN; AUSGENOMMEN SIND HINWEISE AUF DIE PARTEISPENDENAFFAERE, DIE GESONDERT AUFGELISTET WERDEN)
- 19 SONSTIGE

GRUPPEN MIT BEZUG AUF DEN OEKONOMISCHEN BEREICH

- 20 AUFSICHTSRAETE (WIRD NUR BEI EXPLIZITER NENNUNG VERGEBEN; TAUCHEN HINWEISE AUF DIE DOPPELFUNKTION VON PERSONEN ALS POLITIKER UND AUFSICHTSRATMITGLIED AUF, WIRD NEBEN (11) UND (20) ZUSAETZLICH (32) VERGEBEN)
- 21 UNTERNEHMER, KAPITALISTEN, BOSSE, TOP-MANAGEMENT, FABRIKANTEN (WIRD IMMER VERGEBEN, WENN AUF PERSONEN HINGEWIESEN WIRD, DIE PRODUKTIONSMITTEL BESITZEN UND DIESE "IN GROSSEM STIL" ZU IHRER BEREICHERUNG EINSETZEN; DIE FORMULIERUNGEN KOENNEN DABEI ALLE SCHATTIERUNGEN EINNEHMEN VON REINER DESKRIPTION ("UNTERNEHMER") UEBER JARGON ("BONZEN") BIS ZUR IDEOLOGISIERUNG ("EXPROPRIATEURE"))
- 22 REICHE, SCHWERREICHE, MILLIONAERE, GELDADEL, BONZEN (BEZIEHT SICH AUF DIE ABSOLUT REICHEN UND NICHT DIE IN RELATION ZUR BEVOELKERUNGSMehrheit WOHLHABENDEN, WAS DURCH EINE EXTREME WORTWAHL AUSGEDRUECKT SEIN MUSS)
- 23 BESSER VERDIENENDE, GUTSITUIERTE, WOHLHABENDE
- 24 RENTIERS, "COUPONSCHNEIDER", HAUSEIGENTUEMER, GRUNDBESITZER (BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DIE EINKOMMEN HABEN UND VERGROESSERN, OHNE SICH SELBST IN IRGENDWEISE AN DER SCHAFFUNG VON WERTEN ZU BETEILIGEN, D.H. AUSSCHLIESSLICH VON ZINSEN, DIVIDENDEN, MIETEN, BETEILIGUNGEN ETC. LEBEN)
- 25 MANAGER, DIREKTOREN, LEITENDE ANGESTELLTE, ABTEILUNGSLEITER (BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DIE IM PRODUKTIONS- ODER DIENSTLEISTUNGSBEREICH ALS ANGEOERIGE DES OBERBAUS TAETIG SIND, OHNE IM BESITZ ODER MITBESITZ DER PRODUKTIONSMITTEL ZU SEIN)
- 26 SELBSTAENDIGE ALLGEMEIN, GESCHAEFTSLEUTE (WIRD NUR BEI EXPLIZITER NENNUNG VERGEBEN)
- 27 FREIE BERUFE ALLGEMEIN, RECHTSANWAELTE, AERZTE, ARCHITEKTEN ETC., PSYCHOLOGEN, WERBEFACHLEUTE (BEZIEHT SICH AUF ALLGEMEINE UND SPEZIELLE NENNUNGEN; BEI MHRFACHNENNUNGEN KONKRETER ART WIRD JEDES GENANNT BERUFSBILD CODIERT)

Note 0005

(Fortsetzung)

- 28 BANKIERS, FINANZIERS
(BEZIEHT SICH AUF ALLE, DIE AUSSCHLIESSLICH MIT DER FINANZIERUNG FREMDER INTERESSEN BEFASST SIND, WIRD UEBER DIE MORALITAET DES VERHALTENS SOLCHER PERSONEN ODER PERSONENGRUPPEN GEURTEILT, WIRD DIES ZUSAETZLICH DURCH DIE VERGABE VON (67) ODER (68) DOKUMENTIERT)
- 29 GESCHAEFTEMACHER, SPEKULANTEN, GRUNDSTUECKSMAKLER, MAKLER
(BEZIEHT SICH AUF ALLE, DEREN ERWERBSTAETIGKEIT ALLGEMEIN ALS "DUBIOS" ODER UNTER BERUFSETHISCHEN GESICHTSPUNKTEN IN DER REGEL ALS UNSERIOES BEWERTET WIRD)
- 30 HAENDLER, VERTRETER, HANDELSUNTERNEHMER, AUCH VERSICHERUNGSVERTRETER, KAUFLEUTE
- 31 LEHRER
(WIRD NUR BEI EXPLIZITER NENNUNG VERGEBEN)
- 32 DOPPELVERDIENER ODER LEUTE MIT MEHREREN EINKOMMEN IN EINEM HAUSHALT
(BEZIEHT SICH SOWOHL AUF EINZELPERSONEN, DIE EINEN ZWEI- ODER MEHRFACHEN ERWERB HABEN, ALS AUCH AUF HAUSHALTE, DEREN BEIDE MITGLIEDER ERWERBSTAETIG SIND, SEI ES ALS ANGEMELDETE ODER SCHWARZE ARBEITNEHMER ODER ALS SELBSTAENDIGE ODER IN MOEGLICHEN MISCHFORMEN DARAUSS)
- 33 GEWERKSCHAFTER, GERWERKSCHAFTSFUNKTIONAERE, GEWERKSCHAFTSBOESSE
- 34 LANDWIRTE, BAUERN
- 35 ANGESTELLTE ALLGEMEIN
- 36 ARBEITER ALLGEMEIN
- 37 FACHARBEITER, MEISTER
- 38 HANDWERKER
- 39 UNGELERNE ARBEITER
- 40 GASTARBEITER, AUSLAENDER
- 41 UEBERBEZAHLTE ARBEITSKRAEFTE, DIE NACH IHREN BERUFLICHEN LEISTUNGEN UEBERBEZAHLT SIND
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DIE GEMESSEN AN IHREN BERUFLICHEN LEISTUNGEN ZUVIEL ERHALTEN)
- 42 FUNKTIONAERE
- 49 SONSTIGE

GRUPPEN MIT BEZUG AUF STAATLICHE UNTERSTUETZUNG

- 50 SUBVENTIONIERT BEVOELKERUNGSGRUPPEN ALLG.
- 51 ARBEITSLOSE
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DENEN SCHULDHAFT BETEILIGUNG AN IHREM ZUSTAND DER ARBEITSLOSIGKEIT UNTERSTELLT WIRD)
- 52 FLUECHTLINGE, HEIMATVERTRIEBENE, AUSSIEDLER, WIRTSCHAFTSASYLANTEN
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DIE ALS "VOLKSDEUTSCHE" AUS GEBIETEN DES EHEMALIGEN DEUTSCHEN REICHES ODER AUS VON IHM OKKUPIERTEN GEBIETEN IN DIE BUNDESREPUBLIK UEBERGESIEDELT SIND)
- 53 LEUTE, DIE DEM STAAT AUF DER TASCHEN LIEGEN, DIE NUR AUF UNTERSTUETZUNG AUS SIND; LEUTE, DIE NICHT ARBEITEN WOLLEN; ARBEITSLOSE, DIE NICHT ARBEITEN WOLLEN, NASSAUER
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DIE VORSAETZLICH UND ZIELSTREBIG SICH AN SOZIALLEISTUNGEN DER OEFFENTLICHEN HAND BEREICHERN, OHNE DASS DAFUER ZWINGENDE NOT VORLIEGT (AUSNAHMEN: (54),(55)))
- 54 SOZIALHILFEEMPFAENGER, AUCH WOHNUNGSDAMPFAENGER
- 55 SOZIALWOHNUNGSINHABER OHNE BERECHTIGUNG (GUTVERDIENENDE IN SOZIALWOHNUNGEN)
- 56 ASYLANTEN, ASYLBEWERBER, POLITISCH VERFOLGTE
(BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DIE AUS GRUENDEN POLITISCHER VERFOLGUNG IN DER BUNDESREPUBLIK UM ASYL ERZUEHEN, ODER ABER MUTMAESSLICH DIESE GRUENDE NUR VORGEBEN)

Note 0005

(Fortsetzung)

57 RENTNER, PENSIONAERE, RENTNERINNEN
59 SONSTIGE

BEZUG AUF ANDERE BEVOELKERUNGSGRUPPEN

61 ARISTOKRATIE, DER ADEL
62 PROMINENTE
63 STARS, SCHLAGERSAENGER, FUSSBALLER, KUENSTLER ETC.
64 AKADEMIKER, WISSENSCHAFTLER, MEINUNGSFORSCHER, PRO-
FESSOREN, INTELLIGENZ, HOCHSCHULLEHRER, DIE STU-
DIERTEN, INGENIEURE
65 STUDENTEN, SCHUELER, LEHRLINGE
66 JUNGE LEUTE, JUGEND
67 KORRUPTTE, UNEHRLICHE, BETRUEGER
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DEREN GEBAREN EINDEU-
TIG ALS GESETZWIDRIG BEZEICHNET WIRD)
68 "CLEVERE", FAEHIGE, SCHLAUBERGER, RUECKSICHTSLOSE
EGOISTEN
(BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DEREN GEBAREN ZWAR NICHT
ALS GESETZWIDRIG, SO ABER DOCH ALS MORALISCH-ETHISCH
ILLEGITIM BEZEICHNET WIRD; AUCH AUF PERSONEN, DIE DIE
DEHNBARKEIT RECHTLICHER VERBINDLICHKEITEN AUF DAS
AEUSSERSTE FUER IHREN VORTEIL AUSNUTZEN, DIE "DURCH
DIE MASCHEN DES GESETZES SCHLUEPFEN")
69 LEUTE, DIE BEZIEHUNGEN HABEN, PROTEGEES
70 LEUTE, DIE GEERBT HABEN, VORTEILE OHNE EIGENEN VER-
DIENST, VON GEBURT HER
71 SOZ. RANDGRUPPEN, ZIGEUNER, PUNKER, DROGENABHAENGIGE,
ALKOHOLIKER, ASOZIALE, HERUMSTREUNENDE, GAMMLER,
SCHNORRER, PENNER
74 SONSTIGE

BEZUG AUF KIRCHLICHEN BEREICH

75 KIRCHE, KIRCHLICHE WUERDENTRAEGER

BEZUG AUF GESELLSCHAFTLICHE STELLUNG

81 OBERSCHICHT, PRIVILEGIERTE, OBERE ZEHNTAUSEND, UPPER
CLASS
82 MITTELSTAND
89 SONSTIGE
91 SONSTIGE BEVORZUGTE PERSONEN ODER GRUPPEN AUS ALLEN
BEREICHEN

Note 0006

BENACHTEILIGTE BEVOELKERUNGSGRUPPEN

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V102 - V110

GRUPPEN MIT BEZUG AUF STAATLICHE UNTERSTUETZUNG

- 11 ALTE LEUTE
 12 RENTNER, PENSIONAERE, FRUEHRENTNER
 (BEZIEHT SICH AUF SAEMTLICHE RENTENEMPFAENGER
 (STAATLICHE RENTEN), BETRIEBSRENTEN, FRUEHRENTEN,
 ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN, "ARBEITERRENTEN" ETC.,
 AUSGENOMMEN SIND EXPLIZIT GENANNT WEIBLICHE RENTEN-
 EMPFAENGER (56))
- 13 KRANKE, PFLEGEFAELLE
 14 BEHINDERTE, GEISTESKRANKE
 15 ARME
 16 KINDERREICHE FAMILIEN, GROSSFAMILIEN
 (BEZIEHT SICH SOWOHL AUF HAUSHALTE MIT VIELEN KINDERN
 ALS AUCH AUF SOLCHE, IN DENEN MEHR ALS ZWEI GENERA-
 TIONEN ZUSAMMENLEBEN)
- 17 STRAFENTLASSENE, VORBESTRAFTE, HAEFTLINGE
 18 KRIEGSOPFER, FLUECHTLINGE, SPAETAUSSIEDLER, AUSGE-
 BOMBTE
 19 ARBEITSLOSE, ERWERBSLOSE, ARBEITSLAHENHILFEEMPFAENGER
 20 SOZIALHILFEEMPFAENGER, FUERSORGEEMPFAENGER, WOHNGELD-
 EMPFAENGER
 (BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DIE ZWAR UNTERSTUETZUNG
 AUS MITTELN DER OEFFENTLICHEN HAND ERHALTEN, ABER
 GEMESSEN AN IHREN BEDUERFNISSEN ODER IHREN LEGITIMEN
 ANSPRUECHEN ZU WENIG DAVON ERHALTEN)
- 21 SOZIAL SCHWACHE, BEDUERFTIGE, MINDERBEMITTELTE,
 SOZIAL UNTERPRIVILEGIERTE
 (BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DEREN MATERIELLE NOT NOCH
 NICHT EINMAL DURCH ZUWENDUNGEN AUS MITTELN DER
 OEFFENTLICHEN HAND GELINDERT WIRD; DIE NICHT "VOM
 SOZIALEN NETZ AUFGEFANGEN" WERDEN)
- 22 OBDACHLOSE
 23 ASYLANTEN, ASYLSUCHENDE
 (HIER GILT IM VERHAELTNIS ZU (18) DIE IN DEN ERLAEU-
 TERUNGEN ZU FRAGE 33A GEMACHTE UNTERSCHIEDUNG BEZUEG-
 LICH (52) UND (56) ZWISCHEN AUSSIEDLERN UND ASYLANTEN
 ANALOG)
- 24 ERWERBSUNFAEHIGE, INVALIDEN, SCHWERBESCHAEDIGTE,
 UNFALLGESCHAEDIGTE
 (BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DIE ERST IM VERLAUF
 IHRER BERUFSTAETIGKEIT DURCH UNFALL ODER KRANKHEIT
 IHRE ERWERBSFAEHIGKEIT VERLOREN HABEN, UND BEI DENEN
 MIT EINER BESSERUNG DIESES ZUSTANDS NICHT ZU RECHNEN
 IST)
- 29 SONSTIGE

GRUPPEN MIT BEZUG AUF POLIT./OEFFENTL. BEREICH

- 30 BEAMTE (SOLDATEN, BUNDESWEHR, UNTERE UND MITTLERE
 DIENSTSTRAEENGE)
 31 ANGESTELLTE IM OEFFENTL. DIENST, DER OEFFENTLICHE
 DIENST ALLG.

GRUPPEN MIT BEZUG AUF DEN OEKONOMISCHEN BEREICH

- 32 LEHRER
 (WIRD ALS AUSGLIEDERUNG AUS (30) RESP. (31) VERSTAN-
 DEN UND NUR BEI EXPLIZITER NENNUNG VERGEBEN)

Note 0006

(Fortsetzung)

- 33 MITTELSCHICHTBERUFE, KLEINE GWERBETREIBENDE, HANDWERKER, SELBST. KLEINUNTERNEHMER, KLEINE EINZELHANDELSGESCHAEFTE, KLEINE SELBSTAENDIGE, FREIBERUFLER (KLEINE)
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DEREN ERWERBSTAETIGKEIT ZWAR EINKUENFTE AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT ERZIELT, DIE ABER DARAUS KEINE REICHTUEMER ERWERBEN KOENNEN; BEIDE ASPEKTE MUESSEN GENANNT SEIN)
- 34 POLIZISTEN, GRENZSCHUETZER
- 35 LANDWIRTE, BAUERN, WINZER, GAERTNER
- 36 ARBEITNEHMER ALLG., LOHNSTEUERPFLICHTIGE, ARBEITENDE BEVOELKERUNG
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DEREN ERWERBSTAETIGKEIT AUSSCHLIESSLICH DADURCH GEKENNZEICHNET WIRD, DASS SIE LOHNABHAENGIGE ARBEIT VERRICHTEN)
- 37 ANGESTELLTE ALLG.
(BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DEREN ERWERBSTAETIGKEIT AUSSCHLIESSLICH DADURCH GEKENNZEICHNET WIRD, DASS SIE SICH IN EINEM ANGESTELLTENVERHAELTNIS BEFINDEN)
- 38 ARBEITER ALLG., DER NORMALE ARBEITER, EINFACHE ARBEITER, DIE ARBEITERSCHICHT
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DEREN ERWERBSTAETIGKEIT AUSSCHLIESSLICH DADURCH GEKENNZEICHNET WIRD, DASS SIE DER ARBEITERSCHICHT ANGEHOEREN)
- 39 UNGELERNTEN ARBEITER, HILFSARBEITER, ARBEITER-LEICHTLOHNGRUPPEN
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DIE ZWAR DER ARBEITERSCHICHT ANGEHOEREN, ABER AUSGESPROCHEN MINDERQUALIFIZIERTEN TAETIGKEITEN NACHGEHEN; DABEI GILT ALS INDIKATOR NICHT DIE BEZAHLUNG IHRER ARBEIT (47) ODER DER AUSBILDUNGSSTAND DER PERSON (72), SONDERN ALLEIN DIE QUALITATIVE EINSTUFUNG DER AUSGEUEBTEN TAETIGKEIT)
- 40 LANDARBEITER, GARTENBAUARBEITER
- 41 GASTARBEITER, AUSLAENDER
(IN ANPASSUNG AN DEN ALLGEMEINEN SPRACHGEBRAUCH WERDEN AUSLAENDER BEI IHRER ERWAERNUNG HIER NUR IN IHRER TEILEIGENSCHAFT ALS ARBEITNEHMER WAHRGENOMMEN UND INSOERN DEM BEGRIFF "GASTARBEITER" ZUGEORNET)
- 42 ARBEITNEHMER MIT KONKRETER BERUFSANGABE, AUCH FACHARBEITER
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DIE NUR DURCH NEUTRALE NENNUNG IHRES AUSGEUEBTEN BERUFES CHARAKTERISIERT WERDEN, AUF WELCHEM GEBIET AUCH IMMER SIE TAETIG SIND; ES SEI DENN DAS GENANNTEN BERUFSBILD FINDET SICH IN EINEM ANDEREN CODE (Z.B. 32, 35, 66) KONKRET WIEDER; DER CODE 42 IST ALSO ALS AUFLISTUNG KONKRET GENANNTEN BERUFE ZU INTERPRETIEREN)
- 43 ARBEITNEHMER MIT SPEZIELLEN BELASTUNGSMERKMALEN, SCHICHTARBEITER
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DEREN BERUFSTAETIGKEIT MIT EINER AUSSERGEWOEHNLICH HOHEN BELASTUNG PSYCHISCHER, PHYSISCHER ODER ZEITLICHER NATUR VERBUNDEN IST (Z.B. SCHICHTARBEITER, SCHWERARBEITER, SCHWERSTARBEITER, AKKORDARBEITER))
- 44 ARBEITNEHMER MIT BESONDEREM RISIKO DER BERUFSAUSUEBUNG
(BEZIEHT SICH AUF ALLE PERSONEN, DEREN BERUFSAUSUEBUNG MIT EINEM KONKRETEM RISIKO VERBUNDEN IST (Z.B. UNTERTAGEBERGBAU))
- 45 ARBEITNEHMER IN SOZIALEN DIENSTLEISTUNGSBERUFEN
(BEZIEHT SICH AUCH AUF PERSONEN, DIE ALS NEBENBERUFLICHE ODER GAR EHRENAMTLICHE KRAEFTE AUF DEM SOZIALEN SEKTOR TAETIG SIND (KRANKENSCHWESTERN, KRANKENPFLEGER, KINDERGAERTNERINNEN, KRANKENHAUSAERZTE, SOZIALARBEITER))

Note 0006

(Fortsetzung)

- 46 UNTERBEZAHLTE ARBEITSKRAEFTE
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DIE GEMESSEN AN IHRER
INDIVIDUELLEN LEISTUNG ODER GEMESSEN AM BEITRAG IHRES
BERUFSSTANDES ZUR ALLGEMEINEN WERTSCHAFFUNG ZU WENIG
ERHALTEN)
- 47 ARBEITSKRAEFTE MIT NIEDRIGSTEINKOMMEN
(BEZIEHT SICH NUR AUF PERSONEN, DIE UNABHAENIG VON
IHRER INDIVIDUELLEN LEISTUNG ODER DER GESELLSCHAFT-
LICHEN RELEVANZ IHRER TAETIGKEIT NICHT GENUG ERHAL-
TEN, UM EIN VERSORGTES LEBEN ZU FUEHREN, D.H. SICH
UNTERHALB EINES GEWISSEN EXISTENZMINIMUMS BEFINDEN)
- 48 UNTERSCHICHT ALLG., DER "KLEINE MANN", UNTERPRIVILE-
GIERTE
(BEZIEHT SICH NICHT AUF DIE EINORDNUNG DER TAETIGKEIT
VON PERSONEN IN OEKONOMISCHE SKALEN, SONDERN AUF DIE
EINSTUFUNG IHRER ARBEIT BEZUEGLICH IHRES SOZIAL-
PRESTIGES)
- 49 SONSTIGE

BEZUGNAHME AUF FRAUEN

- 51 FRAUEN ALLG.
52 HAUSFRAUEN
53 ALLEINSTEHENDE FRAUEN, WITWEN, GESCHIEDENE FRAUEN,
UNVERHEIRATETE MUETTER
54 MUETTER, BERUFSTAETIGE MUETTER
55 FRAUEN IN BEZUG AUF IHRE BERUFLICHE BENACHTEILIGUNG,
BERUFSTAETIGE FRAUEN
(BEZIEHT SICH SOWOHL AUF HINWEISE BEZUEGLICH DER
ALLGEMEINEN BENACHTEILIGUNG VON FRAUEN IN DER
ARBEITSWELT, SONDERN AUCH AUF KONKRETE BEISPIELE
DAFUER (Z.B. SCHLECHTERE BEZAHLUNG, SCHLECHTERE
CHANCEN BEI DER VERGABE VON ARBEITSPLAETZEN), NICHT
ABER AUF HINWEISE BEZUEGLICH DER SCHLECHTERSTELLUNG
VON FRAUEN IN DER RENTENVERSORGUNG (56))
- 56 RENTNERINNEN
59 SONSTIGE

BEZUGNAHME AUF JUGENDLICHE UND KINDER

- 61 JUGEND, JUNGE LEUTE ALLG.
62 SCHUELER, STUDENTEN
63 LEHRLINGE, AUSZUBILDENDE, PRAKTIKANTEN
64 KINDER ALLG.
65 KINDER MIT SPEZIELLEN BENACHTEILIGUNGEN, WAISENKIN-
DER, MILIEUGESCHAEDIGTE
66 REKRUTEN, WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDienstLEISTENDE
67 ARBEITSLOSE JUGENDLICHE, JUGENDLICHE OHNE LEHRSTELLE
69 SONSTIGE

BEZUGNAHME AUF JUGENDLICHE UND KINDER

- 71 LEUTE MIT NIEDRIGER SCHULBILDUNG
72 LEUTE MIT GAR KEINER ODER NIEDRIGER SCHULBILDUNG,
LEUTE DIE KEINE LEHRE HABEN
73 UNVERSCHULDET IN NOT GERATENE
74 GESCHIEDENE
75 SCHUECHTERNE, EHRliche, INTEGERE, LEUTE MIT ZU WENIG
KENNTNIS, SICH NICHT DURCHSETZEN KOENNEN, SCHICHT
OHNE ELLENBOGEN, DIE ZU STOLZ SIND
(BEZIEHT SICH AUF PERSONEN, DIE AUS GRUENDEN VON
INTEGRITAET, UNKENNTNIS ODER STOLZ NICHT IN DER LAGE
SIND, SICH AUSREICHENDE VORTEILE ZU VERSCHAFFEN. DEM
LIEGT DIE VORSTELLUNG VON EINER "ELLENBOGENGESELL-
SCHAFT" ZUGRUNDE, IN DER NIEMAND OHNE EIN BESTIMMTES
MASS AN SCHLITZOHRRIGKEIT ANKOMMT)
- 76 "NORMALBUERGER", EINFACHE BUERGER
77 ALLEINSTEHENDE

Note 0006

(Fortsetzung)

- 78 ALLEINERZIEHENDE, ALLEINSTEHENDE, DIE KINDER ZU
VERSORGEN HABEN, GESCHIEDENE MIT KINDERN
79 LEUTE OHNE BEZIEHUNGEN, OHNE PROTEKTION
80 MINDERHEITEN, RANDGRUPPEN ALLG. (UNDERDOGS)
81 HOMOSEXUELLE
82 ZIGEUNER
83 ALKOHOLIKER, DROGENABHÄNGIGE
84 ASOZIALE
85 JUNGE FAMILIEN
86 AKADEMIKER (WISSENSCHAFTLER)
87 OPFER VON VERBRECHEN
89 SONSTIGE
- 91 SONSTIGE BENACHTEILIGTE PERSONEN ODER GRUPPEN
AUS ALLEN BEREICHEN

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER	15
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	15
V3	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	15
V4	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	15
V5	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	16
V6	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	16
V7	GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE<R>	16
V8	GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULE, BEFR.	17
V9	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	17
V10	BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	18
V11	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	18
V12	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	19
V13	SELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	20
V14	SELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	20
V15	SELBST.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	20
V16	SELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	20
V17	SELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	21
V18	SELBST.: SEIT WANN I.GEGENWAERT. ARBEIT?	21
V19	SELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT	22
V20	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUF; ISCO 1968	22
V21	MITHELF.ANGEHOERIGE: TREIMANPRESTIGE	22
V22	MITHELF.ANGEHOERIGE: MAGNITUDEPRESTIGE	22
V23	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSUNTERGRUPPE	23
V24	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSHAUPTGRUPPE	23
V25	MITHELF.ANGEHOERIGE: SEIT WANN i.ARBEIT?	23
V26	MITHELF.ANGEHOERIGE: STELLUNGSDAUER,KAT.	24
V27	NICHTSELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	24
V28	NICHTSELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	24
V29	NICHTSELBST.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	25
V30	NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	25
V31	NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	25
V32	NICHTSELBST.: SEIT WANN I.ARBEITSSTELLE?	26
V33	NICHTSELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEG.	26
V34	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	26
V35	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	27
V36	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	27
V37	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE	27
V38	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	28
V39	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	28
V40	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE <1984>	29
V41	BERUFL.AUFSICHTSFUNKTION,BEFR.?	30
V42	ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN	30
V43	ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.	31
V44	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	31
V45	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	31
V46	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	32
V47	BERUFSERFOLG, WIE URSPRUENGL. ERWARTET?	32
V48	BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT	33
V49	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	33
V50	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	34
V51	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	35
V52	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968	36
V53	BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF	36
V54	BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF	36
V55	BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE	37
V56	BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	37
V57	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	37
V58	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	38
V59	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	38
V60	WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?	39
V61	JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.	39
V62	1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ.	40
V63	1.HAUPTBERUF, ISCO 1968	41
V64	1.HAUPTBERUF, TREIMANPRESTIGE	41
V65	1.HAUPTBERUF, MAGNITUDEPRESTIGE	41
V66	1.HAUPTBERUF, BERUFSUNTERGRUPPE	42
V67	1.HAUPTBERUF, BERUFSHAUPTGRUPPE	42
V68	1.HAUPTBERUF, BRANCHE	42

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	43
V70	BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?	43
V71	UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT	44
V72	STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN	44
V73	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	45
V74	STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN	45
V75	IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	46
V76	GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT	46
V77	UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR	47
V78	PERS. LEBENSVORSTELLUNGEN REALISIERT?	47
V79	KINDER: WICHTIGKEIT D.SOZIALEN AUFSTIEGS	48
V80	BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	48
V81	WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS	49
V82	WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG	49
V83	WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETAETIGUNG	50
V84	WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK	50
V85	WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ	50
V86	WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION	51
V87	WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS	51
V88	WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN	51
V89	WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG	52
V90	WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE	52
V91	BRD:GRUPPEN MIT MEHR, ALS IHNEN ZUSTEHT?	52
V92	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.1	53
V93	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.2	53
V94	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.3	53
V95	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.4	54
V96	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.5	54
V97	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.6	54
V98	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.7	55
V99	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.8	55
V100	UEBERPRIVILEGIERTE GRP.9	55
V101	BENACHT.GRUPPEN I.D.BRD?	56
V102	BENACHTTEILIGTE GRP.1	56
V103	BENACHTTEILIGTE GRP.2	56
V104	BENACHTTEILIGTE GRP.3	57
V105	BENACHTTEILIGTE GRP.4	57
V106	BENACHTTEILIGTE GRP.5	57
V107	BENACHTTEILIGTE GRP.6	58
V108	BENACHTTEILIGTE GRP.7	58
V109	BENACHTTEILIGTE GRP.8	58
V110	BENACHTTEILIGTE GRP.9	59
V111	ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT	59
V112	ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT	60
V113	ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT	60
V114	ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	61
V115	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	61
V116	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	62
V117	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	62
V118	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	63
V119	PERSOENLICH.ALTERS SICHERUNG AUSREICHEND?	63
V120	STAATLICHE SOZIALE SICHERUNG ABBAUEN?	64
V121	WOHLFAHRTSSTAAT VS. VERSICHERUNGSPRINZIP	64
V122	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	65
V123	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	65
V124	BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?	65
V125	HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN	66
V126	KINDER:KUENFTIG BESSER LEBEN ALS ELTERN?	66
V127	GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	67
V128	GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	67
V129	GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN	68
V130	GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	68
V131	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?	69
V132	GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	69
V133	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?	69
V134	GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDKREIS?	70
V135	ALLGEMEINE BELASTUNG: FLUGLAERM	70
V136	ALLG. BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN	70
V137	ALLG. BELAST.: INDUST.ABFAELLE IM WASSER	71

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	ALLGEMEINE BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE	71
V139	ALLG. BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE	71
V140	ALLG. BELAST.: VERKEHRSLAERM, AUTOABGASE	72
V141	PERSOENLICHE BELASTUNG: FLUGLAERM	72
V142	PERS.BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN	72
V143	PERS.BELASTUNG: INDUST.ABFALL IM WASSER	73
V144	PERS.BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE	73
V145	PERS.BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE	73
V146	PERS.BELASTUNG: VERKEHRSLAERM,AUTOABGASE	74
V147	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>	74
V148	POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET	75
V149	POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET	75
V150	POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET	76
V151	POLITISCHE ZIELE, 4. PRIORITAET	76
V152	VERTEIDIGUNGSETAT VERAENDERN? - BEFR.	77
V153	VERTEID.ETAT VERAENDERN? - REGIERUNG	77
V154	SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - BEFR.	78
V155	SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - REGIERUNG	78
V156	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	79
V157	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	79
V158	VERTRAUEN: BUNDESTAG	80
V159	VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG	80
V160	VERTRAUEN: BUNDESWEHR	81
V161	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	81
V162	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	82
V163	VERTRAUEN: JUSTIZ	82
V164	VERTRAUEN: FERNSEHEN	83
V165	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	83
V166	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN	84
V167	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	84
V168	VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN	85
V169	VERTRAUEN: POLIZEI	85
V170	VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER	86
V171	VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG	86
V172	VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE	87
V173	CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER	87
V174	SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER	88
V175	CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER	88
V176	FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER	89
V177	BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER	89
V178	NPD-SYMPATHIE-THERMOMETER	90
V179	DKP-SYMPATHIE-THERMOMETER	90
V180	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	91
V181	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	91
V182	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	92
V183	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	92
V184	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	92
V185	ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL	93
V186	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	93
V187	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	94
V188	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT.	94
V189	VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	95
V190	VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSDAT., KAT.	95
V191	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER	95
V192	VERH.BEFR.: TODESDAT., 1.EHEP., KAT.	96
V193	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE	96
V194	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 2.EHE, KAT.	97
V195	VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	97
V196	VERH.BEFR.: 2.SCHEIDUNGSDAT., KAT.	98
V197	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE	98
V198	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 3.EHE, KAT.	99
V199	VERH.BEFR.: 3. SCHEIDUNGSDATUM	99
V200	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 4. EHE	99
V201	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	100
V202	GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?	100
V203	EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT.	101
V204	WAR GEGENW.,BERUFSTAET.EHEP.ARBEITSLOS?	101
V205	DAUER D.EHEMALIGEN ARBEITSLOSIGK., EHEP.	102
V206	DAUER D.EHEM.ARBEITSLOSIGK.,EHEP.; KAT.	102

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	103
V208	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT.,1.EHE, KAT.	103
V209	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	104
V210	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM,KAT.	104
V211	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.	104
V212	VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 1.EHEP.,KAT.	105
V213	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE	105
V214	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 2.EHE,KAT.	106
V215	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	106
V216	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDAT., KAT.	107
V217	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.	107
V218	VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 2.EHEP.,KAT.	108
V219	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE	108
V220	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 3.EHE,KAT.	109
V221	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 3. EHEP.	109
V222	VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 3.EHEP.,KAT.	109
V223	<EHM.>EHEP.:<LETZTE>BERUFL.STELLUNG,KZ.	110
V224	<EHM.>EHEP.:<LETZTER> BERUF; ISCO 1968	111
V225	<EHM.>EHEP.: <LETZTES> TREIMANPRESTIGE	111
V226	<EHM.>EHEP.:<LETZTES> MAGNITUDEPRESTIGE	111
V227	<EHM.>EHEP.:<LETZTE> BERUFSUNTERGRUPPE	112
V228	<EHM.>EHEP.:<LETZTE> BERUFSHAUPTGRUPPE	112
V229	<EHM.> EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	113
V230	<EHM.> EHEP.: BERUFSAUSBILDUNGSABSCHL.	113
V231	<EHM.> EHEP.: KONFESSION	114
V232	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	115
V233	VATER: BERUF; ISCO 1968	116
V234	VATER: TREIMANPRESTIGE	116
V235	VATER: MAGNITUDEPRESTIGE	116
V236	VATER: BERUFSUNTERGRUPPE	117
V237	VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE	117
V238	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	118
V239	VATER: BERUFSAUSBILDUNG	118
V240	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	119
V241	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG	119
V242	ALTER: BEFRAGTE<R>	120
V243	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	120
V244	ANZAHL DER KINDER, BEFR.	120
V245	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	121
V246	KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT	121
V247	2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	122
V248	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	123
V249	2.HAUSH.PERSON: ALTER	123
V250	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	124
V251	2.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	124
V252	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	125
V253	2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	125
V254	2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	126
V255	2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KATEG.	126
V256	2.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	127
V257	3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	127
V258	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	128
V259	3.HAUSH.PERSON: ALTER	128
V260	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	128
V261	3.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	129
V262	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	129
V263	3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	129
V264	3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	130
V265	3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	130
V266	3.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	131
V267	4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	131
V268	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	132
V269	4.HAUSH.PERSON: ALTER	132
V270	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	132
V271	4.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	133
V272	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	133
V273	4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	133
V274	4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	134
V275	4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	134

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	4.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	135
V277	5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	135
V278	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	136
V279	5.HAUSH.PERSON: ALTER	136
V280	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	136
V281	5.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	137
V282	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	137
V283	5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	137
V284	5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	138
V285	5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	138
V286	5.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	139
V287	6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	139
V288	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	140
V289	6.HAUSH.PERSON: ALTER	140
V290	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	140
V291	6.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	141
V292	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	141
V293	6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	141
V294	6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	142
V295	6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	142
V296	6.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	143
V297	7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	143
V298	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	144
V299	7.HAUSH.PERSON: ALTER	144
V300	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	144
V301	7.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	145
V302	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	145
V303	7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	145
V304	7.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	146
V305	7.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	146
V306	7.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	146
V307	8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	147
V308	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	147
V309	8.HAUSH.PERSON: ALTER	148
V310	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	148
V311	8.HAUSH.PERSON 84 <SCHON> GEBURTSTAG?	148
V312	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	149
V313	8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	149
V314	8.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN	149
V315	8.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.	150
V316	8.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	150
V317	PERS.NR:1.AND.VERWANDTS.	151
V318	VERWANDTS.V281-BEFRAGTER	151
V319	PERS.NR:2.AND.VERWANDTS.	151
V320	VERWANDTS.V283-BEFRAGTER	152
V321	PERS.NR:1.NICHTVERW.HHP.	152
V322	V285:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT	152
V323	V285-NR:WENN V286 GILT	153
V324	V286:ART D.VERWANDTSCH.	153
V325	REDUNDANZV286,AUSG.CODE9	153
V326	PERS.NR:2.NICHTVERW.HHP.	154
V327	V290:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT	154
V328	V290-NR:WENN V291 GILT	154
V329	V291:ART D.VERWANDTSCH.	155
V330	REDUNDANZ V291	155
V331	PERS.NR:3.NICHTVERW.HHP.	155
V332	V295:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT	156
V333	V295-NR:WENN V296 GILT	156
V334	V296:ART D.VERWANDTSCH.	156
V335	REDUNDANZ V296	157
V336	PERS.NR:4.NICHTVERW.HHP.	157
V337	V300:AND.HAUSH.PERSON VERWANDT	157
V338	V300-NR:WENN V301 GILT	158
V339	V301:ART D.VERWANDTSCH.	158
V340	REDUNDANZ V301	158
V341	LOHN,GEHALT IM HAUSHALT?	159
V342	SELBSTAENDIGENEINKOMMEN IM HAUSHALT?	159
V343	ZINS-,VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?	159
V344	WERTPAPIEREINKUENFTE IM HAUSHALT?	160

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	MIET-, UND PACHTEINKUENFTE IM HAUSHALT?	160
V346	ANDERE VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?	160
V347	KINDERGELDBEZUG IM HAUSHALT?	161
V348	WOHNGELDBEZUG IM HAUSHALT	161
V349	ARBEITSLÖSENGELD ODER AEHNL.IM HAUSHALT?	161
V350	KRANKEN-, MUTTERSCHAFTSGELD IM HAUSHALT?	162
V351	BAFOEG IM HAUSHALT?	162
V352	AND.AUSBILDUNGS-, UMSCHULUNGSGELD.IM HH?	162
V353	SOZIALHILFE IM HAUSHALT?	163
V354	PRIVATE UNTERHALTSZAHLUNGEN IM HAUSHALT?	163
V355	SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN IM HAUSHALT?	163
V356	RENTENBEZUG IM HAUSHALT?	164
V357	PENSIONSBEZUG IM HAUSHALT?	164
V358	SONSTIGE EINKUENFTE IM HAUSHALT?	164
V359	BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	165
V360	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	166
V361	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT	166
V362	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	167
V363	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	168
V364	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	168
V365	MITGLIED: DGB	169
V366	MITGLIED: DAG	169
V367	MITGLIED: BAUERNVERBAND	169
V368	MITGLIED: DBB	170
V369	MITGLIED: GEWERBEVERBAND	170
V370	MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI	170
V371	MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND	171
V372	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	171
V373	MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?	171
V374	MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN	172
V375	MITGLIED: SPORTVEREIN	172
V376	MITGLIED: BUERGERINITIATIVE	172
V377	MITGLIED: ANDERE VEREINE	173
V378	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	173
V379	HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?	173
V380	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	174
V381	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	174
V382	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	174
V383	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	175
V384	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	175
V385	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	175
V386	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?	175
V387	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	176
V388	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.	176
V389	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	176
V390	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	176
V391	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	177
V392	INTERVIEWER<IN>-NUMMER	177
V393	GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>	177
V394	ALTER, INTERVIEWER<IN>	177
V395	GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR	177
V396	ZUMA GEWICHT 1984	178
V397	LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES	178
V398	LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT	178
V399	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNT	178
V400	REGIERUNGSBEZIRK	179
V401	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	180
V402	BOUSTEDT-GEMEINDETYP D.WOHNORTS<7 KAT.>	180

SCHLAGWORT- UND STICHWORTREGISTER

ABGEORDNETENHAUS, BERLINER	
- Partei, gewählte	V185
- Wahlabsicht	V364
- Wahlberechtigung	V183
- Wahlbeteiligung	V184
ABI TUR	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Lebenspartner(in)	V999
- Mutter	V240
- Vater	V238
ALTER	
- Befragte(r)	V242 V243
- Haushaltsperson, sonstige	V249 V250 V259 V260 V269 V270 V279 V280 V289 V290 V299 V300 V309 V310
- Interviewer(in)	V394
ALTERNATIVE LISTE	V185
ALTERSSICHERUNG, ausreichende	V119
ANGESTELLTE(R) vgl. Stellung, berufliche	
ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	
- Mitgliedschaft	V366
ANSEHEN, soziales	V116
ANTWORTBEREITSCHAFT	V387
ARBEIT vgl. Berufstätigkeit und Erwerbstätigkeit	
ARBEITER(IN) vgl. Stellung, berufliche	
ARBEITERSCHICHT	V69
ARBEITGEBERVERBÄNDE	
- Vertrauen zu	V172
ARBEITSÄMTER	
- Vertrauen zu	V170
ARBEITLOSENGELD, -HILFE	
- Befragte(r) lebt von	V349 V359
ARBEITLOSENUNTERSTÜTZUNG	
- Aufgabe des Staates	V73
- mindert Arbeitswillen	V74
ARBEITSLOSIGKEIT, Befragte(r)	
- Dauer	V11 V34 V57 V35 V36 V58 V59
ARBEITSLOSIGKEIT, Ehepartner	
- Dauer	V201 V204 V205 V206
ARBEITSPLÄTZE, knappe	V128

ARBEITSSTÄTTE	
- Aufsichtsfunktion	V41 V42 V43
- Beschäftigtenzahl	V38 V39
- Branche	V37 V40 V68
ARBEITSWOCHENSTUNDEN	V44 V45
AUFGABEN	
- des Staates	V72 V73
AUFSICHTSFUNKTION	V41 V42 V43
AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN	
- gesellschaftliche	V81 V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90
- Wichtigkeit des sozialen Aufstiegs	V79
AUSBILDUNG	
- Wichtigkeit für gesellschaftlichen Aufstieg	V82
in AUSBILDUNG	
- Befragte(r)	V8
vgl. auch Stellung, berufliche	
AUSBILDUNGSABSCHLUSS, beruflicher	
- Befragte(r)	V8 V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
AUSBILDUNGSSCHANCEN	V80
AUSGABEN	
- Sozialleistungen	V154 V155
- Verteilungsetat	V152 V153
AUSLÄNDER	
- Gastarbeiter	V127 V128 V129 V130 V131 V132 V133 V134
AUTOABGASE	V140 V146
BAUERNVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V367
BDI (Unternehmensverband der deutschen Industrie)	
- Mitgliedschaft in	V370
BEAMTE	
vgl. Stellung, berufliche	
BEAMTENORGANISATION	
- Mitgliedschaft	V368
BEFRAGTEN-NUMMER	V2
BEFRAGUNGS-ZEITPUNKT	
siehe Interview, Datum	
BEGABUNG	V80 V85
BEKANNTE	
- Gastarbeiter als	V134
BENACHTEILIGTE	V101 V102 V103 V104 V105 V106 V107 V108 V109 V110
vgl. Ungleichheit, soziale	
BENZIN	V136 V142

BERUF	
vgl. Erwerbstätigkeit	
BERUFSANBI LDUNG	
vgl. Ausbildungsabschluss	
BERUFSERFOLG	
- Beurteilung des bisherigen Erfolges	V47
- Erwartung für die Zukunft	V48
- Vergleich mit Vater	V46
BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
BERUFSFACHSCHULE	V8
BERUFSHAUPTGRUPPE	
- Befragte(r)	V17 V24 V31 V56 V67
- Ehepartner(in)	V228
- Vater	V237
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSORGANISATION	
vgl. Mitgliedschaft	
BERUFSPRESTIGE	
siehe Treimanprestige	
vgl. auch Magnitudeprestige	
BERUFSSCHÜLER	V8
BERUFSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
BERUFSOLDAT	
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSSTELLUNG	
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSTÄTIGKEIT	
vgl. Erwerbstätigkeit	
BERUFSUNTERGRUPPE	
- Befragte(r)	V16 V23 V30 V55 V66
- Ehepartner(in)	V227
- Vater	V236
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V369 V370 V371
BESCHÄFTIGUNGSZAHL	V38 V39
BESCHÄFTIGUNGSDAUER	
- Befragte(r)	V18 V25 V32 V19 V26 V33 V49 V50
- Ehepartner(in)	V202 V203
BETRIEBSGRÖSSE	V38 V39

BEVÖLKERUNGSSCHICHTEN	V69
- benachteiligt	V101 V102 V103 V104 V105 V106 V107 V108 V109 V110
- überprivilegiert	V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99 V100
vgl. Untergleichheit, soziale	
BEZIRKSVARIABLE	V400
BILDUNG	
- als Erfolgsbedingung	V82 V113
BILDUNGSBEREICH	V154
BILDUNGSMÖGLICHKEITEN	V80
BLEI GEHALT im Benzin	V136 V142
BOUSTEDT- GEMEINDETYP	V402
BRANCHE	V37 V40 V68
BÜRGEREINFLUSS	V148 V149 V150 V151
BÜRGERINITIATIVE	
- Mitgliedschaft	V376
BUNDESLAND	V399
BUNDESREGIERUNG	
- Vertrauen zu	V167
- wahrgenommene Einstellung zu Sozialleistungen	V89
- wahrgenommene Einstellung zu Verteidigungsetat	V87
BUNDESREPUBLIK	
- Bildungsmöglichkeiten	V80
- Konjunktur	V114
- Lebensstandard	V75
- Sozialleistungen	V114
- soziale Unterschiede	V116 V117 V118
- Wirtschaftslage	V3 V5 V4 V6
BUNDESTAG	
- Partei, gewählte	V185
- Vertrauen zu	V158
- Wahlabsicht	V363
- Wahlberechtigung	V180
- Wahlbeteiligung	V181
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	
- Vertrauen zu	V157
BUNDESWEHR	
- Vertrauen zu	V160
BUNTE LISTE	
- Mitgliedschaft in	V373
CDU	
- Sympathie-Thermometer	V173
- letzte Wahl	V182 V185
- Mitglied in	V373
- Wahlabsicht	V363 V364
CHANCENGLEICHHEIT hinsichtlich Ausbildung	V80

CSU	
- Sympathie-Thermometer	V175
- letzte Wahl	V182
- Mitglied in	V373
- Wahlabsicht	V363
DAG (Deutsche Angestellten- gewerkschaft)	
- Mitgliedschaft in	V366
DBB (Deutscher Beamtenbund)	
- Mitgliedschaft in	V368
DEUTSCHLAND	
vgl. Bundesrepublik	
vgl. Politik	
DGB (Deutscher Gewerk- schaftsbund)	
- Mitgliedschaft in	V365
DKP	
- Sympathie-Thermometer	V179
- letzte Wahl	V182
- Mitglied in	V373
- Wahlabsicht	V363
DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT	
- als Voraussetzung gesell- schaftlichen Erfolges	V76
EHE	
vgl. Heirat	
EHEPARTNER(IN)	
- Arbeitslosigkeit	V204 V205 V206
- Ausbildungsabschluss, beruflicher	V230
- Berufshauptgruppe	V228
- Berufsuntergruppe	V227
- Beschäftigungsdauer (bis)	V202 V203
- Erwerbsstatus	V201
- ISCO-Beruf	V224
- Konfession	V231
- Magitudeprestige (MPS)	V226
- Schulabschluss, allgemeinbildender	V229
- Stellung, berufliche	V223
- Treimanprestige	V225
EHESCHLIESSUNG	
vgl. Heirat	
EINKOMMEN	
- Befragte(r)	V360 V361 V362
- Haushaltsperson, sonstige	V254 V255 V264 V265 V274 V275 V284 V285 V294 V295 V304 V305 V314 V315
- Quellen	V341 V342 V343 V344 V345 V346 V347 V348 V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355 V356 V357 V358 V359
- Status (Haushaltsperson, sonstige)	V253 V263 V273 V283 V293 V303 V313
EINKOMMENSUNTERSCHIED	V116
EINSPARUNGEN	
- Sozialleistungen	V154 V155
- Verteilungsetat	V152 V153
EINWANDERER	
siehe Migranten	

EINZELHANDELSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V369
ELTERNHAUS	
- bestimmt gesellschaftlichen Erfolg	V112 V113
ERFOLG, gesellschaftlicher	V81 V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90 V111 V112 V113
ERHEBUNGSDATUM	V390 V391
ERWERBSTÄTI GKEIT, Befragte(r)	
- Arbeitswochenstunden	V44 V45
- Aufsichtsfunktion	V41 V42 V43
- Berufshauptgruppe	V17 V24 V31 V56 V67
- Berufsuntergruppe	V16 V23 V30 V55 V66
- Beschäftigtenanzahl	V38 V39
- Beschäftigungsdauer (bis)	V49 V50
- Beschäftigungsdauer (seit)	V18 V25 V32 V19 V26 V33
- Branche	V37 V40 V68
- Erwerbsstatus	V11
- ISCO-Beruf	V13 V20 V27 V52 V63
- Magnitudeprestige (MPS)	V15 V22 V29 V54 V65
- Stellung, berufliche	V12 V51 V62
- Treimanprestige	V14 V21 V28 V53 V64
ERWERBSTÄTI GKEIT, Ehepartner(in)	
- Berufshauptgruppe	V228
- Berufsuntergruppe	V227
- Beschäftigungsdauer (bis)	V202 V203
- Erwerbsstatus	V201
- ISCO-Beruf	V224
- Magnitudeprestige (MPS)	V226
- Stellung, berufliche	V223
- Treimanprestige	V225
ERWERBSTÄTI GKEIT, Vater	
- Berufshauptgruppe	V237
- Berufsuntergruppe	V236
- ISCO-Beruf	V233
- Magnitudeprestige (MPS)	V235
- Stellung, berufliche	V232
- Treimanprestige	V234
FACHABITUR	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
FACHHOCHSCHULBESUCH, gegenwärtiger	
- Befragter	V8
FACHHOCHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238

FACHOBERSCHULE	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
FACHSCHÜLER	V8
FACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Vater	V239
- Mutter	V241
FACHSCHULREI FE	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
FÄHI GKEI TEN, persönliche	V80 V85
FAMI LI E	
- und Gl ück	V124
FAMI LI ENSTAND	
- Befragte(r)	V186
- Haushaltsperson, sonstige	V252 V262 V272 V282 V292 V302 V312
FDP	
- Sympat hie-Thermometer	V176
- letzte Wahl	V182 V185
- Mitglied in	V373
- Wahl absicht	V363 V364
FERNSEHEN	
- Vertrauen zu	V164
FLUGLÄRM	V135 V141
FREUNDE	
- Gastarbeiter im Freundes- kreis	V134
FÜHRUNGSFUNKTION, Befragte(r)	V41 V42 V43
FWG (Freie Wählergemeinschaft)	
- Mitgliedschaft in	V373
GASTARBEI TER	
- Arbeitsplätze, knappe	V128
- Betätigung, politische	V129
- Heirat	V130
- Kontakt zu	V131 V132 V133 V134
- Lebensstil anpassung	V127
GEFANGENSCHAFT	
- Vater in Gefangenschaft	V232
GELD, als Voraussetzung für gesellschaftlichen Erfolg	V75
GEMEI NDEGRÖSSE	
- Boustedt-Gemeindetyp	V402
- politische	V401
GEMEI NDEVERWALTUNG	
- Vertrauen zu	V159

GERECHTIGKEIT	
- Gewinne gerecht verteilt	V76
- soziale Gerechtigkeit	V118
GESAMTSCHÜLER	V8
GESCHLECHT	
- Befragte(r)	V380
- Haushaltsperson, sonstige	V248 V258 V268 V278 V288 V298 V308
- Interviewer(in)	V393
GESUNDHEITSWESEN	
- Vertrauen zu	V156
GEWÄSSERBELASTUNG	V137 V143
GEWERBEVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V369
GEWERKSCHAFT	
- kann wenig bewirken	V70
- Mitgliedschaft in	V365 V366
- Vertrauen zu	V168
GEWICHTUNGSVARIABLE	V395 V396
GLAUBEN	
vgl. Religion	
GLÜCK durch Familie	V124
DIE GRÜNEN	
- Sympathie thermometer	V177
- letzte Wahl	V182
- Mitgliedschaft bei	V373
- Wahlabsicht	V363 V364
GYMNASIAST	V8
HAUPTSCHÜLER	V8
HAUPTSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
HAUSFRAU	
- Befragte	V11
- Ehepartnerin	V201
HAUSHALTSEINKOMMEN	
vgl. Einkommen	
HAUSHALTSPERSONEN, sonstige	
- Alter	V249 V250 V259 V260 V269 V270 V279 V280
	V289 V290 V299 V300 V309 V310
- Einkommen	V253 V254 V255 V263 V264 V265 V273 V274
	V275 V283 V284 V285 V293 V294 V295 V303
	V304 V305 V313 V314 V315
- Familienstand	V252 V262 V272 V282 V292 V302 V312
- Geschlecht	V248 V258 V268 V278 V288 V298 V308
- Geburtstag 1984 vor/nach	V251 V261 V271 V281 V291 V301 V311
Interview	
- Staatsangehörigkeit	V256 V266 V276 V286 V296 V306 V316
- Verwandtschaftsgrad	V247 V257 V267 V277 V287 V297 V307
	V317 V318 V319 V320 V321 V322 V323
	V324 V325 V326 V327 V328 V329 V330
	V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337
	V338 V339 V340

HAUSMANN	
- Befragter	V11
- Ehepartner	V201
HEIRAT	
- bei Zusammenleben	V125
- Datum der Eheschliessung	V187 V188 V193 V194 V197 V198 V200 V207 V208 V213 V214 V219 V220
HOCHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Vater	V239
- Mutter	V241
HOCHSCHULBESUCH, gegenwärtiger	
- Befragter	V8
HOCHSCHULEN	
- Vertrauen zu	V166
HOCHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
IMMIGRANTEN	
siehe Migranten	
INDUSTRIEABFÄLLE	V137 V143
INDUSTRIEABGASE	V139 V145
INFLATIONSBEKÄMPFUNG	V72 V148 V149 V150 V151
INGENIEURSCHÜLER	V8
INGENIEURSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
INTERVIEW	
- Antwortbereitschaft	V387
- Datum	V390 V391
- Dauer	V389
- Sample-Point	V398
- Situation	V381 V382 V383 V384 V385 V386
- Stichprobenkennung	V397
- Zuverlässigkeit der Antworten	V388
INTERVIEWER(IN)	
- Alter	V394
- Geschlecht	V393
- Nummer	V392
INVALIDITÄT, Sicherung vor	V119
ISCO-BERUF	
- Befragte(r)	V13 V20 V27 V52 V63
- Ehepartner(in)	V224
- Vater	V233
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
JUNGDEMOKRATEN	
- Mitgliedschaft bei	V373

JUNGE UNION	
- Mitgliedschaft in	V373
JUNGSOZIALISTEN	
- Mitgliedschaft bei	V373
JUSTIZ	
- Vertrauen zu	V163
KERNKRAFTWERKE	V138 V144
KINDER	
- Anzahl	V244
- werden besser/schlechter leben	V126
- Wichtigkeit ihres sozialen Aufstiegs	V79
KIRCHE	
- Kirchgangshäufigkeit	V246
- Konfessionszugehörigkeit	V245 V231
- Verein, religiöser	V374
- Vertrauen in evangelische	V162
- Vertrauen in katholische	V161
vgl. auch Religion	
KLASSENZUGEHÖRIGKEIT	
- bestimmt persönliche Stellung	V111
KONFESSIONSZUGEHÖRIGKEIT	
- Befragte(r)	V245
- Ehepartner(in)	V231
KRANKHEIT	
- Sicherung ausreichend	V119
KRIEG	
- Vater im Krieg	V232
KURZARBEIT	
- Befragte(r)	V11 V44 V45
- Ehepartner(in)	V201
LANDWIRT	
vgl. Stellung, berufliche	
LEBENSSTANDARD	V75
LEBENSUNTERHALT	V359
LEBENSVORSTELLUNG, persönliche	V78
LEHRE, abgeschlossene	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
LEISTUNGEN, persönliche	
- benötigen Anreiz durch Einkommensunterschiede	V116
- sollen nicht allein das Einkommen bestimmen	V115
- soziale Sicherung reduziert Leistungswillen	V74
- Voraussetzung für Erfolg	V87
vgl. auch Sozialleistungen, Sozialausgaben	

MAGNITUDEPRESTIGE (MPS)	
- Befragte(r)	V15 V22 V29
- Ehepartner(in)	V226
- Vater	V235
vgl. auch Treimanprestige	
MATERIALISMUS	V148 V149 V150 V151
MEINUNGSFREIHEIT	V148 V149 V150 V151
MEISTERABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Vater	V239
- Mutter	V241
MIGRANTEN	
- Arbeitsplätze, knappe	V128
- Betätigung, politische	V129
- Heirat	V130
- Kontakt zu	V131 V132 V133 V134
- Lebensstil anpassung	V127
MITGLIEDSCHAFT	
- Berufsgewerkschaft	V365 V366 V367 V368 V369 V370
- Bürgerinitiative	V371
- Hobbyverein	V376
- Partei, politische	V375
- Religionsgemeinschaft	V372 V373
- Verein, kirchlicher	V245 V231
- Verein, sonstiger	V374
	V377
MITTELSCHICHT	V69
MPS	
siehe Magnitudeprestige	
MUTTER	
- Ausbildungsabschluss, beruflicher	V241 V241 V241 V241 V241
- Schulabschluss, allgemeinbildender	V241 V241 V241 V241
	V240
NACHBARSCHAFT	V133
NETTOEINKOMMEN	
siehe Einkommen	
NPD	
- Sympathie-Thermometer	V178
- letzte Wahl	V182
- Mitglied in	V373
- Wahlabsicht	V363 V364
OBERSCHICHT	V69
OPPORTUNISMUS	
- als Voraussetzung für gesellschaftlichen Erfolg	V81
ORDNUNG, öffentliche	V148 V149 V150 V151
ORTSGRÖSSE	
- Boustedt-Gemeindetyp	V402
- politische	V401

PARTEI, politische	
- Mitgliedschaft	V372 V373
- Partei sympathie	V173 V174 V175 V176 V178 V179 V177
- Wahlabsicht	V181 V182 V185
- Zweitstimme	V180 V184
PENSION	
- Befragter lebt von	V356 V357 V359
PENSIONÄR	
siehe Rentner	
POLITIK	
- Alterssicherung	V119
- Interesse, politisches	V147
- kann wenig bewirken	V70
- Partei mitgliedschaft	V372 V373
- Partei sympathie	V173 V174 V175 V176 V178 V179 V177
- Postmaterialismus	V148 V149 V150 V151
- soziale Ungleichheit	V111 V112 V113 V114 V115 V116 V117 V118
- Sozialleistungen	V114 V122 V123 V154 V155
- Verteilungsetat	V152 V153
- Vertrauen in Institutionen	V156 V157 V158 V159 V160 V161 V162 V163 V164 V165 V166 V167 V168 V169 V170 V171 V172
- Wahlabsicht	V363 V364
- Wahlberechtigung	V180 V183
- Wahlbeteiligung	V181 V184
- Wirtschaftslage	V3 V4 V5 V6
- Wohlfahrtsstaat	V70 V71 V72 V73 V74 V75 V76 V77
- Ziele, politische	V148 V149 V150 V151
- Zweitstimme	V182 V185
vgl. auch Bundesrepublik	
POLIZEI	
- Vertrauen zu	V169
POSTMATERIALISMUS	V148 V149 V150 V151
PRAKTIKUM, berufliches	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Vater	V239
- Mutter	V241
PREISE	
- Preisstabilität als Aufgabe der Politik	V72 V148 V149 V150 V151
PRESTIGE	
siehe Treimanprestige und Magnitudeprestige (MPS)	
PRIVILEGIERTE	V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99
vgl. Ungleichheit, soziale	V100
RANGUNTERSCHIED	
siehe Ungleichheit, soziale	
REALSCHÜLER	V8
REALSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
RECHT	
- auf Meinungsfreiheit	V148 V149 V150 V151

REGIERUNG	
- Aufgaben der Regierung	V72 V73 V148 V149 V150 V151
REGIERUNGSBEZIRK	V400
RELIGION	
- Kirchengangshäufigkeit	V246
- Konfessionszugehörigkeit	V245 V231
- Verein, religiöser	V374
- Vertrauen in evangelische Kirche	V162
- Vertrauen in katholische Kirche	V161
RENTE	
- Befragter lebt von	V356 V357 V359
RENTENVERSICHERUNG	
- Vertrauen zu	V171
RENTNER	
- Befragte(r)	V11
- Ehepartner(in)	V201
- Vater	V232
RICHTER	
vgl. Stellung, berufliche	
SAMPLE-POINT	V398
SCHIEDUNGSAHRE	V189 V190 V195 V196 V199 V209 V210 V215 V216
SCHICHTEINSTUFUNG, subjektive	V69
SCHICHTZUGEHÖRIGKEIT	
- bestimmt gesellschaftlichen Erfolg	V112 V113
SCHÜLER	
- Befragte(r)	V8 V9 V11
- Ehepartner(in)	V201 V229
SCHULABSCHLUSS, allgemeinbildender	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
SCHULBESUCH	
- gegenwärtiger	V7
- Schulart	V8
SELBSTÄNDIGE	
vgl. Stellung, berufliche	
SEW	
- letzte Wahl	V185
- Wahlabsicht	V364
SICHERUNG, soziale	
- ausreichend	V119
- Sicherungssystem richtig oder zu weit gehend	V120
- Wohlfahrtsstaat oder Versicherungssystem	V121
SOZIALHILFE	
- Befragter lebt von	V353 V359

SOZIALLEISTUNGEN	
- reduzieren Arbeitswillen	V74
- kürzen oder ausweiten	V122 V123 V154 V155
SOZIALSTAAT	
siehe Wohlfahrtsstaat	
SPD	
- Sympathie-Thermometer	V174
- letzte Wahl	V182 V185
- Mitglied in	V373
- Wahlabsicht	V363 V364
SPORTVEREIN	V375
STAAT	
- Aufgaben des Staates	V72 V73
vgl. auch Bundesrepublik und Politik	
STAATSANGEHÖRIGKEIT	
- Haushaltspersonen	V256 V266 V276 V286 V296 V306 V316
STADTVERWALTUNG	
- Vertrauen zu	V159
STELLUNG, berufliche	
- Befragte(r)	V12 V51 V62
- Ehepartner(in)	V223
- Vater	V232
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
STICHPROBENKENNUNG	V397
STUDENT	
- Befragte(r)	V8 V11
- Ehepartner(in)	V201
SYMPATHIE-THERMOMETER	
- CDU	V173
- CSU	V175
- DKP	V179
- FDP	V176
- Die Grünen	V177
- NPD	V178
- SPD	V174
TECHNIKERABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Vater	V239
- Mutter	V241
TECHNIKERSCHÜLER	V8
TELEFONBESITZ	V379
TODESJAHR	
- Ehepartner(in)	V191 V192 V211 V212 V217 V218 V221 V222
TREIMANPRESTIGE	
- Befragte(r)	V14 V21 V28 V53 V64
- Ehepartner(in)	V225
- Vater	V234
vgl. auch Magnitudeprestige (MPS)	
UMWELTBELASTUNG	
- allgemeine	V135 V136 V137 V138 V139 V140
- persönlich empfundene	V141 V142 V143 V144 V145 V146

UNGLEICHHEIT, soziale	
- benachteiligte Gruppen	V101 V102 V103 V104 V105 V106 V107 V108 V109 V110
- Einstellung zu leistungs- bezogenem Einkommen	V115 V116
- Einstellung zur Staatsvor- sorge	V72 V73 V74
- Einstellung zu Unternehmer- gewinnen	V71
- Gewinne gerecht verteilt	V76
- jeder muß für sich selbst sorgen	V70
- man kann sehr gut leben in der BRD	V75
- überprivilegierte Gruppen	V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99 V100
- Ungleichheit akzeptabel	V117 V118
- Ungleichheit nicht redu- zierbar	V77
- Ursachen der sozialen Stellung des Einzelnen	V111 V112 V113 V114
UNI VERSI TÄT	
- Befragter studiert an	V8
- Vertrauen zu	V166
UNTERHALT	
- Befragter lebt von	V354 V359
UNTERNEHMER	V71 V72
UNTERNEHMERVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V370
UNTERSCHI CHT	V69
UNTERSCHIEDE, soziale	V112 V113 V114 V115 V116 V117 V118
VATER	
- Ausbildungsabschl uss, beruflicher	V239
- Berufshauptgruppe	V237
- Berufsuntergruppe	V236
- ISCO-Beruf	V233
- Magistudeprestige (MPS)	V235
- Schulabschl uss, allgemeinbildender	V238
- Stellung, berufliche	V232
- Treimanprestige	V234
VERBAND	
vgl. Mitgliedschaft	
VEREIN	
vgl. Mitgliedschaft	
VERKEHRSLÄRM	V140 V146
VERTEILUNGSAUSGABEN	V152 V153
VERTRAUEN zu Institutionen und öffentlichen Einrichtungen	
- Arbeitgeberverbände	V172
- Arbeitsämter	V170
- Bundesregierung	V167
- Bundestag	V158
- Bundesverfassungsgericht	V157
- Bundeswehr	V160
- Evangelische Kirche	V162
- Fernsehen	V164
- Gesundheitswesen	V156

VERTRAUEN zu Institutionen (Fortsetzung)	
- Gewerkschaften	V168
- Hochschulen und Universitäten	V166
- Justiz	V163
- katholische Kirche	V161
- Polizei	V169
- Rentenversicherung	V171
- Stadt- und Gemeinde- verwaltung	V159
- Zeitungswesen	V165
VERWANDTSCHAFTSGRAD, Haushaltspersonen	V247 V257 V267 V277 V287 V297 V307 V317 V318 V319 V320 V321 V322 V323 V324 V325 V326 V327 V328 V329 V330 V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337 V338 V339 V340
VOLKSSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V9
- Ehepartner(in)	V229
- Mutter	V240
- Vater	V238
VOLONTARIAT	
- Befragte(r)	V10
- Ehepartner(in)	V230
- Mutter	V241
- Vater	V239
WAHLABSICHT	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V364
- Bundestag	V363
WAHLBERECHTIGUNG	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V183
- Bundestag	V180
WAHLBETEILIGUNG	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V184
- Bundestag	V181
WEHRDIENSTLEISTENDER	
- Befragter	V11
- Ehepartner	V201
vgl. Stellung, berufliche	
WIRTSCHAFT, deutsche	
- Aussagen über Staat und Wirtschaft	V70 V71 V72 V73 V74 V75 V76 V77
WIRTSCHAFTSLAGE	
- heutige	V3 V5
- in Deutschland	V3 V4
- persönliche	V5 V6
- zukünftig erwartete	V4 V6
WICHTIGKEIT	
- sozialer Aufstieg d. Kinder	V79
WIRTSCHAFTSZWEIG	V37 V40 V68
WOCHENSTUNDEN	
vgl. Arbeitswochenstunden	
WOHLFAHRTSSTAAT	
- Staat und Wirtschaft in der BRD	V70 V71 V72 V73 V74 V75 V76 V77
- soziale Unterschiede in der BRD	V111 V112 V113 V114 V115 V116 V117 V118
- soziale Sicherung	V119 V120 V121

WOHNFORM	V378
WOHNORT	
- Boustedt-Gemeindetyp	V402
- Größenklasse der Gemeinde	V401
WOHNSTATUS	V378
ZA-STUDIENNUMMER	V1
ZEITUNGSWESEN	
- Vertrauen zu	V165
ZIELE, politische	V148 V149 V150 V151
ZIVILDIENSTLEISTENDER	
- Befragter	V11
- Ehepartner	V201
vgl. Stellung, berufliche	
ZUKUNFT	
- Berufserfolgserwartung	V48
- Kinder werden besser/ schlechter leben	V126
- Sozialleistungen	V123
- Wirtschaftslage in einem Jahr	V4 V6
ZUSAMMENLEBEN	V125
ZWEITSTIMME	V182 V185

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1984 (ZA-Nr. 3708)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1984 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden - so in den jeweiligen ALLBUS-Jahrgängen vorhanden - dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefaßt und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefaßt (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1984

V9	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V10	BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V11	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V12	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V51	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V186	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	
V242	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V243	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V245	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V246	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	
V360	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	
V361	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT	
V362	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	
V363	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V364	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	
V380	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V401	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Codebuch. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 1984

V12 Befragter: Jetzige berufliche Stellung, Kennziffer

V51 Befragter: Letzte berufliche Stellung, Kennziffer

Die Kennziffern wurden zu folgenden Kategorien zusammengefaßt:

01. Selbständige Landwirte (*Kennziffern 10-13*)

02. Akademische freie Berufe (*Kennziffern 15-17*)

03. Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. (*Kennziffern 21-24*)

04. Beamte, Richter, Berufssoldaten (*Kennziffern 40-43*)

05. Angestellte (*Kennziffern 50-54*)

06. Arbeiter (*Kennziffern 60-64*)

07. In Ausbildung (*Kennziffern 70-74*)

08. Mithelfende Familienangehörige (*Kennziffer 30*)

91. (M) Wehrpflichtige, Zivildienstleistende (*Kennziffer 49*)

V401 Größenklasse der politischen Gemeinde

01. Bis 1.999 Einwohner

02. 2.000 - 4.999 Einwohner

03. 5.000 - 19.999 Einwohner

04. 10.000 - 49.999 Einwohner

05. 50.000 - 99.999 Einwohner

06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1984)